

MOTODROM

INSIGHT

DAS OFFIZIELLE HOCKENHEIMRING MAGAZIN // AUSGABE 2020

DTM-SAISONFINALE

Der Kampf um die Krone

FÜR FANS UND INSIDER

Highlights, Interviews, Hintergründe

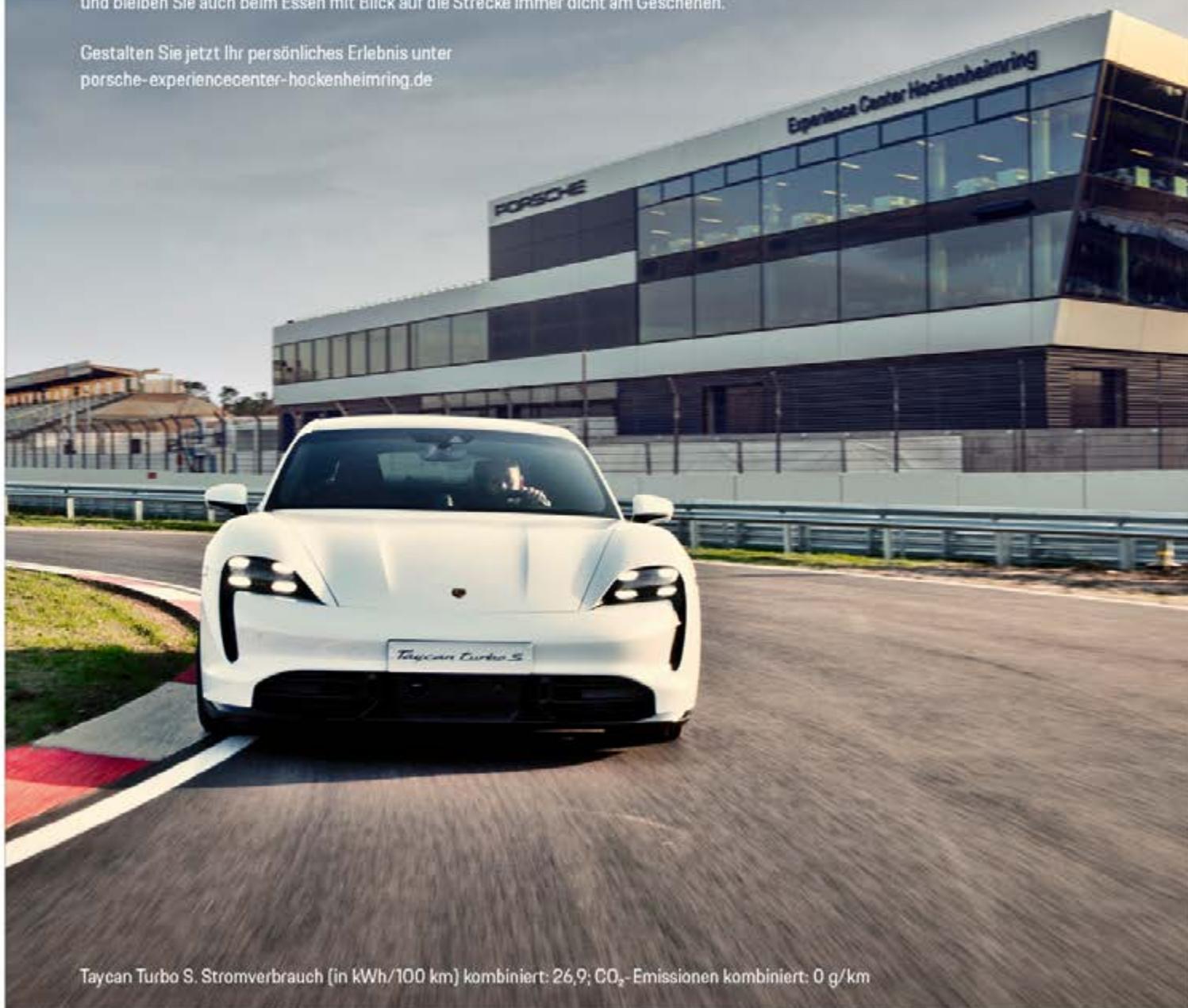
HOCKENHEIMRING
BADEN-WÜRTTEMBERG

Lassen Sie Ihren Puls gar nicht erst zur Ruhe kommen.

Im Porsche Experience Center Hockenheimring.

Intensiv, exklusiv und garantiert unvergesslich: Erleben Sie packenden Fahrspaß bei maximalem Herzklopfen für Freizeit und Business. Hautnah im Porsche auf den Trainingsarealen oder digital im Simulator. Nutzen Sie Eventflächen oder Konferenzräume und bleiben Sie auch beim Essen mit Blick auf die Strecke immer dicht am Geschehen.

Gestalten Sie jetzt Ihr persönliches Erlebnis unter [porsche-experiencecenter-hockenheimring.de](https://www.porsche-experiencecenter-hockenheimring.de)



Taycan Turbo S. Stromverbrauch (in kWh/100 km) kombiniert: 26,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km



PORSCHE

LIEBE GÄSTE, FREUNDE UND FANS DES HOCKENHEIMRINGS,



„More than Racing“ – mehr als Rennen! Dieses Motto wird am Hockenheimring gelebt. Das Gefühl von Spannung, Spaß und Adrenalin ist auf jedem Kilometer der Rennstrecke spür- und greifbar. Der Hockenheimring begeistert unsere Stadt, die Region und die Welt. Dieses Empfinden ist ein wesentlicher Bestandteil des besonderen und einmaligen Hockenheim-Gefühls! Möchten Sie dieses Gefühl auch erleben? Dann werfen Sie doch einen Blick in die neue Ausgabe der MOTODROM INSIGHT!

Das Jahr 2020 bietet nicht nur für Rennsportfans wieder zahlreiche wirklich interessante Angebote. Dazu gehören beliebte und traditionelle Rennveranstaltungen wie die DTM, der Porsche Sports Cup und die

Public Race Days. Andere Formate wie die Bosch Hockenheim Historic, NitrOlympX und das American Fan Fest – NASCAR Whelen Euro Series gehören fest dazu. Der beliebte BASF FIRMENCUP wird auch in diesem Jahr vielen Unternehmen „Beine machen“ – im wahrsten Sinne des Wortes.

Der Hockenheimring ist auch immer wieder die geeignete Event-Stätte für tolle Konzerte. Erfolgreiche Auftritte von Künstlern in der Vergangenheit haben das eindrucksvoll bewiesen. Ich denke nur an die beiden Konzerte von Ed Sheeran im letzten Jahr zurück, bei denen er jeweils rund 100.000 Fans auf den Ring lockte. Das stimmungsvolle Lichtermeer an den Abenden war ergreifend und beeindruckend. Eine solche besondere Atmosphäre bietet nur unser Ring.

Ich habe den Porsche Sports Cup erwähnt. Das Unternehmen Porsche spielt auch in der Zukunft eine große und wichtige Rolle am Ring. Im vergangenen Jahr konnten wir das neue Porsche Experience Center erfolgreich einweihen. Es ist mittlerweile in

Betrieb. Auf einem rund 176.000 m² großen Teilstück im Herzen der traditionsreichen Rennstrecke bieten ein moderner Gebäudekomplex, eine Handlingstrecke, vielfältige Fahrdynamikflächen und ein Offroadparcours fahraktive Erlebniswelten. Das Porsche Experience Center ist nur ein Schritt in der Weiterentwicklung des Hockenheimrings, die unser Partner, die emodrom group, mitgestaltet. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit möchten wir auch 2020 fortsetzen.

Sie sehen also: Der Hockenheimring ist in jeder Hinsicht einen Besuch wert. Die Ihnen vorliegende MOTODROM INSIGHT gibt tolle Tipps, was Sie vor uns hinter den Kulissen des Hockenheimrings erleben können! Die Stadt Hockenheim, das Team vom Ring und ich sind schon gespannt auf das Jahr 2020. Viel Spaß auf unserem Hockenheimring!

Marcus Zeitler
Oberbürgermeister

LIEBE FREUNDE UND GÄSTE DES HOCKENHEIMRINGS,



gestatten, wir sind die Neuen! Und wir freuen uns, Sie an dieser Stelle zum ersten Mal als Geschäftsführungsteam der Hockenheim-Ring GmbH begrüßen zu dürfen. Der Hockenheimring blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nicht nur eine Reihe von erfolgreichen Großveranstaltungen wie der Große Preis von Deutschland der Formel 1 und die beiden Open-Air-Konzerte mit Megastar Ed Sheeran bewegte die Rennstrecke, sondern auch die feierliche Eröffnung des Porsche Experience Center Hockenheimring gehörte zu den Highlights des Jahres 2019. Ebenso waren die vergangenen Monate durch den Wechsel in der Unternehmensspitze geprägt: Mit der Verabschiedung des langjährigen Geschäfts-

führers Georg Seiler in den Ruhestand übernahmen wir gemeinschaftlich die Leitung der Hockenheim-Ring GmbH. Wir sind dem Gesellschafterkreis aus Stadt und BMC dankbar für das Vertrauen, das in uns gesetzt wurde, und unserem Team und den Partnern, dass wir so positiv in unserer neuen Rolle aufgenommen wurden. Nur deshalb konnten wir mitten in der Saison und in kurzer Zeit einige neue Verträge mit Veranstaltern abschließen, erste interne Umstrukturierungsmaßnahmen einleiten und Konzepte für neue Veranstaltungsformate auf den Weg bringen.

Auch wenn der Saisonbeginn 2020 vor allem geprägt ist von den Auswirkungen des COVID-19-Virus und zur Fertigstellung dieses Magazins noch nicht absehbar ist, wie sich das auf unseren Veranstaltungskalender auswirken wird, gehen wir sehr motiviert in unsere erste volle Saison als Geschäftsführer. Auch die Weiterentwicklung des Hockenheimrings als Mobilitätszentrum der Zukunft wird in Zusammen-

arbeit mit der emodrom group sowie der Stadt Hockenheim mit Hochdruck vorangetrieben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass sich angesichts der sich ständig verändernden Rahmenbedingungen durch Corona für uns als Veranstaltungsstätte möglicherweise einige Informationen in dieser Ausgabe von MOTODROM INSIGHT nicht mehr aktuell sind. Dennoch viel Vergnügen bei der Lektüre. Wir sehen uns am Ring!

Herzlich

Jochen Nerpel
Geschäftsführer Hockenheim-Ring GmbH

Jorn Teske
Geschäftsführer Hockenheim-Ring GmbH

IMPRESSUM

MOTODROM INSIGHT

Das offizielle Hockenheimring Magazin
Ausgabe 2020
Hockenheim-Ring GmbH
Postfach 11 06
68754 Hockenheim
Tel.: +49 6205 950-0
Fax: +49 6205 950-299
info@hockenheimring.de
Ticket-Hotline: +49 6205 950-222

REDAKTION

Kerstin Nieradt
Désirée Zimmermann

Kerstin Nieradt
Verantwortliche i. S. des Herausgebers
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 6205 950-202
presse@hockenheimring.de

BILDREDAKTION

Kerstin Nieradt
Désirée Zimmermann

PROJEKTKOORDINATION UND ANZEIGENLEITUNG

Tina Gutberlet
Tel.: +49 6205 950-181
marketing@hockenheimring.de

FOTOS

Torsten Karpf, Daniel Ewald, Toni Alex,
Patrick Assenheimer, Franz Hoffmann,
Stefanie Karpf, Julian Lösch, Christopher
Sass, Sebastian Weindel, Sebastian Zintel,
Stadtverwaltung Hockenheim, emodrom/
Bienewald, emodrom/K. Chaparro, Auto-
mobilclub von Deutschland e. V., Chrome-
Cars, emodrom group, Gruppe C Photo-
graphy, Mercedes-Benz, Moto Trophy,
Bildarchiv Hockenheim-Ring GmbH, Bild-
archive der Fotografen der Veranstalter,
Partner und Rennserien

GESTALTUNG

bfw tailormade communication GmbH
Alban-Haas-Straße 8
67434 Neustadt a. d. Weinstraße
info@bfw-tailormade.de
www.bfw-tailormade.de

DRUCK

abcdruck GmbH
Waldhofer Straße 19
69123 Heidelberg
info@abcdruck.de, www.abcdruck.de

Schutzgebühr: 5 Euro

INHALT

HIGHLIGHTS 2020

7

MOTORSPORT

Bosch Hockenheim Historic	8
DTM	12
Im Interview: Timo Glock	14
DTM-Legende Klaus Ludwig	16
Public Race Days	19
NitrOlympX	20
Hockenheim Classics	25
IDM	26
ADAC GT Masters	29
Mai-Pokal-Revival	31
American Fan Fest – NWES	32
Porsche Sports Cup	35
International GT Open	37
Formula Student Germany	39
Passione Ferrari	41
Rückblick Formel 1 2019	44

EVENTS

BASF FIRMENCUP	47
e4 TESTIVAL	49

FAN-AREA

Gewinnspiel	50
Jubi-Fun-Cup 2019	53

INTERN

Georg Seilers Abschied vom Ring	54
emodrom – Porsche Experience Center	56
Badischer Motorsport Club	58
Porträt Patrick Assenheimer	59
Neue Ring-Geschäftsführer im Interview	60

AUF DEM RING

Treffpunkt Hockenheimring	63
Fahrerlebnisse	64
Locations	67
Insider-Führungen	69
Automobilclub von Deutschland	71
Partner und Sponsoren	72
E-Kart	73
Neues auf dem Ring	74

SERVICE

Ticketpreise	76
Camping	78
Zahlen und Fakten	79
Streckenplan	80

**SportPesa
Racing** 
FORMULA ONE™ TEAM

RAVENOL

OFFICIAL LUBRICANT PARTNER

Hochleistungs- Schmierstoffe

... bewährt, zeitgemäß und
zukunftsicher!



RAVENOL

www.ravenol.de



**Ravensberger
Schmierstoffvertrieb GmbH**
Jöllenbecker Straße 2
33824 Werther / Germany

Telefon: +49 5203 97 19-0
Telefax: +49 5203 97 19-40
E-mail: kontakt@ravenol.de



HIGHLIGHTS 2020

27. – 29. März
Preis der Stadt Stuttgart – Auftakt

11. April
1000 km Hockenheim

17. – 19. April
Preis der Stadt Stuttgart

24. – 26. April
Bosch Hockenheim Historic

6. Mai
BASF FIRMENCUP

8. – 10. Mai
Porsche Sports Cup – Auftakt

29. – 31. Mai
Mai-Pokal-Revival

6. – 7. Juni
e4 TESTIVAL

20. – 21. Juni
Passione Ferrari –
Ferrari Days for Owners & Fans

26. – 28. Juni
International GT Open

9. – 11. Juli
Porsche Sports Cup Suisse

24. – 26. Juli
Porsche Club Days

20. – 23. August
Formula Student Germany

22. – 23. August
Public Race Days

28. – 30. August
NitrOlympX

11. – 13. September
Hockenheim Classics

18. – 20. September
ADAC GT Masters

25. – 27. September
IDM – Finale

2. – 4. Oktober
DTM – Finale

9. – 11. Oktober
Porsche Sports Cup – Finale

16. – 18. Oktober
American Fan Fest –
NASCAR Whelen Euro Series

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich Änderungen. Kein Anspruch auf Vollständigkeit.



BOSCH HOCKENHEIM HISTORIC // EIN RENNSPORTFEST FÜR DIE SINNE

Das Jim Clark Revival lässt vergangene, glorreiche Motorsportzeiten wieder aufleben.

Sind wir doch mal ehrlich – die technische Perfektion des modernen Motorsports übt zweifellos eine große Faszination aus. Aber historischer Rennsport, das ist etwas für Herz und Sinne. Ein ohne Elektronik oder moderne Kraftstoffeinspritzung im Leerlauf unsauber vor sich hin brabbelnder, sich immer wieder verschluckender V12, der seine Power dann aber beim beherzten Tritt aufs Gaspedal so lautstark wie unkultiviert hinausschreit. Altmodische Fahrwerks-Geometrien sowie rudimentäre oder erst gar nicht vorhandene Aerodynamik, die beim Anbremsen und in den Kurven für veritable Quersteher sorgen. Und

nicht zuletzt ein Motorsport, bei dem der Zuschauer so hautnah dran ist, dass er das Erlebte auch mit allen fünf Sinnen genießen kann. Das alles sorgt dafür, dass sich die Classic-Rennsport-Szene stetig wachsender Beliebtheit erfreut.

Die Bosch Hockenheim Historic vom 24. bis 26. April 2020 steht für diesen unperfekten und unmodernen, aber immer ehrlichen und mitreißenden Motorsport. Als legitimer Nachfolger des legendären Jim Clark Gedächtnisrennens pflegt die Bosch Hockenheim Historic das Vermächtnis des großen schottischen Rennfahrers, der 1963

und 1965 Formel-1-Weltmeister wurde und am 7. April 1968 bei einem Formel-2-Rennen in Hockenheim tödlich verunglückte. Damals waren Leitplanken noch nicht sehr in Mode – und auch da wollen wir ehrlich sein: Nicht alles war früher besser.

Heutzutage erfreuen sich die rund 500 Teilnehmer der Bosch Hockenheim Historic modernster Sicherheitsvorkehrungen auf einer der bekanntesten und beliebtesten Rennstrecken der Welt. Zwölf Rennserien, allesamt mit großer Tradition und einer wachsenden Fangemeinde, stehen am Wochenende am Start.



Die Historic Grand Prix Cars Association widmet sich ganz den Grand-Prix-Fahrzeugen zwischen den 20er- und 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Automobile Kostbarkeiten von teilweise kaum schätzbarem Wert, die ihr Dasein ansonsten zu meist als Ausstellungsfahrzeuge fristen, werden hier wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung zugeführt – dem schnellen Fahren auf der Rennstrecke. Der Raceclub Germany vereint historische Monopostos aus den Klassen Formel 1, Formel 2, Formel 3, Formel Vau und Formel Opel-Lotus. Die historische Formel 2 ist eine Reminiszenz an eine Ära, als die zweite Liga des Formel-sports in ihrer Blüte stand, Hersteller wie BMW werksseitig mitmischten und dabei technische wie menschliche Legenden schufen. Nicht umsonst bildeten die Schlachten der damaligen Formel-2-Europameisterschaft in den 70er-Jahren jeweils den Höhepunkt des Jim Clark Gedächtnisrennens. Wer damals mit dabei war, als Strietzel Stuck im March-BMW quer ins Motodrom einbog, der wird sich der Faszination Formel 2 auch heute noch nicht entziehen können. Und wer nicht dabei war, wird rasch begreifen, woher der große Nimbus dieser Rennklasse stammt.

Ähnliches gilt für die FIA Lurani Trophy für die Renner aus der Formel Junior, die zur Saison 1958 vom italienischen Grafen Johnny Lurani ins Leben gerufen wurde und für spätere Größen wie Jim Clark, John Surtees, Jochen Rindt, Mike Hailwood oder Denis Hulme das Sprungbrett in die Formel 1 darstellte. Und der Ansturm der Teilnehmer der Lurani Trophy auf die Bosch Hockenheim Historic 2020 ist gewaltig: Da die Zahl der Nennungen die Zahl der zuge-

lassenen Fahrzeuge auf dem Hockenheimring (37) übersteigt, werden die Formel Junior-Flitzer auf zwei Startfelder aufgeteilt. Den Brückenschlag in die Moderne bilden die tendenziell etwas jüngeren Boliden der BOSS GP, in der sich Monoposti vor allem aus den Klassen Formel 1, Indycar, Formel Renault 3.5 und GP2 tummeln. Volle Action und eine außergewöhnliche Marken- und Klassenvielfalt ist wie in jedem Jahr von der Historic Racecar Association zu erwarten. Formel-3-Renner bilden das massenmäßige Rückgrat der Serie, es mischen aber auch Fahrzeuge aus der Formel Super Vau und weiteren Nachwuchsklassen mit.

Auch die Freunde klassischer GT und Rennsportwagen kommen bei der Bosch Hockenheim Historic voll auf ihre Kosten. Die FHR 100 Meilen Trophy vereint Rennfahrzeuge mit Dach aus den Jahren 1966 bis 1981, die FHR Gentle Drivers Trophy rollende Schätze von 1947 bis 1965. Kultstatus unter Sportwagenfans hat die CanAm-Serie, deren Reglement sich vor allem dadurch auszeichnete, dass es kaum Regeln enthielt. Das Resultat waren echte Kraftmeier mit Motorleistungen teilweise deutlich jenseits der 1.000 Pferdestärken. Im Canadian American Challenge Cup feiern die PS-Monster aus CanAm und Interserie zwischen 1966 und 1974 ein lautstarkes Comeback.

Erst 2015 gegründet, haben sich die Tourenwagen Classics zur echten Kultveranstaltung gemausert. Die Tourenwagen aus der „Goldenen Ära“ der DTM von 1984 bis 1992 treffen dort auf die Hightech-Boliden aus der Klasse-1-Zeit von DTM/ITC zwischen 1993 und 1996, ältere Boliden aus der Deutschen Rennsport-Meisterschaft sowie die





VERSICHERN
SIE IHREN
OLDTIMER
DORT,
**WO MAN
IHRE
LEIDEN-
SCHAFT
VERSTEHT**

NEUE*

**DIE ALLIANZ
OLDTIMERVERSICHERUNG**

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Kraftträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

*Ab sofort: Die neue Allianz Oldtimerversicherung mit erweitertem Leistungsumfang, günstiger als man denkt.





**restaurant
rondeau**

Das Restaurant der Stadthalle Hockenheim

.regional
.saisonal
.phänomenal

.Kultur
.Theater
.Kongresse
.Tagungen
.Veranstaltungen





**stadthalle
hockenheim**
Tagungs- und Veranstaltungszentrum

www.stadthalle-hockenheim.de
Rathausstraße 3 • 68766 Hockenheim • Telefon 06205 21-150

*Die mobile
Cafebar*





... more than coffee

Wolfgang Huter GmbH & Co KG

Lange Strasse 72
D-74915 Walbstadt

T: +49(0)7263 - 918 27 60
F: +49(0)7263 - 918 27 61

E: Info@red-cafebar.de
www.red-cafebar.de
facebook.com/cafebarred

etwas leistungsschwächeren Fahrzeuge aus STW und DTC. Damalige Größen wie Klaus Niedzwiedz, Armin Hahne, Harald Grohs, Roland Asch, Peter Oberndorfer, Altfrid Heger, Otto Rensing, Marc Hessel, Frank Schmickler, Eric van de Poel oder Leopold Prinz von Bayern lassen es sich nicht nehmen, ihre früheren Arbeitsgeräte wieder ans Limit zu treiben. Und kommentiert wird das Ganze von einer Legende am Mikrofon – Rainer Braun. Freunde einer der bekanntesten britischen Sport- und Rennwagenschmieden der Automobilgeschichte werden im Lotus Cup Europe auf ihre Kosten kommen.

„Purer Spaß am Fahren“

So lautet das Motto der Youngtimer Touring Car Challenge, in der ein buntes Starterfeld aus Tourenwagen, Sportwagen und Prototypen antritt – ob Melkus, Jide, BMW, Lotus, Porsche, Trabant oder Big Block Corvette.

Das Wichtigste sei, dass man nur so schnell fahre, wie die eigenen Fähigkeiten es zulassen und dass alle mit einem Lächeln den Rennkurs verlassen.

Die Nahbarkeit ist das große Markenzeichen der Bosch Hockenheim Historic. Kaum sonst kommen die Fans ihren Helden von damals und den Kunstwerken auf vier Rädern so nahe. Nostalgisches Flair und ein vielfältiges Rahmenprogramm sind garantiert. Schon ab 10,00 Euro für ein Freitagsticket geht's an der Tageskasse los. Und für jene, die es etwas exklusiver mögen, gibt's ab 200,00 Euro auch VIP-Tickets.



24. – 26.04.2020

www.hockenheim-historic.de





DTM

// EINE RENNERSERIE IM PRODUKTIVEN WANDEL

Die DTM-Verantwortlichen wollen sich auf dem Erfolg der vergangenen Jahre nicht ausruhen. Der Einführung der spektakulären Turbomotoren im vergangenen Jahr sollen weitere Schritte folgen, um die Rennserie noch besser und nachhaltiger zu machen. Zum Wohle der Fans – natürlich auch in Hockenheim.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1984 war die DTM einem ständigen Wandel unterzogen. Und besonders in der aktuellen Ära befindet sich die populäre Tourenwagen-Rennserie in einer besonders aktiven Phase der Weiterentwicklung. Einen der größten Einschnitte stellte im vergangenen Jahr der Umstieg von den großvolumigen 4-Liter-V8-Saugmotoren hin zu den kleineren, aber deutlich effizienteren und auch rund 120 PS stärkeren 2-Liter-Vierzylinder-Turbos dar. Damit verstummten auch die Klagen der Piloten, die angesichts der guten Fahrwerke und der ausgeklügelten Aerodynamik der DTM-Boliden stets um mehr Power gebettelt hatten.

Der Umstieg gelang und zeigte die erhoffte Wirkung. Die Renner wurden schwieriger zu fahren, das gefühlvolle Dosieren der rund 620 PS über die Renndistanz, ohne dabei die Hankook-Einheitsreifen zu ruinieren, entwickelte sich zu einem Hauptkriterium. In Verbindung mit dem Drag Reduction System (DRS), im Volksmund „Klappflügel“ genannt, sowie dem Push-to-Pass-System, bei dem kurzfristig die Kraftstoffzufuhr zu den Brennräumen erhöht wird, ergaben sich 2019 spannende Rennen mit deutlich mehr unvorhersehbaren Elementen als zuletzt. Und so gerieten auch die beiden Rennwochenenden auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg zum Auftakt und

Abschluss der Saison 2019 zu wahren PS-Festivals. Wobei das Saisonfinale im Badischen durch den Gaststart von Lexus, Honda und Nissan nochmals aufgewertet wurde.

Quasi das Sahnehäubchen obendrauf war dann im November das erste „SUPER GT x DTM Dream Race“, bei dem sich die japanischen und deutschen CLASS-1-Rennautos am Fuße des Mount Fuji in zwei spektakulären Einladungsrennen maßen. In Zukunft wollen die beiden Toprennserien Japans und Deutschlands noch enger zusammenwachsen, die Annäherung der technischen Reglements schreitet weiter voran, und in nicht ferner Zukunft sind

DTM-Einsätze japanischer Hersteller ebenso denkbar wie Abordnungen der deutschen Hersteller in der japanischen SUPER-GT-Meisterschaft.

Auf dieser starken Basis wollen Gerhard Berger, zehnmaliger Sieger eines Formel-1-Grand-Prix und heute Vorsitzender der DTM-Dachorganisation ITR, und seine Mannschaft aufbauen. Bereits zur kommenden Saison wurde der Einsatz der technischen Überholhilfen ausgeweitet: Per Push-to-Pass werden nicht mehr 30, sondern 60 Mehr-PS mobilisiert. Und das nicht mehr nur zwölf Mal pro Rennen, sondern doppelt so oft. Auch der Umgang mit dem DRS wird liberaler: Das Heckflügel-Hauptprofil darf künftig unabhängig vom Abstand zum Vordermann abgeklappt werden, die Anzahl der gestatteten DRS-Einsätze variiert künftig von Rennstrecke zu Rennstrecke. Weil die maximale Benzin-Durchflussmenge gleichzeitig von 95 auf 90 kg pro Stunde reduziert wurde, wird der Effekt von Push-to-Pass und DRS deutlich größer. Noch mehr Rennaction und jede Menge Überholmanöver garantiert.

Doch damit nicht genug, denn auch für die nahe Zukunft hat die ITR ambitionierte Pläne. Dem Schritt zu mehr Nachhaltigkeit und Effizienz durch die neuen Turbomotoren soll voraussichtlich ab 2022 die Einführung eines Hybrid-Systems folgen. Welch enormes Performance-Potenzial in der sinnvollen Kombination aus leistungsfähigen Verbrenner- und Elektroantrieben steckt, wissen Motorsportfans unter anderem von den spektakulären PS-Orgien der LMP1-Boliden in der Langstrecken-Weltmeisterschaft oder bei den 24 Stunden von Le Mans. Bereits ab 2021 könnten die DTM-Turbotriebwerke darüber hinaus von synthetischen Kraftstoffen des langjährigen DTM-Serienpartners Aral gespeist werden. Auch dies soll darlegen, dass sich toller Motorsport und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Umwelt nicht ausschließen.

Nicht zuletzt aus diesem Grund und angesichts des allgemeinen Wandels der Automobilindustrie hin zu leistungsfähigen wie wirtschaftlichen Elektroantrieben sorgte die ITR Ende vergangenen Jahres mit einer spektakulären Zukunftsstudie für Furore: Eine Rennserie mit rund 1.000 PS starken und 1.000 Newtonmeter Drehmoment generierenden E-Motoren – vor ein paar Jahren noch völlige Utopie, doch in Zukunft womöglich das Mittel der Wahl für spannenden und sinnvollen Motorsport. Und die Vorreiterrolle stand der DTM ja schon immer gut.



Zu guter Letzt entwickelt die ITR, dem modernen Zeitgeist folgend, gegenwärtig ein eigenes E-Gaming-Konzept rund um die DTM, um auch den Vorlieben und Bedürfnissen der jungen Generation von Motorsportfans Rechnung zu tragen.

Spannende Rennen, faszinierende Boliden, einige der besten Rennfahrer der Welt, ein attraktives Rahmenprogramm, unter anderem mit der neuen DTM Trophy, sowie zahlreiche Angebote für die Fans auf und abseits der Piste, und das zu familienfreundlichen Preisen – das ist und bleibt gleichermaßen Credo wie Erfolgsrezept der DTM. Getreu ihrem Motto: „Ein Motorsportfestival, das du nicht verpassen willst!“ Schon gar nicht beim Saisonfinale vom 2. bis 4. Oktober auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg.



Volle Ränge und Tourenwagen-Action beim Saisonfinale 2019 im Motodrom

Finale 02. – 04.10.2020

DTM

www.dtm.com

„DER HOCKENHEIMRING LIEGT MIR EINFACH!“

Timo Glock ist zweifellos einer der besten Allround-Rennfahrer Deutschlands. Doch der ganz große Durchbruch in der DTM blieb dem Odenwälder bislang versagt. Nicht nur in der vergangenen Saison schien der BMW-Werkspilot das Pech magisch anzuziehen. Im Interview erklärt der 37-Jährige, wie er damit umgeht. Und weshalb er im Januar 2020 einmal ganz besonders nervös war.

Timo, wie hast du deine Winterpause verbracht? Ich nehme an, die komplette Darts-WM im Fernsehen geguckt, oder?

Timo Glock (lacht): Das auch. Alles war sehr entspannt. Die Feiertage haben wir auf Mallorca verbracht, statt in den Schnee zu fahren. Ich war aber auch einige Male mit meinem Sohn Mika Skifahren. Ansonsten habe ich viel trainiert, Tennis gespielt – und sehr viel Darts geübt. Meine Frau Isabell hat für mich eine Teilnahme an der Darts-Gala Anfang Januar in Rust organisiert. Vor 2.500 Zuschauern gegen Größen wie Phil Taylor, Michael van Gerwen oder Max Hopp zu spielen, war etwas ganz Besonderes. Und ich war schwer nervös ...

Im vergangenen Jahr trat in der DTM ein neues technisches Reglement in Kraft. Wie war die erste Saison mit den Turboautos?

Wir Fahrer haben immer gesagt, die DTM-Autos brauchen mehr Power. Von daher war das neue Motoren-Reglement ein Schritt in die richtige Richtung. Die rund 120 PS Mehrleistung der Vierzylinder-Turbos gegenüber den alten V8-Saugern merkst du in allen Bereichen. Die Autos wurden heikler zu fahren und das Reifen-Management schwieriger. Es macht viel Spaß, diese Autos zu fahren, und ich freue mich jedes Mal, wenn ich ins Cockpit meines BMW M4 DTM klettern kann.

Inwiefern musstest du deinen Fahrstil umstellen?

Gar nicht mal so sehr. Vielmehr ging es darum, ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie weit man gehen kann, bevor der Reifen einbricht. Denn hat man ihn erst mal überfahren, ist es fast unmöglich, ihn wieder ins

richtige Performance-Fenster zu holen. Man muss sich zwingen, hier und da auch mal ein klein wenig zurückzustecken, selbst wenn der Gegner im Zweikampf vielleicht gerade voll attackiert.

Du hast ein echtes Seuchenjahr hinter dir. Wie gehst du mit so einer Pechsträhne um? Wird man zum Fatalisten?

Am Anfang war es noch okay. Im ersten Rennen in Hockenheim wurde ich umgedreht, konnte aber noch auf Platz 4 nach vorne fahren. Tags darauf gab's auf Rang 3 liegend wieder einen Kontakt und einen gebrochenen Frontsplitter. Da dachte ich mir: „Es war das erste Rennwochenende, so etwas passiert eben. Sieh einfach zu, dass du in Zolder ordentlich punktest.“ Dann kam das Wochenende in Belgien – mit einem Kontakt im ersten und einem strategischen Fehler im zweiten Lauf. Wieder keine Punkte. Da wusste ich nach dem zweiten Rennwochenende schon: Es wird richtig schwer. Dann versucht man, sein Glück zu erzwingen, und auch das hat nicht geklappt. Fehlendes Rennglück hier, ein Fehler da – es ist einfach nicht rund gelaufen. Also habe ich mich bemüht, immer das Beste für BMW rauszuholen. Aber es war zum Haareraufen. Beim Finale in Hockenheim war ich wieder gut unterwegs – und prompt ging einfach so die Tür auf und ich musste an die Box. Und da dachte ich mir endgültig: „Okay, es sollte wohl einfach nicht sein dieses Jahr.“

Insgesamt war Audi im vergangenen Jahr einen Tick besser als ihr. Wo liegen die Punkte, an denen es für euch anzusetzen galt?





Zum einen die Zuverlässigkeit. Wir hatten das eine oder andere Problem mehr. Dazu sind in unserem Auto Vibrationen aufgetreten, die uns zwingen, gewisse Dinge zu ändern, die wiederum die Gewichtsverteilung beeinflussen haben. Audi hatte etwas mehr Motorleistung als wir. An all diesen Punkten haben wir angesetzt. Und bei den Testfahrten hat sich schon gezeigt, dass die BMW-Ingenieure das ganz gut hinbekommen haben. Ich hoffe, wir können auf dieser Basis aufbauen und weitere Fortschritte machen.

Du stehst vor deiner achten DTM-Saison. Bis dato stehen insgesamt fünf Siege zu Buche. Zu wenig für einen Mann mit deinen Fähigkeiten und deinen Ansprüchen, oder?

Das kann man so sagen. Die ersten zwei, drei Jahre waren schwierig, der Wechsel ins RMG-Team positiv. Vom Speed her waren wir gut dabei, vor allem in der Saison 2018. Aber auch da hatten wir einige Patzer drin. Es gab noch kein Jahr, in dem ich konstant vorne mitfahren konnte. Ich arbeite hart daran, mehr Konstanz reinzubekommen, um jeweils das Maximum aus dem Paket

herauszuholen. Wer das hinbekommt, fährt um den Titel mit. René Rast ist ein Paradebeispiel dafür.

Wurmt es einen Kämpfer wie dich, wenn der Markenkollege Marco Wittmann im selben Zeitraum zweimal Meister wird? Hilft die Analyse jedes einzelnen Rennens dabei, um so etwas einzuordnen?

Sicher. Man kann Ergebnisse über eine Saison nicht pauschalisieren. Man muss immer differenzieren – da war ein anderer schneller, da hat das Glück gefehlt, da haben Fehler eine Rolle gespielt. Aber klar: Marco war in den letzten Jahren innerhalb der BMW-Mannschaft das Maß der Dinge. Dank seines Fahrstils gelingt es ihm, kleinere Probleme zu umgehen. Und er bringt seinen Speed konstant auf den Punkt. Das muss man anerkennen.

Die einzigen Topergebnisse 2019 gab's für dich jeweils mit Platz 4 auf dem Hockenheimring – einer Strecke, auf der du in der Vergangenheit schon sehr erfolgreich warst und 2013 deinen ersten DTM-Sieg geholt hast. Hockenheim und Timo Glock, das scheint zu passen.

Absolut. Egal, in welchem Rennauto – der Hockenheimring hat mir immer gelegen. Meine Heimat ist nicht weit weg, ich kenne den Geschäftsführer Jochen Nerpel aus unserer gemeinsamen Kart-Zeit. An die Strecke zu kommen, ist immer ein bisschen wie nach Hause zu kommen. Das gibt mir Extra-Motivation. Es gibt einfach Rennstrecken, auf denen du dich besonders wohlfühlst und das Extra-Zehntelchen findest, ohne groß nachzudenken.

Im diesem Jahr startet die DTM zwar nur einmal in Hockenheim, deine Heimstrecke wird aber wieder Schauplatz des Saisonfinales sein. Was passiert bis dahin?

Das kann ich natürlich nicht sagen. Ich hoffe, ich fahre nach Hockenheim als einer, der noch um den DTM-Titel 2020 mitkämpft.

*Stark rein in die Saison,
stark raus aus der Saison.*

Das wäre der Plan.

DER KÖNIG UND SEINE THRONFOLGER



Mit einem dritten DTM-Titel könnten René Rast (Audi) und Marco Wittmann (BMW) nach der Saison 2020 statistisch zur deutschen Rennlegende Klaus Ludwig aufschließen. Wir haben uns erkundigt, welchen Stellenwert diese verlockende Aussicht bei den beiden stärksten Piloten ihrer jeweiligen Hersteller der vergangenen Jahre hat. Und wir haben „König Ludwig“ gefragt, was er von der Sache hält.

Seit die aus der Deutschen Rennsportwagen-Meisterschaft (DRM) entstandene DTM ab der Saison 1984 ihre unvergleichliche Erfolgsgeschichte angetreten hat, konnten insgesamt 22 Rennfahrer einen Meistertitel in der weltweit populären Tourenwagen-Rennserie einfahren. Fünf von ihnen (Mattias Ekström, Gary Paffett, Timo Scheider, Marco Wittmann und René Rast) gelang es, sich zweimal zum DTM-Champion krönen zu lassen. Und dann gibt es noch Klaus Ludwig und Bernd Schneider, die mit drei bzw. fünf DTM-Titeln an der Spitze der ewigen Bestenliste stehen.

Doch während Ekström, Paffett und Scheider ihre DTM-Karrieren beendet haben, schicken sich mit Rast und Wittmann zwei Ausnahmetalente an, die beiden Legenden zumindest in der Statistik unter Druck zu setzen. Mit einem dritten Titel in der Saison 2020 könnte einer von ihnen mit Klaus Ludwig gleichziehen. Jenem Mann, der mit seinen beiden DRM-Titeln 1979 und 1981, drei Gesamtsiegen bei den 24 Stunden von Le Mans (1979, 1984 und 1985) sowie als FIA-GT1-Weltmeister 1998 Motorsportgeschichte geschrieben und sogar noch in der DTM-Comeback-Saison 2000 im zarten Alter von 50 Jahren Rennen gewonnen hat.

Keiner weiß besser als der heute 70-jährige Bonner, DTM-Champion 1988, 1992 und 1994, dass zur Wiederholung eines Titelergebnisses mehr gehört als „nur“ schnelles Autofahren. „Voraussetzung ist, dass dein gesamtes Team in voller Breite hinter dir steht“, betont Klaus Ludwig. „Zu meinen DRM-Zeiten war das vielleicht nicht ganz

so extrem. Aber meine beiden letzten DTM-Titel haben sich in dieser Beziehung unterschieden. 1992 hatte ich den vollen Rückhalt meiner Mannschaft. 1994 war das anfangs nicht so – und erst, als ich das Glück hatte, ein paar Rennen zu gewinnen, bekam ich die uneingeschränkte Unterstützung, die nötig war, um letztlich wieder Meister zu werden. Man muss sein Team hinter sich bringen, selber Vorbild und Motivator sein. Und das ist heutzutage bei der gewaltigen Leistungsdichte wichtiger denn je.

*„Als Einzelkämpfer
kommst du nicht weit.“*

Auch der derzeitige Titelverteidiger stellt das Teamwork in den Vordergrund. „Es ist eine Kombination aus verschiedenen Dingen“, sagt René Rast. „Die Einstellung spielt eine große Rolle: dass du den Erfolg unbedingt willst. Man sieht das auch in anderen Sportarten – diejenigen, die bereit sind, alles zu geben, sind meist vorne. Das gilt für mich, aber auch mein gesamtes Audi Sport Team Rosberg. Sobald nur einer nicht alles gibt, steht das Ganze schon auf wackeligen Füßen. Man muss die DTM leben – das ist der Schlüssel zum Erfolg. Ich glaube, jeder DTM-Pilot versucht das, aber längst nicht alle bekommen es so hin, dass nicht noch Luft nach oben ist. Gute Vorbereitung und harte Arbeit sind in der DTM ein Muss. Daraus resultiert dann sicherlich auch diese Konstanz im Qualifying, die uns letztes Jahr ausgezeichnet hat und die wichtig ist, um vorne dabei zu sein.“

Kontrahent Marco Wittmann sieht sich weniger in der Rolle der BMW-internen Speerspitze: „Klar, ich war in den vergangenen Jahren immer wieder bester BMW-Pilot, konnte teilweise um den Titel mitkämpfen oder war lange im Rennen um den Titel und habe relativ konstant die Leistung abgerufen. Ich versuche einfach immer wieder, die absolute Performance aus mir und dem Paket herauszuholen. Und wenn es dann vielleicht nicht reicht, dann muss ich am Ende mit mir zufrieden sein, wenn ich weiß, dass ich keine Fehler gemacht habe. Mir ist es also wichtiger, für mich das Maximale herauszuholen, als mich in der Rolle einer Benchmark zu sehen.“

Klaus Ludwig hält viel von seinen designierten Nachfolgern: „René ist einer, der seine Extraklasse in vielen verschiedenen Autos unter Beweis gestellt hat. Er gehört für mich in die erste Rennfahrer-Liga. Auch Marco ist einer, der überragende Siege gefeiert und seine Teamkollegen teilweise regelrecht in den Schatten gestellt hat. Dadurch genießt er die volle Rückenbedeckung seitens BMW. Richtig spannend wird es ja, wie die Burschen damit umgehen, wenn mal einer der Teamkollegen ein paar Rennen gewinnt ...“

Der Gedanke, in der ewigen DTM-Bestenliste zu Klaus Ludwig aufzuschließen zu können, spielt unterdessen in beiden Rennfahrer-Köpfen bestenfalls eine Nebenrolle. Marco Wittmann: „In einer gewissen Art und Weise hat man es natürlich im Hinterkopf. Aber tatsächlich ist für mich wichtiger, eine gute Leistung abzurufen und dann



Im Club der DTM-Champions: René Rast (links), Klaus Ludwig (oben und Mitte), Marco Wittmann (rechts)

auch um den Titel mitfahren zu können. Das steht für mich mehr im Fokus, als auf die Historie zu sehen. Ich glaube, mit Klaus Ludwig gleichzuziehen, wäre einfach ein schöner Nebeneffekt, wenn der dritte Titel klappt.“ Rasts Antwort auf diese Frage klingt sehr ähnlich: „Ich weiß, dass es einige Fahrer mit zwei DTM-Titeln gibt und ich im Idealfall einer von nur dreien wäre, die mehr als zwei Titel haben. Und das wäre natürlich sehr schön. Aber ganz ehrlich:

*„Ich fahre nicht für die Statistik.
Ich gehe an den Start,
weil ich die Rennserie liebe und
erfolgreich sein möchte.“*

Der Respekt vor dem jeweiligen Konkurrenten ist bei beiden Doppelchampions groß. „Marco ist mit Sicherheit auch ein Fahrer, der über die richtige Einstellung und Moral verfügt und ein harter Arbeiter ist. Natürlich gehören auch die Grund-schnelligkeit und Überlegtheit im Rennen dazu. Beides hat er definitiv, und das alles macht ihn zu einem extrem starken Gegner“, lobt René Rast. Und auch Marco Wittmann streut seinem Widersacher Blumen: „René ist definitiv ein sehr, sehr starker Fahrer. Ich glaube, das hat er in den vergangenen drei Jahren in der DTM bewiesen. Er hat immer geliefert, war sehr konstant, im Prinzip sehr ähnlich zu mir. Wir waren beide immer die Besten aus dem jeweiligen Lager. Man muss mit ihm rechnen, man muss ihn auf dem Schirm haben, und ich hoffe natürlich, dass wir in der Saison 2020 eine Chance

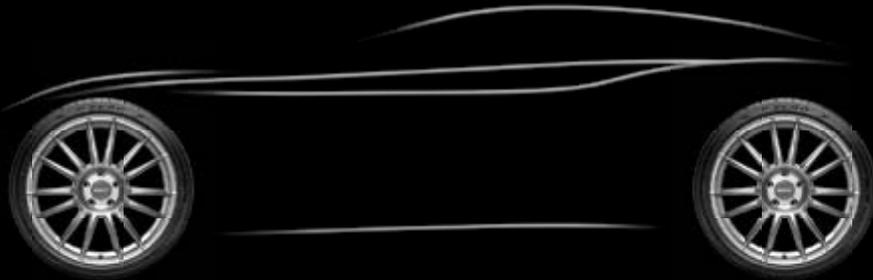
haben, ihn etwas mehr gefährden zu können, ein bisschen mehr Druck machen zu können. Damit wir vielleicht ein richtig enges Duell sehen – von mir aus Rast gegen Wittmann.“

Dass dereinst einer aus der neuen DTM-Riege zumindest statistisch zu ihm aufschließen oder ihn gar überholen könnte, beobachtet „König Ludwig“ übrigens ausgesprochen entspannt: „Wenn einer von diesen Kameraden eine so tolle Leistung abliefern, dann gratuliere ich und freue mich mit ihm. Ich verfolge die DTM immer noch sehr genau und habe Spaß an den spannenden Rennen.“ Und mit einem Augenzwinkern: „Außerdem habe ich im Zweifelsfall ja auch immer noch drei Le-Mans-Siege und zwei DRM-Titel auf dem Konto und die Jungs nicht ...“

P ZERO™

FÜR IHN GIBT ES NUR EIN ACCESSOIRE: IHR
LIEBLINGSFAHRZEUG.

(FAHRZEUG NICHT INBEGRIFFEN)



DIE NEUE P ZERO™ GENERATION.

PIRELLI P ZERO™ Reifen. Maßgeschneiderte Performance seit 1986.

Seit mehr als 30 Jahren statten die wichtigsten Automobilhersteller ihre besten Fahrzeuge mit dem P ZERO™ aus.

Die neuen P ZERO™ Reifen wurden für die nächste Generation dieser Fahrzeuge konzipiert. Sie werden speziell entwickelt, um ihre Leistung zu verbessern.

Erfahren Sie mehr auf pirelli.de.



POWER IST NICHTS OHNE KONTROLLE



**BLACK EAGLE®
ADVENTURE
2.1 GTX**

low/navy-orange



Der perfekte Begleiter für
dein Rennwochenende!



Qualitativ hochwertige Funktionsschuhe sowie -bekleidung für JOB & FREIZEIT.

Fire, Rescue/Medical, Police, Military, Forest, CrossNature, Workwear, Streetwear & Accessoires

HAIX® Store Hockenheim

Gleisstraße 2 (Ecke Talhausstraße), 68766 Hockenheim
T. +49 (0) 6205/307 19-0, www.haix.com

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 – 19 Uhr

 **HAIX store**

PUBLIC RACE DAYS

// HIER GLÜHT DIE QUARTERMILE

Am 22. und 23. August 2020 stellen Hobbyracer wieder ihre Fahrkünste auf der Viertelmeile unter Beweis. Einst als reine Aufwärmphase für die eine Woche später stattfindenden NitrOlympX angedacht, haben sich die Public Race Days mittlerweile als Kultveranstaltung für private Fahrer etabliert.

Einfach „just for fun“ den eigenen Wagen oder das eigene Bike über die 402,33 m lange Quartermile jagen: Jeweils zwei Fahrer starten auf nebeneinander liegenden Bahnen gegeneinander. Ganz ohne Rennlizenz ist die Teilnahme für jeden möglich. Lediglich das eigene Fahrzeug, ein gültiger Führerschein und etwas Mut werden benötigt, um die speziell präparierte Rico Anthes Quartermile zu meistern.

DER GEWISSE ADRENALINKICK

Helm aufsetzen, Motor anmachen und mit einem Burnout die Motorsportfans auf den Tribünen zum Jubeln bringen. Noch einen kurzen Blick in das Gesicht des Gegners werfen, bevor die Startampel auf „Go“ springt, denn danach wird richtig Gummi gegeben und getestet, was Auto oder Bike so hergeben. Reaktionszeit und Topspeed sind die Zutaten für eine Bestzeit. Denn auch bei den Public Race Days gilt: Der Schnellste gewinnt!

Der Spaßfaktor und ein gewisser Adrenalinkick stehen auch 2020 bei den Public Race Days wieder an erster Stelle. Neben den Hobbyfahrern bieten die Test- & Tune-Sessions Dragster-Demonstrationsläufe der besonderen Art! Schiere PS-Power inklusive!



Anmelden und ab auf die Quartermile: Teilnahmetickets sind für einen kleinen Preis zu haben. Der Spaß ist unbezahlbar.

22. – 23.08.2020



www.hockenheimring.de



NITROLYMPX

// SUPERHELDEN DER GESCHWINDIGKEIT

Die Fans des schnellsten und brachialsten Motorsports der Welt fiebern diesem Wochenende entgegen: Vom 28. bis 30. August 2020 ist es endlich wieder so weit – der Hockenheimring wird zur Arena für die größte Drag-Racing-Veranstaltung Europas.

Die Titanen des Rennsports treffen in atemberaubenden PS-Duellen aufeinander, um ihre Besten zu krönen. Auf der „Nitro Con“ des Motorsports werden Normalsterbliche zu Superhelden. Hulk trifft auf Superwoman, Silversurfer kämpft gegen Batman, Nitro wird zum Anti-Kryptonit und den Extremen werden keine Grenzen gesetzt. Um jedoch eines vorwegzunehmen – Drag Racing ist keine Fun-Show, sondern extrem harter Motorsport! Wer zum ersten Mal zwei Top Fueler mit zusammen über 20.000 PS an der Ampel stehen sieht, stellt die Ernsthaftigkeit dieses Sports keine Sekunde mehr in Frage.

Im vergangenen Jahr verfolgten rund 39.000 Zuschauer die Sprintduelle von 270 Teams in 18 Klassen im Kampf um die FIA- und FIM-Europameisterschaftskrone sowie um den Sieg in erstklassigen Sportsmann-Klassen auf der Rico Anthes Quartermile im Motodrom. Die letztjährigen NitroOlympX zeichneten sich vor allem durch sportliche Höchstleistungen, aber auch schwankende Wetterbedingungen aus.

Nachdem die Teams teilweise Spitzenzeiten in den Qualifikationsläufen am Freitag präsentierten, hatten Teilnehmer, Crew und Fans am Samstag mit Regen zu kämpfen, was zu Unterbrechungen auf der Strecke führte. Dabei hatte der Tag sehr gut angefangen: Schnelle Zeiten in allen Klassen. Besonders die Top Fuel Dragster zeigten am zweiten Veranstaltungstag ihre einzigartige Power. In der dritten Qualifikationsrunde erzielten Maja Udtian und Liam Jones 3-Sekunden-Zeiten.

Die Nightshow fand trotz widriger Witterungsbedingungen statt. Die Veranstalter arbeiteten hinter den Kulissen mit absolutem Hochdruck an einer an das Wetter angepassten Form des Spektakels. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Terry Grant rockte mit seinen spektakulären Autostunts das Motodrom. David Pertue ließ sein legendäres „Green Monster“, einen Frontengine Jet Dragster, brüllen. Als „Oklahoma Willy“, ein Jet-T1-Volkswagen, fast schüchtern und unscheinbar in den Vorstart gerollt wurde, konnte noch keiner

ahnen, was sich ein paar Sekunden später abspielen sollte. Als „der Kleine“ sein Düsenantriebwerk anließ, verwandelte sich das Motodrom in ein apokalyptisches Gesamtkunstwerk aus Feuersturm und einer gigantischen „Rauch-Installation“. Kurzum – mit viel Feuer, Musik und einer gigantischen PS-Party endete der NitroOlympX-Samstag.

Auch die Finalläufe am nächsten Tag ließen keine Wünsche offen: Die Super Street Bikes starteten auf dem Hockenheimring mit dem schnellsten 16er-Feld, das es je in Europa gab. Und schon früh schieden die beiden Favoriten der Qualifikation aus. So wurde es ab dem Halbfinale eine rein britische Angelegenheit, die der SSB-Veteran Steve Venables nach einigen 6er-Zeiten mit 7,138 s gegen Garry Bowe für sich entschied.

Roman Sixta aus Tschechien gewann die Klasse Supertwin Top Fuel sehr eindrucksvoll. Nach Jahren der Entwicklung legte Roman jetzt konstante 6,6er-Zeiten auf die Quartermile und ließ damit im Finale den Briten Neil Midgley hinter sich.

Die schnellsten Geschosse auf zwei Rädern sind die Top Fuel Bikes. Wie in den vergangenen zwei Jahren kam es auch 2019 zum Showdown zwischen dem Griechen Filippas Papafilippou und dem Schweden Richard Gustafsson. „Fast Fil“ hatte diesmal am Ende die Nase vorn. Seine 6,210 s waren auf der heißen Strecke einfach nicht zu schlagen.

In den FIA-Autoklassen war es die „Jimmy Ålund Show“, die das Wochenende dominierte. Der Schwede holte sich den Titel im hart umkämpften Pro Mod Feld und schlug im Finale Jan Ericsson. Der war zwar eine Zehntelsekunde schneller auf der Strecke, hatte den Sieg aber an der Ampel mit einem Frühstart verschenkt.

Raus aus dem alten Chevy Coupe, rein in den neuen Chevy Camaro – und damit die Klasse Pro Stock gewinnen. Das war Jimmy Ålunds Plan, und der ging auf. Mit über einem Zehntel Vorsprung ließ er seinen Landsmann Robin Norén deutlich hinter sich und fuhr mit Übergepäck in Form von zwei großen NitrOlympX-Pokalen zurück nach Schweden. Well done, Jimmy!

Eine riesige Überraschung gelang Jürgen Nagel in der Klasse Top Methanol. In Runde eins schlug er den absoluten Favoriten Johnny Lagg aus Schweden, was ihn automatisch ins Finale katapultierte. Dort musste er sich dann Timo Habermann geschlagen geben, der den Sieg nach Langensfeld holte. Mit sehr konstanten Zeiten schaffte es Timo, sich gegen alle Gegner durchzusetzen.

Bleiben zum Schluss die Top Fuel Dragster und eine Frau, die mit ihrem Team an diesem Wochenende eine fast unglaubliche Spitzenleistung geschafft hat: Anita Mäkelä. Sie fuhr sowohl im Halbfinale gegen Jndia Erbacher als auch im Finale gegen Maja Udtian 3er-Zeiten und gewann die NitrOlympX vor einem jubelnden Publikum.

Girlpower pur

Dieses absolute Highlight beendete einen Renntag, der an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten war.

Die Superheroes des Motorsports werden auch in diesem Jahr wieder ihre PS-Monster von der Kette lassen und das Motodrom zum Zittern bringen – so viel steht fest. Die NitrOlympX gehören definitiv zu den heißesten Favoriten auf einen Spitzenplatz unter den weltweit spektakulärsten Motorsportevents. Alle Petrolheads, die sich diesen ultimativen Kick geben möchte, sollten sich das letzte Augustwochenende für einen Besuch im Home of Speed freihalten.



Ein perfekt präparierter Dragstrip bildet die unabdingbare Basis für Bestzeiten. Die Rico Anthes Quartermile gehört zu den Lieblingsstrecken der internationalen Drag-Race-Elite.



28. – 30.08.2020

www.nitrolympx.de

Szene Shop.COM

DAS SCHWARZE GOLD

// KLEINE DRAG- RACING- REIFENKUNDE

Wenn man den Begriff „Rennsport“ maximal komprimiert, bleiben am Schluss nur zwei Schlagworte übrig: „Fahrzeug“ und „Strecke“. Das direkte Bindeglied zwischen beiden ist der Reifen. Egal, ob auf zwei oder vier Rädern, ob in der Formel 1, beim Moto-Cross, der DTM oder auf der Rallye-Piste: Ohne das „schwarze Gold“ läuft so gut wie gar nichts.

Über die Jahre hat jede Gruppe die Anforderungen an „ihre“ Reifen genau studiert, und das Material ständig weiterentwickelt. Da sind zum Beispiel die für hohe Kurvengeschwindigkeiten ausgelegten Rundstreckenreifen oder die für guten Grip auf schlechtem Untergrund ausgelegten grobstolligen Moto-Cross-Reifen.

Auf den ersten Blick „etwas skurril“ wirkt die Bereifung bei Fahrzeugen der Kategorie DRAG RACING: Während vorne geradezu zierliche „Mofa-Reifen“ montiert sind, präsentieren sich an der Hinterachse zwei „Walzen“, die in dieser Form im gesamten Rennzirkus einzigartig sind. Tja, aber was tut man nicht alles, wenn man vorhat, innerhalb von 0,7 s auf 100 km/h zu beschleunigen, um nach 3,806 s mit 513,31 km/h durchs Ziel zu rasen.

Vielleicht ist an dieser Stelle noch erwähnenswert, dass die Erfindung der sogenannten Slicks generell auf die Drag-Racing-Szene zurückgeht und diese Reifen erst zu Beginn der 1970er in der Formel 1 Einzug hielten.

GRATIS-KATALOG ANFORDERN!



carhartt



YAKUZA PREMIUM



VANS



TYRE HISTORY

Moderne Top Fuel Dragster haben weder bei den Vorder- noch Hinterreifen irgendwo Spielraum für Kompromisse. Die eingesetzten profillosen „Slicks“ wurden erstmals 1958 professionell hergestellt, nachdem die „Pioniere“ festgestellt hatten, dass abgefahrene (bzw. abgeschabte) Straßenreifen die beste Haftung auf der Strecke bieten. Die ständige Weiterentwicklung der Gummimischungen und des Aufbaus, besonders durch die Firma Goodyear, hat dazu geführt, dass die enorm gesteigerte Leistungsfähigkeit des „schwarzen Goldes“ die Geschwindigkeiten stetig erhöht und die Rennzeiten gleichzeitig verkürzt. TF-Dragster sind heutzutage auf einen Reifentyp festgelegt: den „Goodyear Eagle Dragway Special“.

REAR TYRES

Die Hinterreifen sind mit 36,0 x 17,5 Inches wahrhaft monströs. Sie haben einen Umfang von ca. 3 m(!). Solche Monstergummis haben natürlich auch einen Monsterpreis: ca. 900 \$ pro Reifen, der ca. nur eine Meile hält, also für ungefähr vier Durchgänge! Sie sind so konstruiert, dass sie sich in Durchmesser und Breite bei zunehmender Geschwindigkeit verändern. Der statische Durchmesser von ca. 92 cm vergrößert sich auf ungläubliche 150 cm, während die Breite von 46 cm auf ca. 26 cm schrumpft. Im Endeffekt führt das zu einem „variablen Übersetzungsverhältnis“ bei der Geschwindigkeit (zurückgelegte Strecke pro Reifenumdrehung). Die Flanken der Reifen sind so konstruiert, dass sie sich beim Beschleunigen quasi „falten“. Die Felge des Rades will sich bei der anfänglichen Beschleunigung schneller drehen als der Reifen und die Seitenwände. Die daraus entstehende Verwindung wird als „Wrapping“ bezeichnet. Wenn der Reifen maximal „wrapped“, ist der Kontakt mit der Strecke so lang wie möglich und bietet maximale Traktion.

Um den enormen Kräften standzuhalten, werden die Reifen mit der Felge verschraubt. Sobald das Auto die Startlinie verlassen hat, werden die Reifen schnell höher und somit schmaler, was zu einem geringeren Kontakt mit der Streckenoberfläche führt. Zu Beginn dieses Prozesses kann es zu einem sogenannten Tyre Shake (Reifenrütteln) kommen. Ursache ist, dass der Reifen sich nicht aus der Verwindung löst, sondern sich in diesem Zustand quasi selbst „überrollt“ und das Auto dabei heftig durchschüttelt. Ein Tyre Shake ist der Albtraum für jeden Fahrer und in extremen Fällen wurden die Piloten sogar bewusstlos geschlagen, wenn die Vibrationen völlig aus dem Ruder liefen. Zumindest

heftige Kopfschmerzen nach dem Run sind an der Tagesordnung.

Wenn der Durchmesser des Reifens während des Laufes zunimmt und die Auflagefläche abnimmt, sorgt der Heckflügel dafür, dass die Traktion erhalten bleibt, indem er den erforderlichen Anpressdruck erzeugt, damit die Reifen auf der Strecke haften. Der zu Beginn eines Laufs zulässige Mindestluftdruck beträgt 6,5 psi (oder 0,448 bar). Dieser wird von einem Crewmitglied ständig kontrolliert und eingestellt, bis das Auto an der Startlinie steht. Die Reifen sind bis 560 km/h zugelassen. Sie sind als sogenannte Radialreifen mit einem Stahlgürtel konzipiert. Sie werden nach jedem Lauf visuell auf Abrieb oder Beschädigungen wie Schnitte überprüft.

FRONT TYRES

Die Vorderreifen haben einen Durchmesser von 3 Inches (7,62 cm) und sind auf einem 17-Inch-Rad (43,18 cm) montiert. Der Reifendruck variiert zwischen 70 und 100 psi (4,8 bis 6,8 bar). Beim Start haben sie im Gegensatz zu den Hinterreifen einen „ruhigen Job“, da sie oft für 60 Fuß (ca. 18 m) oder mehr in der Luft sind. Auch diese Reifen sind bis 560 km/h zertifiziert und werden in der Regel für etwa 20 Läufe oder etwa 5 Meilen eingesetzt.

AUFBAU UND MISCHUNG

Die Reifen werden aus einer sehr hitzebeständigen und widerstandsfähigen Gummimischung namens „D2A“ hergestellt. In der Mitte des Reifens beträgt die Dicke dieser Mischung etwa 0,2 Inches. Dies macht weniger als 1 % der gesamten Reifenstruktur aus. Das tragende Gerüst stellt eine Gewebekarkasse, die hauptsächlich aus Nylon besteht und die erforderliche Flexibilität oder Verformbarkeit des Reifens gewährleistet. Der Reifenverschleiß wird durch kleine Löcher im Gummi gemessen, anhand derer ein Team abschätzen kann, wie viel „Leben“ noch im Reifen steckt, bevor der Wechsel erforderlich ist. Alte Reifen werden häufig als Souvenirs für Hardcore-Fans in der Box zum Verkauf angeboten.

REIFENERWÄRMUNG

Obwohl „Reifenwärmer“ für TF-Dragster durchaus erhältlich wären, hat sich der Burnout als Hauptmethode für die Temperaturerhöhung der hinteren Slicks durchgesetzt. Dabei fährt der Dragster durch eine kleine Menge Wasser und lässt danach die

Reifen durchdrehen, wodurch sie zu qualmen beginnen. Bei diesem Vorgang steigt die Temperatur auf bis zu 120 °C. Die „hohe Kunst“ besteht im Folgenden darin, die Wärme danach bis zum eigentlichen Start im Reifen zu halten, indem der Pilot mit Hilfe seines Einweisers das Auto in den eigenen „heißen“ Gummispuren zurücksteuert, die er gerade gelegt hat, und weitere Wärme (und Traktion) hinzuzufügt, indem er altes „Gummi-Compound“ von seinen Reifen abschrubbt und frisches Gummi für zusätzlichen Grip auf die Bahn legt. Nach einem Lauf kann die Reifentemperatur kurzzeitig 160 °C bis 180 °C betragen, nicht wegen der Reibungswärme beim Burnout, sondern in erster Linie wegen der enormen „Walkarbeit“ (mechanische Beanspruchung/Verformung) des Reifens.

Wem dieser kleine Exkurs in die Welt des „schwarzen Goldes“ beim Drag Racing Appetit gemacht hat, dem empfehlen wir einen Besuch bei den NitroOlympX 2020, denn dort wird wieder „ordentlich Gummi gegeben“ und die Reifen (sowie das restliche Material) an die absolute Grenze des Machbaren getrieben. Besonders für den an Technik interessierten Motorsportfan bieten sich durch das offene Fahrerlager und den damit verbundenen direkten Kontakt zu den Teams großartige Möglichkeiten.





DER LOTSE GEHT VON BORD

// **RACE DIRECTOR JERRY LACKEY**
ÜBERGIBT DIE LEITUNG DER NITROLYMPX

Einer der absoluten Eckpfeiler einer erfolgreichen Motorsportveranstaltung ist der Rennleiter. Im Bereich der NitrOlympX konnten die Verantwortlichen des Hockenheimrings hier jahrelang auf eine echte Legende des deutschen und auch internationalen Drag Racings bauen: Mr. Jerry Lackey, vielen besser bekannt als „Big Daddy“. In einer beispiellosen, über fünfzig Jahre dauernden Karriere hat der US-Amerikaner vom aktiven Fahrer über Vereinsgründungen, Präsidentschaften und als Veranstalter alle Stationen durchschritten, die einen dazu befähigen, als Race Director das größte Drag-Race-Event außerhalb der USA zu leiten.

Jerry war schon ein sprichwörtlich „alter Hase“, als er 1985 zusammen mit einer kleinen Gruppe Enthusiasten (mit dabei u. a. Rico Anthes) am Hockenheimring vorstellig wurde und den damaligen Geschäftsführer Georg Seiler überreden konnte, eine erste Veranstaltung durchzuführen. Seit 2009 bekleidete er die Funktion des Rennleiters der NitrOlympX und verschaffte sich mit seinem Know-how und seiner unaufgeregten und pragmatischen Art den ungeteilten Respekt sowohl der Organisatoren als auch der Fahrer.

Nach der Veranstaltung 2019 ging Jerry Lackey in den wohlverdienten Ruhestand und übergab das Zepter an seinen Nachfolger Yasin Özer, dem langjährigen Chef der Zeitnahme. In MOTODROM INSIGHT gibt er einen Einblick in seine Drag-Racing-Karriere und seine Pläne für die Zukunft.

Hallo, Jerry, nenne uns bitte ein paar „Eckpunkte“ aus deinem Drag-Racing-Lebenslauf. Ouh, das wird ein wilder Ritt auf der „Memory-Lane“: Als ich Ende 1968 als Zivilist zurück nach Deutschland kam, habe ich erfahren, dass auf den Airbase-Flugplätzen von Sembach und Ramstein ein kleiner amerikanischer Verein plante, Drag-Racing-Veranstaltungen durchzuführen. Die Verantwortlichen waren aber nicht bei der nationalen Sportbehörde anerkannt. Dann habe ich herausgefunden, dass auch eine kleine Gruppe von US-Soldaten und drei deutschen Zivilisten vorhatte, auf dem Army-Flugplatz „Fliegerhorst Erlensee“ in der Nähe von Hanau Drag Racing zu organisieren. Ich habe dieser Gruppe meine Unterstützung angeboten und bin seitdem Mitglied des „1. offiziellen Deutsch-Amerikanischen Dragster-Vereins in Germany“. Anfang 1969 habe ich unsere „Hanau Auto Racing Association“ (HARA) beim AvD als Verein angemeldet und dadurch bei der damaligen ONS/OMK (heute DMSB) den offiziellen Status bekommen.

In meinen 50 Jahren im Dragster-Sport war ich nicht nur 34 Jahre aktiver Teilnehmer in verschiedenen Rennklassen, sondern auch über 34 Jahre im Vorstand der HARA. Ende 1985 war ich einer der Mitbegründer des Drag-Racing-Events auf dem Hockenheimring und Mitveranstalter des ersten Events von 1986. Im Jahr 2002 war ich an der Gründung eines zweiten Dragster-Vereins, der MSTO (Motor Sport Timing Organisation), beteiligt. HARA und MSTO gibt es immer noch – und sie sind heute die einzig aktiven offiziellen Vereine in Deutschland. Seit 1969 habe ich unzählige Drag-Race-Veranstaltungen im In- und Ausland veranstaltet oder unterstützt.

Was waren deine schönsten Momente in 50 Jahren Drag Racing?

Ich habe da natürlich zahlreiche schöne Erinnerungen, aber einer meiner schönsten Momente war Ende 1985, als Georg Seiler, der damalige Geschäftsführer der Hockenheim-Ring GmbH unserer Gruppe sein Okay

für das erste Drag-Race-Event auf dem Hockenheimring gab. 1986 war dann die Premiere, damals noch auf der Start- und Zielgeraden entgegen der Rundstrecken-Fahrtrichtung, und jetzt im August 2020 geht die Veranstaltung in „Runde 35“.

Dein schlimmster Moment?

Der schlimmste Moment in meinen 50 Jahren war nach den NitrOlympX 2019, als ich freiwillig meinen Rennleiterposten abtrat.

Was hast du für die Zukunft geplant? Schlägt dein Herz weiter für Drag Racing?

Mein Herz wird für diesen Sport und seine Organisation schlagen, solange ich lebe. Ich werde der NitrOlympX treu bleiben und das Organisationsteam weiterhin mit Rat und Tat unterstützen.

Wie siehst du die Zukunft des Drag Racings in Europa?

Ich denke und hoffe, durch die Gründung der neuen „DRE“ (Drag Racing Europe), bestehend aus den Veranstaltern von Santa Pod (GB), Tierp (SWE), Kauhava (FI), Hockenheimring (GER) und der Speed Group, wird unser Sport einen neuen Aufschwung und ein größeres Wachstum erleben. Und ich bin sicher, dass die NitrOlympX auch in der Zukunft ihre Position als „größtes Drag-Race-Event in Europa“ behaupten können.

Danke, Jerry. Und weiterhin das Allerbeste und maximalen Grip!



OLDSCHOOL IM BESTEN SINNE

// 43. HOCKENHEIM CLASSICS

Das wird ein toller Spätsommer für die Freunde historischer Rennmotorräder und -gespanne sowie klassischer Automobile. Zur 43. Hockenheim Classics bietet der Veteranen Fahrzeug Verband alles auf, was in Deutschland und dem benachbarten Ausland an historischem Kulturgut auf Rennstrecken bewegt wird.

Da sind zuerst die Teilnehmer der DHM – Deutsche Historische Motorradmeisterschaft. Sie ist das teilnehmerstärkste und neben der IDM das höchste motorrad-sportliche Prädikat in Deutschland. Sieben Veranstaltungen gibt es im Jahr 2020, der letzte Lauf zur Meisterschaft findet bei den Hockenheim Classics statt. Dies garantiert volle Starterfelder und spannende Gleichmäßigkeitsläufe.

Es starten Maschinen der Baujahre 1920 bis 1993 in 18 Soloklassen und fünf Gespann-klassen. Historische Rennmotorräder und Renngepanne, die vor der Baujahrsgrenze Dezember 1993 gefahren wurden, Super-sportmotorräder, die zum Sporeinsatz auf der Straße geeignet waren, detailgetreue Nachbauten (Repliken) solcher Motor-räder sowie mit damaliger Technik neu auf-gebaute Motorräder für die Clubsportklas-sen sind am Start. Die DHM ist nicht nur Heimat für ambitionierte Sportfahrerinnen und -fahrer und Liebhaber historischer und klassischer Rennmaschinen. Auch frü-herer Teilnehmer an Welt-, Europa- und deutschen Meisterschaften sind am Start.

Außerdem in Hockenheim dabei sind die FHRM – Freunde Historischer Rennmotor-räder – aus der Schweiz. Sie fahren um die Vintage Schweizermeisterschaft und brin-gen Maschinen in den Klassen „Veteran“ – bis Baujahr 1950, „Classic“ – Baujahr 1951–1969, „Post Classic“ – Baujahr 1970–1984 sowie Seitenwagen bis Baujahr 1984 an den Start.

Auch die IHRO – International Historic Racing Organisation – ist wieder in Hocken-

heim dabei. Die Maschinen der IHRO spie-geln die Starterfelder der späten 1960er- und frühen 1970er-Jahre wider. Zugelassen sind 250/350-ccm- bzw. 500-ccm-Renn-maschinen, die in der Zeit bis 1972 bei Grand-Prix-Rennen bewegt wurden. In drei Klassen fahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Rennen um die begehrten IHRO-Pokale sowie um Punkte zur Hollän-dischen Meisterschaft.

Abgerundet wird das außerordentlich viel-seitige Classic-Motorrad-Programm durch die Teilnahme der Serie „Sidecar Trophy“. Hier sind F2-Renngepanne auch jüngerer Jahrgänge am Start. Die beiden Rennläufe zählen auch für die belgische Meisterschaft.

Im Bereich klassischer Automobile startet die VFV-GLPpro. Die GLPpro ist eine Serie innerhalb des Veteranen Fahrzeug Verban-des, die sich darauf spezialisiert hat, Gleich-mäßigkeitsläufe auf der Rundstrecke ohne Zeitnahme durch Fahrer oder Beifahrer auszutragen. Die Klasseneinteilung umfasst Tourenwagen (Klasse B), GT-Fahrzeuge (Klasse C), Formelfahrzeuge (Klasse D) sowie Sportprototypen (Klasse E), und zwar bis Baujahr 1993.

Bei der GLPpro wird schnell und auch gleichmäßig gefahren. Das nimmt die Spit-zen an Ehrgeiz raus und erlaubt dem ein-zelnen Fahrer, selbst zu bestimmen, wie schnell er sein möchte, ohne seine Chancen auf den Siegerpokal zu mindern. Im Vor-dergrund steht der Spaß am Motorsport, an Gleichmäßigkeitsprüfungen, Techtalk und an Benzingsprächen.



11. – 13.09.2020

www.hockenheim-classics.de





IDM

// BEIM FINALE BRENNT DIE LUFT

IDM – diese drei Buchstaben stehen für die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft. Die Straßenrennsportserie ist ein Magnet für Fahrer und Zuschauer aus ganz Europa. Die IDM hat sich unter der Regie der Motor Presse Stuttgart vor allem in Europa wieder zu einer viel beachteten Serie entwickelt, zunehmend zieht sie auch weltweit Fahrer in ihren Bann. Das sportliche Niveau wird hoch geschätzt.

Die Motorradmarken BMW, Honda, Kawasaki, KTM, Suzuki und Yamaha sowie Reifenpartner Pirelli sind die Säulen der IDM. Gefahren wird in den Prädikatsklassen Superbike 1000, Supersport 600, Supersport 300 und Sidecar. Im Rahmenprogramm werden Wertungsläufe in diversen Cups ausgetragen. Das Finale der Serie findet vom 25. bis 27. September traditionell auf dem Hockenheimring statt.

Dann brennt in „Hoggene“ die Luft. In der Königsklasse IDM Superbike 1000 geben sich Fahrer mit Rang und Namen die Ehre. Zu erleben gibt es atemberaubende Slides, knackige Überholmanöver und emotionale Szenen, die den Zuschauer vom Sitz heben. In Deutschlands höchster Klasse im Motorradstraßenrennsport haben die hochgezüchteten Motorräder über 200 PS. Hier geht es auch um das Prestige der Marken. In der Königsklasse IDM Superbike 1000 ist auf jeden Fall ein Wiedersehen zwischen den ehemaligen BMW-Teamkollegen Ilya

Mikhalchik und Julian Puffe vorprogrammiert. Kann der zu Honda gewechselte Deutsche den Titelverteidiger aus der Ukraine in diesem Jahr schlagen? Und vor allem stellt sich die Frage: Wie kommt Ex-MotoGP-Fahrer Jonas Folger in der IDM Superbike 1000 zurecht?

In der etwas kleineren IDM Supersport 600 haben die Motorräder etwa 135 PS am Hinterrad. In der bewährten Mittelklasse erreichen die Fahrer Spitzengeschwindigkeiten um 270 km/h. Für den IDM-Einsatz darf an den Serienmaschinen nicht viel verändert werden, zu den Ausnahmen gehören Verkleidung, Auspuff, Gabel und Federbein.

Die IDM gibt aber auch dem Nachwuchs eine Chance, sich zu beweisen. Die Klasse Supersport 300 ist eine Talentschmiede. Im Rahmen der Superbike-Weltmeisterschaft fährt sie mit WM-Status. Das Einstiegsalter liegt bei 13 Jahren. Das Zauberwort der Klasse: Chancengleichheit. Deshalb gibt es Gewichts- und Drehzahllimits für die einzelnen Motorräder, die genau ausgeklügelt sind.

Fester Bestandteil der IDM sind die Sidecars, die sich größter Beliebtheit erfreuen und Superstars wie den siebenfachen Weltmeister Tim Reeves im Feld haben. Gefahren wird in zwei Wertungen: bis 600 ccm, was dem Hubraum der Weltmeisterschaft entspricht, und bis 1.000 ccm.

Das IDM-Finale in Hockenheim, das ist Party pur. Denn auch abseits der Rennstrecke geht es ordentlich ab: mit öffentlichen Pressekonferenzen, Autogrammstunden, Probefahrten der Motorradmarken, der Händlermeile und der Fete auf dem Boxendach mit Live-Musik.

Das Beste kommt zum Schluss: Die Eintrittspreise bleiben trotz des gestiegenen Action-Angebots unverändert. Freitags ist der Eintritt frei. Das Samstagsticket kostet 19,00 Euro, die Sonntagskarte 25,00 Euro. Das Angebot für Sparfüchse umfasst alle Tage zum Preis von 35,00 Euro. Bei sämtlichen Varianten ist der Fahrerlagerzugang enthalten. Das i-Tüpfelchen: Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre haben immer freien Eintritt!



25. – 27.09.2020

www.idm.de



Das BSWF System.

Immer wartungsarm. Immer wirtschaftlich.
Fahrzeurgückhaltesysteme im Straßenverkehr und im Rennsport.



Hermann Spengler GmbH & Co. KG

Gehrensägmühle 5-7 · D-73479 Ellwangen · Telefon +49 (0) 7961 / 9088-0 · Telefax +49 (0) 7961 / 9088-30
www.spengler.de · msp@spengler.de

MITGLIEDER FAHREN BESSER



Unfallversicherung für den Motorsport

Ermäßigung der Lizenz-Gebühren

DMV Sportpaket inklusive DMSB C-Lizenz

24 Stunden Pannen-Unfall-Service

Beihilfe bei Wildschäden

Rechtsberatung Erstberatung kostenlos



Du bist interessiert?

Dann kontaktiere uns telefonisch unter **069/695 00 20** oder per E-Mail: **dmv@dmv-motorsport.de**



Weitere Infos unter:
www.dmv-motorsport.de

Deutscher Motorsport Verband e.V.



Den Sieg im Blick.

Du hörst Dein Herz bis unter den Helm, fühlst den Puls der Kraft für den perfekten Start. Du gibst Dein Bestes – genau wie ZF: Dein Hightech-Partner für den Motorsport, dem Du blind vertraust.
zf.com/motorsports

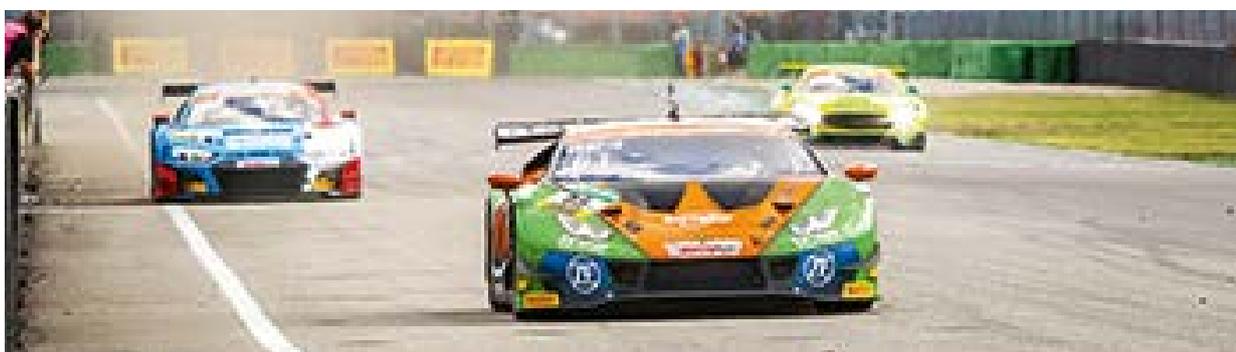
ZF
motorsport

see. think. act.



ADAC GT MASTERS // HEISSER HERBST

Vom 18. bis 20. September 2020 ist es wieder so weit: Dann starten zum insgesamt 13. Mal die spektakulären, bis über 500 PS starken GT3-Sportwagen der ADAC GT Masters auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg. Die Fans erwartet Spannung pur, denn beim vorletzten Saisonlauf kann eine (Vor-)Entscheidung in der Meisterschaft fallen. Genau dies gelang 2019 den Audi-Piloten Kelvin van der Linde und Patric Niederhauser, die sich auf der badi-schen Rennstrecke vorzeitig als neue Champions krönten.



Mehr als 30 Fahrzeuge von sieben Herstellern lassen beim sechsten von sieben Saisonläufen des ADAC GT Masters die Herzen der Rennsportfans höherschlagen. Natürlich mit dabei sind wieder die Autos von Herstellern wie Audi, BMW, Lamborghini oder Porsche. Erstmals schickt in diesem Jahr Mercedes-AMG eine überarbeitete Version des bekannten Modells GT3 in die Rennen. Der bullige GT-Sportwagen erhielt ein umfangreiches Evo-Paket und sieht jetzt noch spektakulärer aus.

Die Fans können sich in Hockenheim auf ein volles Motorsportpaket freuen. Dazu gehört auch die ADAC GT4 Germany, die 2020 nach ihrer erfolgreichen Premiersaison in die nächste Runde geht. Auch hier sind mehr als 30 Sportwagen von sechs Marken eingeschrieben. Neben den aus dem Vorjahr bekannten Teams treten ADAC GT Masters-Rennställe wie Iron Force Racing oder HTP erstmals in der Rennserie an.

Aber nicht nur GT-Sportfans kommen im Herbst in Hockenheim auf ihre Kosten, denn es wird noch weiterer spektakulärer Motorsport geboten. In der ADAC Formel 4 messen sich die Stars von morgen, die ADAC TCR Germany bietet dagegen packende Tourenwagen-Action. Beste Unterhaltung verspricht auch der Porsche Carrera Cup Deutschland, der schnellste Markenpokal Deutschlands.

Typisch für die Rennwochenenden der ADAC GT Masters-Plattform ist die besondere Fannähe. Auch in diesem Jahr wird sie wieder ganz großgeschrieben: So dürfen die Zuschauer im offenen Fahrerlager den Rennteams über die Schulter schauen und bei den Autogrammstunden den Stars ganz nahekommen. Während des Pitwalks können die Fans zudem Boxenluft schnuppern.



18. – 20.09.2020



www.adac-gt-masters.de

SCHNELL.

ONLINE.

INFORMIERT.

**Das Onlinemagazin für die Region.
News, Infos, Fotos, Spaß.
Aus der Region für die Region.**

MAI-POKAL-REVIVAL

// EINE TRADITIONSVERANSTALTUNG

Gerne kehren die Fahrer der Moto Trophy zurück ins Hockenheim Motodrom. Besonders die älteren Teilnehmer erinnern sich noch bestens an die Zeiten mit den legendären Positionskämpfen der Grand-Prix-Stars. Kaum ein Weltmeister oder Weltklassefahrer, der nicht am Traditionstermin Anfang Mai in Hockenheim startete. Giacomo Agostini, Jim Redman, Phil Read, Mike Hailwood, das sind die klangvollen Namen, die jeder Rennfan kennt. Aber auch die deutschen Weltmeister Dieter Braun und Toni Mang, die Weltklassefahrer Helmut Bradl, Martin Wimmer, Reinhold Roth oder Manfred Herweh sind noch bestens in Erinnerung.

Die Tradition der Motorradrennen in Hockenheim und damit auch ein Stück Erlebnis der damaligen Epoche bringt die Moto-Trophy-Rennserie mit. Die Rennmaschinen vergangener Epochen, treten bei den Rennen in verschiedenen Klassen an. Dabei sind die Piloten nicht nur Herren der älteren Generation, auch junge Fahrer haben den Reiz der Rennmaschinen vergangener Jahre entdeckt. Sind dies doch lange keine Maschinen, die zum alten Eisen gehören.

Mit im Programm sind auch Zweitakt-Rennmaschinen. Vorwiegend kommen die 125er- und 250er-Yamaha, -Honda oder -Aprilia zum Einsatz, so wie sie bis zum Ende der Klassen in der Weltmeisterschaft bis etwa 2010 eingesetzt wurden. Technikfans sind begeistert, die Modelle wieder in Aktion zu sehen. Besonders stark besetzt ist die Superbikeklasse. Gefahren wird nach dem Reglement gültig bis 2001. Dies erlaubte 750-ccm-Vierzylinder oder 1.000 ccm starke Zweizylinder, die in dieser Handicapformel gegeneinander antreten.

Auch die Jugend bekommt in einem Sonderlauf Gelegenheit mit den aktuellen Maschinen der Moto 3, Supersport 300 und Maschinen der verschiedenen Nachwuchsklassen, ihr Talent vor Fans und Besuchern zu beweisen.

Ebenfalls mit dabei die verschiedenen Seitenwagenklassen. Besonders beliebt bei den Zuschauern sind die älteren Maschinen, bei denen die Schmiermaxen im Beiwagen in den Kurven noch richtig arbeiten müssen. Der Klang der BMW-Boxermotoren ruft Erinnerungen an die glorreichen Zeiten der deutschen Gespann-Elite hervor.



Fotos: Moto Trophy

29. – 31.05.2020



www.klassik-motorsport.com

AMERICAN FAN FEST

// V8-DONNER BEIM EURONASCAR-SEMIFINALE 2020



Der Film „Days of Thunder“ mit Tom Cruise in der Hauptrolle des skrupellosen, aber talentierten NASCAR-Piloten hat sich in den 1990er-Jahren in das Gedächtnis vieler Motorsportfans gebrannt. Die Karrieren von Richard Petty, Jeff Gordon, Dale Earnhardt und Jimmy Johnson haben Jahrzehnte in den USA geprägt. Der V8-Donner von Daytona über Darlington bis Bristol fasziniert seit fast einem Jahrhundert eine ganze Nation, die Woche für Woche die spannenden Zweikämpfe und spektakulären Abflüge auf den Ovalen in Amerika verfolgt.



Ganz nah dran: Bei der NASCAR Whelen Euro Series wird Fannähe gelebt

Um reinrassige V8-Bestien und spannende Stockcar-Duelle mit einem riesigen Starterfeld zu erleben, muss keine Reise in die USA gebucht werden. Die NASCAR Whelen Euro Series – die offizielle europäische NASCAR-Meisterschaft – ist seit dem Jahr 2009 aktiv. NASCAR ist offiziell seit der Saison 2012 mit an Bord und sorgt seitdem für ein temporeiches Wachstum der Serie, die Motorsportgrößen wie Ex-Formel-1-Champion Jacques Villeneuve und DTM-Siegerin Ellen Lohr angezogen hat.

In zwei Ligen teilen sich ein Profi und ein Amateur- bzw. Gentleman-Fahrer ein Auto, um in Spanien, England, Tschechien, den Niederlanden, Italien, Belgien und Deutschland auf Punktejagd zu gehen. Sowohl Alon Day als auch Ander Vilarino haben in den vergangenen Jahren das Geschehen dominiert: Vilarino kommt auf drei Titel, Day auf zwei. Doch im Jahr 2019 wurden beide von einem Youngster aus den Niederlanden entthront: Loris Hezemans. Der 22-Jährige machte schon im Jahr 2018 mit dem Sieg in der Junior Trophy (Fahrer U25) auf sich aufmerksam.



In der Saison 2019 legte der Youngster noch einen drauf. Mit einer phänomenalen zweiten EuroNASCAR-PRO-Saisonhälfte sicherte sich Hezemans seinen ersten Titel. Gerade der Hockenheimring in Deutschland scheint ihm so richtig zu liegen. In vier Rennen holte Hezemans auf dem berühmten Kurs in Baden-Württemberg drei Siege.

Einfach war es für den Niederländer aber nicht, denn die Konkurrenz war hart. Hezemans musste sich gegen ein Rekordfeld von durchschnittlich 28 Fahrern durchsetzen, das so eng beieinander lag wie nie zuvor. In 13 Läufen gab es sieben verschiedene Sieger, die im Jahr 2020 alle hungrig darauf sind, den Titel zu holen.

Auch die EuroNASCAR-Meisterschaft der ELITE 2 überzeugte mit spannenden Rennen und einem Kampf um den Titel, der erst auf den letzten Metern entschieden wurde. Eine Gruppe bestehend aus fünf Rookies machte die zweite EuroNASCAR-Liga unsicher. Letztlich waren es Lasse Sörensen und Giorgio Maggi, die den Meisterschaftsieg unter sich ausmachten. Sörensen gewann das letzte Rennen in Zolder und sicherte sich so in seinem ersten EuroNASCAR-Jahr den Titel.

Die Saison 2020 wirft bereits ihre Schatten voraus: Die Nachfrage nach Plätzen im Rekrutierungsprogramm war noch nie so groß und auch die ersten offiziellen Präsentationen der Fahrerkader sprechen für eine

spannende und actionreiche Meisterschaft. Zum dritten Mal wird das Semifinale und damit eines der wichtigsten Rennen der NASCAR Whelen Euro Series im Rahmen des American Fan Fests am Hockenheimring stattfinden.

Das gesamte Rennwochenende läuft im „American Style“ ab, mit viel Musik, Show, einem US-Car-Treffen und viel amerikanischem Pathos. Freie Pitwalks, Autogrammstunden, Kids Club mit tollen Aktionen und vieles mehr spiegeln die Philosophie der Serie wider: Racing-Spektakel zum Anfassen. Der Termin ist der 16. bis 18. Oktober. Für V8-Enthusiasten und Motorsportfans ist das Event ein absolutes Muss.



16. – 18.10.2020

www.hockenheimring.de

SPITZER

Konzertservice Kulturmanagement

Wir bringen Sie ins Rampenlicht!

- Plakatierung
- Veranstaltungsservice
- Events
- Diashows
- Flyerverteilung
- Kulturmanagement

Wir plakatieren für den Hockenheimring!
Bald auch für Sie?

Nikolaus Spitzer
Kulturmanagement & Konzertservice
Pforzheimer Str. 202 • 76275 Ettlingen
Tel.: 07243 - 93 90 - 0 • Fax: 07243 - 93 90 - 17
info@nikolaus-spitzer.de • www.nikolaus-spitzer.de

Sicherheit, Effizienz und Komfort aus einer Hand

Energy and Building Solutions.

Als zuverlässiger Partner realisieren wir für Sie vernetzte und integrierte Gesamtlösungen zur Steigerung von Sicherheit, Effizienz und Komfort in kommerziellen Gebäuden.

Besuchen Sie uns in unserer Vertriebsstelle in der Otto-Hahn-Straße 5, 69190 Walldorf oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter +49 6227 65520. Wir freuen uns auf Sie.

Boschbuildingsolutions.de – Performance built on Partnership.

100 Years
Bosch Building Technologies
1913-2023

NASCAR-CHAMPION LORIS HEZEMANS

// IM KURZEN TALK



Loris Hezemans krönte sich am Ende einer spannenden Saison 2019 zum König der europäischen NASCAR-Serie. Den Grundstein dafür legte der Niederländer vor allem in Hockenheim, als er aus beiden Rennen die maximale Punktzahl holte und sich damit bereits vor dem Saisonfinale in Zolder die Gesamtführung schnappte. Der Youngster ist mit seinen 22 Jahren, vier Monaten und zehn Tagen nicht nur der jüngste NWES Champion, sondern auch der erste Fahrer, der sowohl den Titel als auch die Junior Trophy entgegennehmen durfte. Mit uns blickt Hezemans auf diese außergewöhnliche Saison zurück und verrät, was die NASCAR Whelen Euro Series so besonders macht.



Was ist das Besondere daran, in der NASCAR Whelen Euro Series zu starten?

Ich denke, es gibt einiges, was es so besonders macht. Als Erstes die Art und Weise, wie das Auto fährt – es gibt keine elektronischen Hilfsmittel, wie bei so vielen anderen Rennserien heutzutage. Es gibt nur dich als Fahrer, mit einem Lenkrad, einem manuellen Schaltgetriebe und einem großen, starken V8. Deine Aufgabe ist es herauszufinden, wie du ihn gebändigt bekommst. Zweitens sind alle Fahrzeuge in der Nascar Whelen Euro Series gleich, das heißt, das Feld liegt extrem nahe beieinander. Wir haben mehr als dreißig identische Fahrzeuge und letzten Endes entscheidet einzig und allein der Fahrer und die Zusammenarbeit mit seinem Team darüber, wer das beste Gesamtpaket hat.

Was ist so toll an Hockenheim?

Es ist ein Kurs, auf dem ein guter Flow extrem wichtig ist. Wenn du im Bereich vor der Osttribüne zu weit nach außen gerätst, verlierst du Zeit in der nächsten Kurve und auf der Geraden im Eingang zum Motodrom, was das Ganze zu einer interessanten und herausfordernden Strecke macht.

Was war dein bester Moment im Jahr 2019?

Ich glaube, da gibt es eine riesige Auswahl, denn es gab so viele fantastische Erfahrungen. Wenn ich jetzt so zurückschaue, dann denke ich, war es der Gewinn der Meisterschaft und die Krönung zum Euro Nascar Champion 2019. Direkt danach kommt auf jeden Fall der Sieg auf dem Raceway Venray nach 85 Runden Kampf auf dem Ovalkurs, unter anderem gegen Jacques Villeneuve, Stienes Longin und Nicolo Rocca.

PORSCHE SPORTS CUP // MOTORSPORT HAUTNAH

Motorsport ist zentraler Bestandteil der Marke Porsche. Und das schon seit dem ersten Modell, dem Porsche 356. Szenen von packenden Rennen, in deren Mittelpunkt die Fahrzeuge aus Zuffenhausen stehen, sind deshalb auf den Rennstrecken dieser Welt allgegenwärtig. Darüber hinaus kann jedoch noch ein anderes Produkt der Marke auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte zurückblicken.



Fotos: Gruppe C Photography

Der Porsche Sports Cup gehört seit 16 Jahren zu den erfolgreichsten Kunden- und Clubsportrennserien weltweit. Die Serie bietet motorsportaffinen Kunden die einmalige Möglichkeit, in professionellem und dennoch familiärem Umfeld Motorsport zu betreiben. Sowohl straßenzugelassene als auch für den Rennsport modifizierte Porsche-Fahrzeuge können hier an den Start gehen. In der vergangenen Saison konnte die Veranstaltungsreihe mit über 1.100 Teilnehmern die Erfolge der Vorjahre fortschreiben und Porsche-Fahrer, Fans und Zuschauer begeistern.

Auch 2020 wird an sechs Wochenenden auf fünf renommierten Rundkursen spannender Motorsport in verschiedenen Niveau- und Leistungsstufen geboten. In Deutschland sind wieder der Hockenheimring mit Auftakt- und Finallauf sowie der Nürburgring und die Motorsport Arena Oschersleben Austragungsort, aber auch der kurvenreiche Lausitzring ist nach einer längeren Pause wieder in den Rennkalender aufgenommen. Während im benach-

barten Ausland wieder der Red Bull Ring auf dem Programm steht. Abseits der Rennstrecke wird Besuchern und Gästen zudem einiges geboten. In der Porsche World werden die aktuellen Modelle der Marke Porsche präsentiert und Porsche-Mitarbeiter stehen für Fragen und Informationen rund um das Thema Porsche zur Verfügung. Die Voraussetzungen für eine weitere erfolgreiche Saison des Porsche Sports Cup könnten also besser nicht sein.

08. – 10.05.2020 *Auftakt*
09. – 11.10.2020 *Finale*

PORSCHE
SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

www.porsche.com/porschesportscup-germany/de

BIST DU EIN F1-KENNER?

BEWEISE ES!



Wie viele WM-Titel holte "Schumi" mit Ferrari?

- A** Fünf
- B** Sieben
- C** Drei
- D** Vier

Jetzt QR-Code
einscannen und
Dein Wissen testen!



© LAT IMAGES



.FORMEL1.de

INTERNATIONAL GT OPEN



// **DER WETTKAMPF WIRD HÄRTER DENN JE**

Die International GT Open, die Euroformula und der GT Cup Open Europe, kehren nach ihrem ersten Gastspiel auf dem Hockenheimring im Jahr 2019 am Wochenende vom 26. bis 28. Juni 2020 erneut auf die Rennstrecke in Baden-Württemberg zurück. „Das letzte Jahr war eine großartige erste Erfahrung und wir sind uns sicher, dass es den deutschen Fans auch gefallen hat“, kommentiert Jesús Pareja, CEO der GT-Sport-Organisation, die die drei Serien fördert.

Die International GT Open, inzwischen in der 15. Saison, hat sich als eine der Topserien des europäischen GT-Sports etabliert. Dank ihres Formats und ihrer klaren Bestimmungen bietet sie, in Verbindung mit einem Kalender mit sieben Events, die ausschließlich auf prestigeträchtigen F1-Strecken stattfinden, sowohl das höchste Performance-Level innerhalb des GT3-Rennsports als auch sehr spektakuläre Rennen. Dies, in Kombination mit einer ausgezeichneten Fernsehberichterstattung, einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis und einer freundlichen Atmosphäre, zieht eine mit jedem Jahr größer werdende Anzahl an Teams und Fahrern aus Europa und anderen Teilen der Welt an und macht sie zu einer der gefragtesten Plattformen des GT-Profirennsports. Auch in diesem Jahr werden die wichtigsten und legendärsten Supersportwagen-Marken vertreten sein: Porsche, Ferrari, Bentley, McLaren, Mercedes, Lamborghini, Audi, BMW, Aston Martin, Honda ... Kein Zweifel, der Wettkampf wird härter denn je.

Für die Euroformula, die in ihre 13. Saison als europäische F3-basierte Serie geht, wird das Jahr 2020 ebenfalls einen Wendepunkt markieren, denn: Es wird ein neuer Wagen mit dabei sein, der Dallara 320, der schon

jetzt höchstes Lob erntet. Der neue Einsitzer des renommierten italienischen Konstrukteurs wartet mit dem Cockpitschutz Halo und mit modernsten Chassis- und Sicherheitsmaßnahmen auf, ohne dabei Zugeständnisse an das Fahrzeug-Gesamtwicht (es sinkt sogar leicht auf 575 kg) und den Racing-Charakter eines Formel-3-Wagens zu machen. Seit dem vergangenen Jahr sind drei verschiedene Motorvarianten möglich (HWA, Piedrafitra und Spiess). Damit gehört die Euroformula zu den wenigen Formelserien weltweit, bei denen unterschiedliche Motoren verwendet werden. Ihr unvergleichlicher Kalender umfasst sieben F1-Strecken und zwei prestigeträchtige Rennen mit langer Tradition: den Grand Prix de Pau und den Gran Premio del Mediterraneo. Mit einem derartigen Angebot ist zu erwarten, dass junge Fahrer aus der ganzen Welt (im vergangenen Jahr waren alle sechs Kontinente vertreten) in die Fußstapfen von Marino Sato, Lukas Dunner, Liam Lawson, Billy Monger und Jack Doohan treten werden. Diese Fahrer sind letztes Jahr auf der internationalen Bühne für Spitzenteams wie Motopark, Carlin, Van Amersfoort, Fortec, Double R, RP und Drivex angetreten – um nur einige der wichtigsten zu nennen.

Der GT Cup Open Europe, die jüngste Schöpfung von GT Sport, befindet sich nun im zweiten Jahr seines Bestehens. Diese Serie richtet sich an GT-Fahrzeuge eine Stufe unterhalb der GT3-Gruppe. Ihr Ziel ist es, die Faszination des GT-Rennsports einer größeren Bandbreite an Teams und Fahrern zu vermitteln. Sie hat sich bereits in ihrer Premiersaison im vergangenen Jahr als sehr erfolgreich erwiesen und sie wird mit Sicherheit auch im Jahr 2020 weiter wachsen – unter anderem dank der Einführung einer neuen Klasse, der GT-Trophy, die das Spektrum der teilnahmeberechtigten Fahrzeuge erweitert. Mercedes, Audi, Porsche, McLaren, Aston Martin, BMW, Alpine, Ginetta und KTM sind nur einige der Marken, von denen zu erwarten ist, dass sie bei den sechs Events dieser Saison von äußerst talentierten Fahrern und Teams präsentiert werden.

26. – 28.06.2020



www.gtopen.net

D-BOX

D-BOX

**VON 0 AUF 100,
IN DER 1. REIHE!**



D-BOX

ERLEBE KINO WIE NIE ZUVOR!
DOLBY ATMOS + D-BOX MOTION SEATS

CINEMAX
MANNHEIM



FORMULA STUDENT GERMANY

// UNIWISSEN IM PRAXISTEST

Vom 20. bis 23. August 2020 verwandelt sich der Hockenheimring im Rahmen der Formula Student Germany zur Präsentations- und Testfläche vieler Nachwuchsingenieure. Es ist der Traum vieler: den eigenen Rennwagen zu konstruieren, zu bauen und ihn auf der baden-württembergischen Traditionsrennstrecke unter professionellen Bedingungen gegen internationale Teams konkurrieren zu lassen.

Seit mittlerweile 2006 treten Hochschulteams aus der ganzen Welt mit ihren selbst entworfenen und gebauten Rennwagen gegeneinander an, um ihr im Studium erlerntes theoretisches Wissen auch praktisch umzusetzen. Unter Annahme eines fiktiven Konstruktionsauftrages eines einsitzigen Formel-Fahrzeugs konstruieren die etwa 3.500 Studierenden in interdisziplinären Teams innerhalb eines Jahres ihr eigenes Modell.

DIE AUTOBAUER DER ZUKUNFT

Auch 2019 reisten 119 Teams aus aller Welt an, um sich in den drei Wettbewerbsklassen „FS Combustion“ (Rennfahrzeuge mit Verbrennungsmotor), „FS Driverless“ (autonom fahrende Rennfahrzeuge) und

„FS Electric“ (Elektro-Rennfahrzeuge) zu messen. Dabei entscheidet am Ende nicht die schnellste Zeit, sondern das Gesamtpaket aus Konstruktion, Finanzplanung, Verkaufsargumentation und Rennperformance-Disziplinen, das vor einer fachkundigen Jury bestehen muss.

Verschiedene Mobilitätskonzepte nehmen bei der FSG eine immer stärker werdende Rolle ein. Nach der Einführung der Formula Student Electric im Jahr 2011 gibt es seit 2017 den Wettbewerb mit autonom fahrenden Autos.

Auch der ein oder andere Profifrennfahrer lässt es sich nicht entgehen, den Studierenden über die Schulter zu schauen. So verschaffte sich im vergangenen Jahr der

zweifache DTM-Champion Gary Paffett einen Eindruck von den komplexen Projekten der Studententeams. Interessierte Besucher haben ebenfalls die Möglichkeit, dem Konstruktionswettbewerb beizuwohnen.



Foto: Toni Alex

20.-23.08.2020

www.formulastudent.de



Genieße Gutes! Natürlich Odenwald!

Odenwälder Fleischwaren GmbH
Siedlerweg 20 · 64407 Fränkisch-Crumbach
Telefon 06164 5060 · info@odenwaelder-metzgerei.de
www.odenwaelder-metzgerei.de

Dem Ring historisch verbunden!



1979

BFW-CHEF PHILIP WESSA MIT DEM
HOCKENHEIMRING AUF DEM SHIRT

SEIT 2002

BFW TAILORMADE IST STOLZE
HAUSAGENTUR DES HOCKENHEIMRINGS!



bfwtailormade

COMMUNICATION

Neustadt an der Weinstraße

Telefon: +49 6321 9254-0 | www.bfw-tailormade.de

PASSIONE FERRARI

// FERRARI DAYS FOR OWNERS & FANS

Am 20. und 21. Juni 2020 wird der Hockenheimring in Ferrari-Rot gehüllt. „Passione Ferrari – Ferrari Days for Owners & Fans“ präsentiert in diesem Jahr wieder eine Vielzahl an spektakulären Attraktionen für Ferrari-Besitzer und Fans der Kultmarke aus Maranello.



MAXIMUM AN FAHRSPASS
TRAININGS & TRACKDAYS



TERMINE HOCKENHEIMRING

09.04.20	11.05.20	16.07.20	10.09.20
29.04.20	26.05.20	30.07.20	21.09.20
			08.10.20

www.school-of-racing.de | 06221 71 98 188

Hier treffen sich traumhafte Autos und tiefgehende Leidenschaft, hier feiern Rennfahrer, Sammler und Bewunderer aus ganz Europa. Nirgendwo lässt sich die Faszination, die von Ferrari ausgeht, intensiver erleben. Die Marke Ferrari könnte für ihre Fans nicht greifbarer sein als an diesem Wochenende.

Dabei begeistern nicht nur verschiedenste Aktivitäten auf der Strecke die Ferraristi in Hockenheim, das zugängliche Fahrerlager bietet Fans der italienischen Fahrzeugkunst eine große Palette an aktuellen Ferrari-Straßenfahrzeugen. Ebenso wird es im Fahrerlager eine große Auswahl an Freizeitaktivitäten für Kinder und Erwachsene geben, ideal für einen Familienausflug in die aufregende Welt von Ferrari.

Sogar der ein oder andere Rennfahrer lässt sich dieses Spektakel nicht entgehen. So schauten in den vergangenen Jahren unter anderem Sebastian Vettel oder auch Kimi Räikkönen bei den Veranstaltungen vorbei und zeigten sich ihren Fans.

20. – 21.06.2020

www.hockenheimring.de



**28.-30.
AUGUST**



**DRAG RACING
HOCKENHEIMRING
www.nitrolympx.de**





DTM

HOCKENHEIM- RING FINALE

02.-04.10.2020
TICKETS: DTM.COM

HOCKENHEIMRING
BADEN-WÜRTTEMBERG

DTM



FORMULA 1

EIN RENNEN FÜR DIE GESCHICHTSBÜCHER

// **DER GROSSE PREIS VON DEUTSCHLAND 2019:
EINES DER VERRÜCKTESTEN RENNEN DER FORMEL-1-HISTORIE**

Viele Zwischenfälle, jede Menge spektakuläre Überholmanöver, eine ständig wechselnde Reihenfolge im Klassement, schwer kalkulierbare Boxenstrategien, eine fantastische Aufholjagd von Sebastian Vettel und ein brillanter Auftritt von Max Verstappen, der trotz eines Drehers siegte – der Formula 1 Mercedes-Benz Großer Preis von Deutschland 2019 hatte alles, was Motorsport auf höchstem Niveau so faszinierend macht. Tausende User des Internet-Portals „formula1.com“ gingen gar so weit, die PS-Schlacht auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg zum besten Formel-1-Rennen des abgelaufenen Jahrzehnts zu küren!



In Bestform: Max Verstappen feierte den siebten Sieg seiner Formel-1-Karriere vor 10.000 niederländischen Landsleuten in Hockenheim

Ist der 4,5 km lange Grand-Prix-Kurs mit seiner abwechslungsreichen Charakteristik und vielen Überholmöglichkeiten per se schon Garant für packendes Racing, saß an diesem 28. Juli 2019 auch noch der himmlische Wetterbeauftragte Petrus am Regiepult und sorgte mit wechselnd starken Regengüssen für viel Durcheinander im erlesenen Teilnehmerfeld. Denn selbst in Anbetracht der immensen fahrerischen Qualität in der Königsklasse ist eine nasse Piste seit jeher gleichbedeutend mit einer erhöhten Fehlerquote.

Zumal in diesem speziellen Fall noch eine besondere Tücke hinzukam: Der Dragstrip hinter der Südkurve vor Start und Ziel, also der Beschleunigungsstreifen, auf dem die Dragster bei den NitrOlympX stets für viel Spektakel sorgen, wird im Regen rutschig. Mit einem Reifen vom rechten Weg abgekommen, und es gibt kein Halten mehr.

Das musste so mancher Topstar aus der Formel 1 schmerzlich erfahren. Lewis Hamilton (Mercedes), Charles Leclerc (Ferrari), Nico Hülkenberg (Renault), Carlos Sainz (McLaren) oder Kimi Räikkönen (Alfa Romeo-Sauber) – sie alle segelten an dieser Schlüsselstelle von der Bahn und vergaben so allesamt eine bessere Klassierung, im Falle Hülkenberg sogar die Chance auf seinen ersten (und vielleicht sogar einzigen) Podestplatz in der Formel 1. Valtteri Bottas (Mercedes) und Sergio Perez (Racing Point-Mercedes) scheiterten derweil an anderen Streckenabschnitten, während Max Verstappen das Glück hatte, seinen Red Bull-Honda nach einem Dreher unbeschädigt wieder auf Kurs bringen zu können.

Unterdessen brannte Sebastian Vettel ein fahrerisches Feuerwerk ab. Nach einem Defekt am Turbolader des Ferrari im Qualifying nur vom 20. und letzten Startplatz aus ins Rennen gegangen, schnappte sich der viermalige Weltmeister unter dem Jubel der 61.000 begeisterten Fans rund um die Strecke einen Gegner nach dem anderen

und kam nach 64 Runden (nach Erreichen des zweistündigen Limits wurde das Rennen drei Umläufe früher als geplant abgewunken) auf mittlerweile wieder abgetrockneter Piste nur 7,3 s hinter Verstappen als Zweiter ins Ziel. Der Russe Daniil Kvyat nutzte die Wetterkapriolen, um den an sich unterlegenen Toro Rosso-Honda nach einer eindrucksvollen Fahrt auf dem dritten Rang ins Ziel zu steuern.



„Ich war aufgeregt, als ich das Wetter sah. Ich wusste, bei diesen Verhältnissen kann alles passieren.“

Dass es so chaotisch wird, habe ich mir aber nicht ausgemalt“,

sagte Vettel hinterher gegenüber dem Fachmagazin *auto motor und sport*. Der Lokalmatador aus dem nahen Heppenheim lobte dabei eine perfekte Mannschaftsleistung seiner Ferrari-Truppe: „Es waren viele Entscheidungen zu treffen. Wir haben ständig am Boxenfunk miteinander gesprochen. Meistens lagen wir richtig. Natürlich hatten wir auch Glück mit den Safety Cars. Sie haben uns im Rennen gehalten und uns zum Schluss in Position gebracht.“

WM-Leader Lewis Hamilton hingegen musste Federn lassen. Nach zwei Ausrutschern und einer Zeitstrafe für regelwidriges Einfahren in die Boxengasse nur als Elfter abgewunken, profitierte der Brite von zwei nachträglich ausgesprochenen Zeitstrafen

gegen die Sauber-Piloten Räikkönen und Giovinazzi wegen einer nicht regelkonformen Kupplungskonfiguration und nahm wenigstens noch zwei Pünktchen aus dem badischen Motodrom mit. Nach dem Nuller für Teamkollege Bottas, der seinen Renner ausgangs Kurve 1 in die Reifenstapel gestopft hatte, eine sehr ernüchternde Bilanz für die erfolgsverwöhnte Mercedes-Truppe rund um Teamchef Toto Wolff. Wenn auch keine, die sie letztlich vom sechsten Titelgewinn für Lewis Hamilton abhalten sollte.

Doch nicht nur das Programm auf der Strecke begeisterte die Fans am Rennwochenende vom 26. bis 28. Juli 2019, sondern auch die vielen Module rund um den Motorsport in der F1° Fanzone wurden trotz teilweise über 40 Grad Sommerhitze ausgiebig genutzt. Zudem fanden die Ausstellung „Bond in Motion“, die Aktivitäten rund um die Formel-1-Bühne, der Funpark mit Riesenrad und der große Biergarten mit zahlreichen Foodtrucks bei den Fans sehr guten Anklang. Höhepunkte abseits des Rennengeschehens waren die Autogrammstunden mit den Formel-1-Piloten sowie die emotional bewegenden und vom Publikum beklatschten Demonstrationsrunden von Mick Schumacher im Ferrari F2004 seines Vaters Michael, mit dem dieser vor 15 Jahren seine siebte Weltmeisterschaft gewonnen hatte.



Der Große Preis von Deutschland 2019 auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg – ein Rennen für die Geschichtsbücher. Nicht nur für die User von *formula1.com*.

- printdesign
- webentwicklung
- branding

next level digital stuff and design for humans.

pixelschupser GmbH
Martin-Luther-Straße 63
D-67433 Neustadt a.d.W.

+ 49 (0) 6321 / 879 98 98
info@pixelschupser.de

→ www.pixelschupser.de



GESTALTE DEIN EIGENES
HOCKENHEIMRING
SHIRT!

PRODUKT AUSWÄHLEN.
MOTIV WÄHLEN.
SELBST GESTALTEN.
BESTELLEN.

[SOFORT GESTALTEN](#)

hockenheimring.smake.com

BASF FIRMENCUP

// DER TEAMLAF DER METROPOLREGION



Am 6. Mai 2020 wird der weltberühmte Hockenheimring wieder zum Mekka für tausende Laufschuhe und Inlineskates: Rund 17.000 Läufer und Inliner nehmen die Asphaltstrecke im Hockenheimer Motodrom beim 18. BASF FIRMENCUP in Beschlag. Es ist die größte Laufveranstaltung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen der Metropolregion Rhein-Neckar und einer der größten Firmenläufe Deutschlands.

Mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Betrieb einen sportlichen und unterhaltsamen Abend in der faszinierenden Kulisse des Motodroms zu verbringen, das ist schwer zu toppen. Die Teilnahme am BASF FIRMENCUP bietet eine ideale Gelegenheit, Kollegen von einer anderen Seite und in lockerer Atmosphäre kennenzulernen. Schnelligkeit und Leistung stehen hier hinten an, was zählt, sind vor allem der Spaß und das gemeinsame Erlebnis. Vom Laufeinsteiger oder Walker bis hin zum Inlineskater – jeder kann mitmachen. Denn gemeinsam Ziele zu erreichen und den Stolz beim Zieleinlauf zu spüren, darum geht es beim Firmenlauf am Hockenheimring. Nach dem Lauf können sich alle auf das gesellige Miteinander in der „Meeting Point Area“ freuen. Dort, im Fahrerlager des Motodroms, lassen die Sportler den Tag bei einem leckeren Imbiss und Live-Musik ausklingen. Für die Kids gibt es sogar schon ab dem Nachmittag ein eigenes Kinderprogramm.

Erstmals wird der BASF FIRMENCUP 2020 komplett klimaneutral ausgerichtet. Die ausgeglichene Ökobilanz entsteht durch die Reduktion des CO₂-Ausstoßes und durch die Kompensation des nicht zu verhindernden Kohlenstoffdioxids, das im Rahmen der Veranstaltung entsteht. Zusätzlich haben alle Teilnehmer die Möglichkeit mit einem „Wir laufen grün“-Startplatz ein lokales Umweltprojekt zu unterstützen.

Anmeldungen für den 18. BASF FIRMENCUP sind unter www.firmencup.de möglich. Die Anmeldegebühr beträgt 14,00 Euro, die Nachmeldegebühr (vom 28. März bis 7. April 2020) 21,00 Euro. Wer seine Laufzeit professionell messen lassen möchte, kann bis 7. April einen Zeitnahme-Chip für 7,00 Euro zubuchen. Die Anmeldegebühr für den pronova BKK Junior- und den PFALZWERKE Kids-Laufcup beträgt 5,00 Euro (bis 7. April).

**Ihr Partner für
Digitaldruck
Offsetdruck
Schreibgeräte
Stempel
Kopier-Service
und vieles mehr**

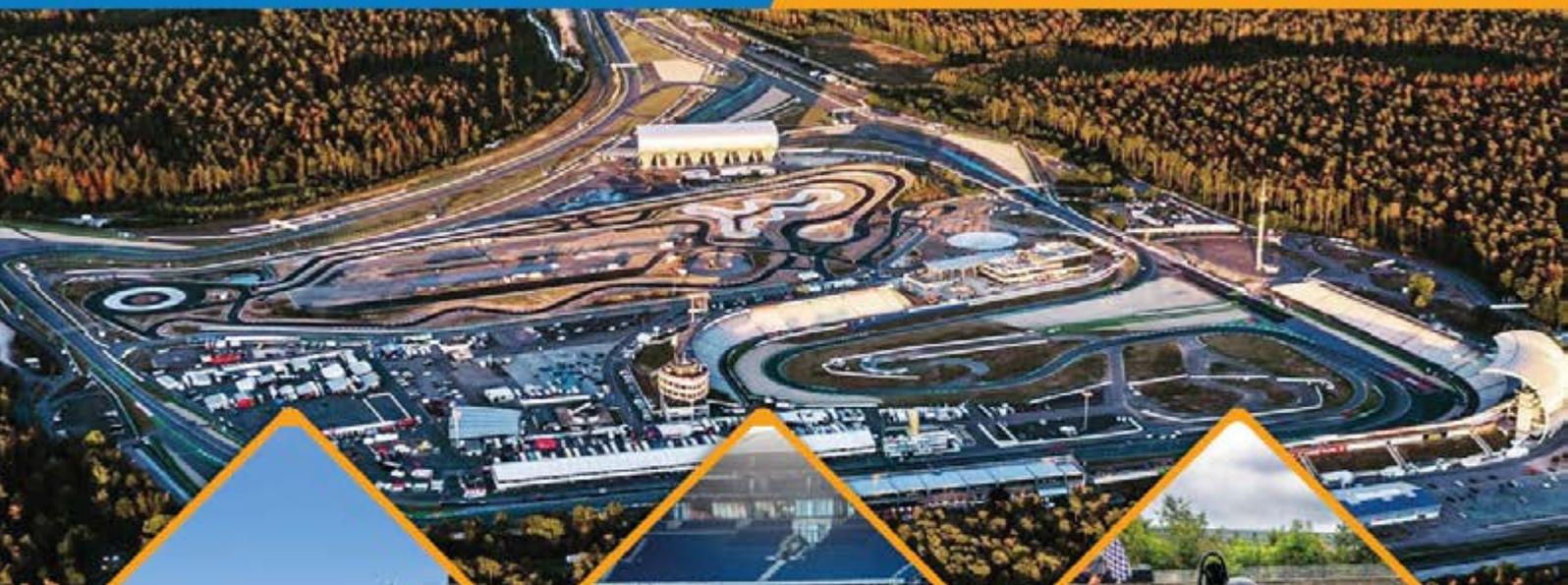

WEINMANN
Ihr Druck- & Medienpartner
 Schreibkultur 

Karlsruher Straße 13
68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05 / 94 41-0
Telefax 0 62 05 / 94 41-30
info@weinmann-druck.de
www.weinmann-druck.de

**BASF
FIRMEN
CUP**

06.05.2020

www.firmencup.de



**PORSCHE
EXPERIENCE CENTER**
Seit 12. Okt. 2019



E4 FESTIVAL
Deutschlands
fahraktive
Leitmesse



E-KARTS
Atemberaubend
Emissionsfrei
Schnell

**EMODROM
GROUP**

mobility network hockenheimring

Die emodrom group verantwortet die strategische Weiterentwicklung des Hockenheimring Baden-Württemberg und bietet an dem weltweit bekannten Standort die Chance für einzigartige Projekte. Durch unseren Firmensitz am Ring verfügen wir, in enger Abstimmung mit der Hockenheim-Ring GmbH, über den direkten Zugang zu den verantwortlichen Gremien, Behörden und Entscheidungsträgern der Stadt und der Region.



+49 (0) 6205 - 2925 - 15
www.emodrom-group.com
info@emodrom-group.com

ZUKUNFT GESTALTEN.

e4 TESTIVAL

// AUF DEM HOCKENHEIMRING

Deutschlands fahraktive Leitmesse für die ganze Bandbreite der Neuen Mobilität

Am 15. und 16. Juni 2019 fand auf dem Hockenheimring zum zweiten Mal das e4 TESTIVAL statt. Bei dieser Show der Neuen Mobilität wurde die gesamte Bandbreite an E-Fahrzeugen präsentiert – von E-Autos über E-Roller, E-Bikes und E-Skateboards bis hin zu E-Transportern. Rund 10.000 Interessierte besuchten die Veranstaltung an beiden Tagen bei tollem Wetter. Schauspieler und Umweltaktivist Hannes Jaenicke, der wiederholt als Markenbotschafter von BMW das Event besuchte und an Podiumsdiskussionen teilnahm, nutzte die Gelegenheit, unter anderem mit einem elektrifizierten VW Käfer, einige Runden über den Ring zu drehen – neben ihm auf dem Beifahrersitz der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann. Nach einem Fahrerwechsel zeigte sich der Minister nicht minder begeistert von den Möglichkeiten der Oldtimer-Elektrifizierung.

In seinen Würdigungen für die Sieger beim Start-up Award anlässlich des e4 TESTIVAL brachte es Hermann auf den Punkt: „Die Kultstätte des rasenden Verbrennungsmotors wurde zum Ort der Transformation zur Neuen Mobilität hier durch dieses Event.“ Im Anschluss überreichte er den drei Gewinnern ihre Urkunden und Preise. Ausgezeichnet wurden ein Brennstoffzellenantrieb für Kleinfahrzeuge wie beispielsweise Lastenräder, eine Sharing-Lösung für private Ladesäulen und autonom hinter einem Leitfahrzeug herfahrende Transportbehälter.

Das Forum nutzten die Besucher, um sich über den aktuellen Stand und die Trends der Neuen Mobilität zu informieren und ihre Fragen den vielen Experten zu stellen. Politiker, Wissenschaftler und die Gründer der teilnehmenden Start-up-Unternehmen diskutierten, welche Unterstützung noch erfolgen muss, um die Neue Mobilität voranzubringen. Zudem zeigten packende Reiseberichte von E-Abenteurern mit wunderschönen Bildern aus entlegenen Winkeln der Erde, dass E-Mobilität viel Spaß machen kann.

Das e4 TESTIVAL befindet sich auch 2020 im Eventkalender des Hockenheimrings. Vom 5. bis 7. Juni steht die Rennstrecke wieder im Zeichen der Elektromobilität. Gestartet wird am Freitag mit einem Fachbesucher-Tag, Samstag und Sonntag stehen wie in den vergangenen Jahren allen Besu-

chern offen, um sich über die neusten Trends zu informieren und die verschiedenen Fahrzeuge zu testen.

„Als ich 2015 das Konzept für eine fahraktive Mobilitätsmesse entwickelte, war es in erster Linie als Schaufenster dessen gedacht, was wir seit Jahren hier am Hockenheimring Baden-Württemberg aufbauen. Ein innovatives Mobilitätszentrum, in dem Unternehmen, Hochschulen und Verbände ihre Visionen, Vorstellungen, Dienstleistungen und Produkte der Öffentlichkeit präsentieren können. Heute sieht man, dass die weltweit bekanntesten Automobil-messen wie zum Beispiel die IAA und der Genfer Auto-Salon händierend neue Messeformate, wie wir es hier veranstalten, suchen“, freut sich emodrom-Gründer und CEO Thomas Reister mit seinem Team über den Erfolg des e4 TESTIVAL.



Verkehrsminister des Landes Baden-Württemberg, Winfried Hermann, emodrom-Gründer und CEO, Thomas Reister, und e4 QUALIFICATION-CEO, Alexander Nieland (v.l.n.r.)



06. – 07.06.2020

www.e4testival.com

GEWINNSPIEL

Sie kennen sich perfekt am Hockenheimring aus und können Detailfragen zur Rennstrecke und ihrer Geschichte im Schlaf beantworten? Dann stellen Sie Ihr Wissen doch mal in unserem Quiz auf die Probe! Mit etwas Glück gehören Sie am Ende zu unseren Gewinnern und erleben Motorsport live am Hockenheimring. Was Sie dafür tun müssen? Finden Sie unter den drei angegebenen Antwortmöglichkeiten zu jeder Frage die richtige Lösung. Wenn Sie alle Fragen richtig beantwortet haben, erhalten Sie am Ende Ihr Lösungswort. TIPP: Je früher Sie teilnehmen, desto höhere Gewinnchancen haben Sie.

Viel Erfolg!

TEILNAHME BIS

01/06/20

Zwei Wochenendtickets

**American Fan Fest –
NASCAR Whelen Euro Series**

vom 16. bis 18. Oktober 2020

01/07/20

Gutschein für eine Person

Fahrerlebnis RACE'N'ROLL LIGHT

(keine Terminbindung)

(Infos zu unserem Fahrerlebnis finden Sie unter:
www.hockenheimring.de/activities/fahrerlebnisse/race-n-roll)

01/08/20

Zwei Wochenendtickets

NITROLYMPX

inkl. 2 Hot-Seat-Plätze für einen FIM-Lauf

vom 28. bis 30. August 2020

(Infos sowie die Bedingungen für unsere Hot Seats finden Sie unter:

www.nitrolympx.de/info/hot-seats)

01/09/20

Zwei Wochenendtickets

inkl. Fahrerlagerzugang

DTM-FINALE

vom 2. bis 4. Oktober 2020

1. In welchem Jahr wurde der Hockenheimring eröffnet?

1923 (L) 1948 (M) 1932 (R)

2. Wie viele Sitzplätze hat der Süd-Oberrang?

1.850 (E) 2.100 (A) 1.600 (U)

3. Wie viele Kurven umfasst die Grand-Prix-Strecke des Hockenheimrings?

10 (I) 17 (N) 25 (E)

4. Wie viele Liter passen theoretisch in die überdimensionierte Ravenol-Dose?

19.000 l (S) 190.000 l (N) 69.000 l (T)

5. Wie viele Boxen sind am Hockenheimring vorhanden?

46 (L) 56 (A) 36 (K)

6. Wie heißt die berühmteste Kurve im Motodrom?

Vettel-Corner (B) Sachs-Kurve (E)
Motodrom-Schikane (T)

7. Nach welchem Drag-Racer ist die Quattermile benannt?

Urs Erbacher (A) Rico Anthes (I) Christian Jäger (S)

8. Welcher Formel-1-Fahrer gewann als erster Deutscher seinen Heim-Grand-Prix auf dem Hockenheimring?

Michael Schumacher (T)
Sebastian Vettel (V)
Jochen Mass (C)

9. In welchen Farben sind die Curbs am Hockenheimring gestrichen?

Schwarz-Rot-Gold (F)
Rot-Weiß (R)
Blau-Weiß (E)

10. Wie viele Besucher kamen in der kompletten Saison 2019 an den Hockenheimring?

800.000 (R)
200.000 (Z)
500.000 (P)



MITMACHEN UND GEWINNEN!

Senden Sie uns das Adressfeld inkl. der Lösung
bis spätestens 01.09.2020 an:

Hockenheim-Ring GmbH
Kennwort: Rätsel MOTODROM INSIGHT 2020
Postfach 11 06, 68754 Hockenheim



GEWINNSPIELANTWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

LÖSUNG

Vorname, Name*
Straße, Hausnummer*
PLZ, Ort, Land*
E-Mail-Adresse*)
Geburtsdatum* (zur Prüfung der Volljährigkeit)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Die Gewinner werden bis spätestens 01.09.2020 **ausgelost** und **per E-Mail benachrichtigt**. Teilnahme ab 18 Jahren. Gewinnspielzeitraum 01.04 – 01.09.2020.
* Pflichtfelder

Die Hockenheim-Ring GmbH, Am Motodrom, 68766 Hockenheim (Veranstalter/Verantwortlicher) legt großen Wert auf den Schutz Ihrer Daten. Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels, sofern Sie uns keine darüber hinaus gehende Einwilligung erteilt haben oder wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt nicht.

***Ja, ich möchte an dem Gewinnspiel teilnehmen** und habe die Teilnahmebedingungen (www.hockenheimring.de/teilnahmebedingungen) zur Kenntnis genommen. Mein Einverständnis ist freiwillig und kann jederzeit per E-Mail an crm@hockenheimring.de widerrufen werden.

Datum/Unterschrift*

Hiermit erteile ich zusätzlich meine Einwilligung, dass die Hockenheim-Ring GmbH mich ¹⁾ per E-Mail per Post über Ihre Veranstaltungen/Events und Produkte (z. B. in den Bereichen Motorsport, Konzerte, Fahrerlebnisse und Messen) informieren darf. Meine Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der Hockenheim-Ring GmbH, z. B. per E-Mail an crm@hockenheimring.de, widerrufen.

Datum/Unterschrift

Weitere Informationen zur Teilnahme, zu Ihren Widerrufsmöglichkeiten sowie zu Ihren Rechten erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.hockenheimring.de/datenschutz und in unseren Teilnahmebedingungen unter www.hockenheimring.de/teilnahmebedingungen.

HOCKENHEIMRING FAN-SHOP

MERCHANDISING



HOCKENHEIMRING FAN-SHOP

Die gesamte Historic Range und noch viel mehr finden Sie in unserem offiziellen Fan-Shop auf dem Eventgelände, im Motor-Sport-Museum sowie in unserem Onlineshop.

www.hockenheimring.de/fanshop

- Aufkleber
- Caps
- T-Shirts
- Accessoires
- Polo-Shirts
- und vieles mehr!

5 EURO*

FAN-SHOP-COUPON

*Der Rabatt-Coupon ist nur an den offiziellen Hockenheimring-Merchandisingständen oder im Fan-Shop des Motor-Sport-Museums während Großveranstaltungen und ab einem Einkaufswert von 45 Euro einlösbar. Der Coupon kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Gültig bis 31.12.2020.

www.hockenheimring.de

„Unsere Kunden stehen für uns an erster Stelle. Werden Sie einer von ihnen!“

Jan Mersmann, Vertrieb

Mittendrin. Nebenan.

www.stadtwerke-hockenheim.de



JETZT NEU:

DIE SALZGROTTE IM AQUADROM

MIT DER KRAFT
DES SALZES ZU MEHR
WOHLBEFINDEN
BEI VERSCHIEDENEN
BESCHWERDEN

Auch Kindersitzungen!
Telefon: 06205 2855-600



WWW.AQUADROM.DE

Aquadrom HOCKENHEIM

Ein Betrieb der Stadtwerke HOCKENHEIM

JUBI-FUN-CUP

2019 // DAS SEIFENKISTENSPEKTAKEL MIT DEN WILDEN 13



Dreizehn mutige und kreative Teams stellten sich am 6. Juli 2019 der Herausforderung, das Seifenkistenrennen am Hockenheimring im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt Hockenheim zu bestreiten. Dabei erwartete sie eine perfekt präparierte Strecke mit Rampe neben dem Motor-Sport-Museum sowie hochsommerliches Wetter.

Ganz wie die Profis bauten die Teams ihr Fahrerlager entlang des Parcours auf. So konnten die Zuschauer bereits vor dem Start einen Blick in die „Teamgaragen“ werfen. Eine rasende Gondel, ein fliegender Abfalleimer, ein überdimensionaler Schuh,

ein Auto aus Legosteinen, aerodynamische Flitzer und Boliden im Retrolook: Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Zudem setzten einige Teams durch die Wahl ihres Outfits das Teammotto originell um.

Jede Seifenkiste absolvierte zwei Läufe, in denen sowohl Schnelligkeit als auch Kreativität zu gleichen Teilen in die Bewertung einfließen. Die Zeitnahme sowie die Punktevergabe nahm die Jury, bestehend aus Thomas Jakob-Lichtenberg, Bürgermeister der Stadt Hockenheim, Robert Brandelik, Vorsitzender des Seifenkistenverbands Baden-Württemberg e. V., sowie Jorn Teske und Jochen Nerpel, die seit dem 1. September 2019 die Geschäftsführung der Hockenheim-Ring GmbH bilden, vor.

Den Sieg holte sich das Team „AGAA“ (Alte Gaussianer auf Abwegen), das nicht nur durch Geschwindigkeit, sondern auch durch eine witzige Präsentation seines „Super-Mario“-Mottos glänzte. Neben goldenen Pokalen konnte sich die spaßige Truppe über Tickets zum Formula 1 Mercedes-Benz Großer Preis von Deutschland 2019 sowie über 650 Euro für einen gemeinnützigen Zweck freuen. Das Geld spendeten die alten Schulkameraden dem Förderverein Kindernotarztwagen e. V. in Neulusheim. Über 350 Euro und Tickets für die NitrOlympX freute sich das Rennteam „Unikum 2“ auf dem zweiten Platz. In einer wunderbaren Geste überließ Team „Unikum 1“ seinen dritten Platz dem Kinderteam „Rocket Bunny Racing“, das mit seinem Legomobil begeisterte und 250 Euro für einen karitativen Zweck sowie Tickets für das American Fan Fest – NASCAR Whelen Euro Series erhielt.

Die Projektleiterin des Jubi-Fun-Cups, Ivonne Stäcker, Führungen & Tourismus Hockenheim-Ring GmbH, zeigte sich freudig über das gelungene Event: „Ein bunter Mix aus mutigen, kreativen, originellen und superschnellen Seifenkisten hat unseren Parcours erobert. Die Teams haben alles gegeben. Schöner hätte unser Seifenkistenspektakel nicht verlaufen können. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren.“

HEIDELBERG HISTORIC MACHT HALT AUF HOCKENHEIMER MARKTPLATZ

Als weiteres Highlight der Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt Hockenheim legte die größte Automobil-Rallye Deutschlands, die Heidelberg Historic, am 12. Juli 2019 in Hockenheim einen Stopp ein. Am frühen Morgen präsentierten sich die historischen Autos mit einer Fahrt über den Hockenheimring. Im Anschluss konnten neben den 186 Automobil-Klassikern aus sieben Jahrzehnten auch 30 Oldtimer der Freunde historischer Fahrzeuge aus Wiesloch bei dem von der Hockenheim-Ring GmbH organisierten Oldtimer-Treffen auf dem Marktplatz bestaunt werden.



DANKE, SCHORSCH!

// HOCKENHEIMRING-GESCHÄFTSFÜHRER GEHT NACH 41 JAHREN AN DER RENNSTRECKE IN DEN RUHESTAND

Standing Ovation und Konfettiregen gab es für Georg Seiler bei seinem Abschied vom Hockenheimring. Nach 41 Jahren ging der Big Boss der Rennstrecke in den Ruhestand und übergab bei seiner feierlichen Verabschiedung den Stab an seine beiden Nachfolger Jochen Nerpel und Jorn Teske. Rund 400 geladene Gäste aus Sport, Politik und seinem beruflichen und privaten Umfeld fanden Ende August 2019 den Weg in den Kongresspavillon des Hockenheimrings, um „Danke, Schorsch“ zu sagen. Moderatorin und Rennfahrerin Eve Scheer führte charmant durch den kurzweiligen und dennoch emotionalen Abend, der einige Überraschungen für den künftigen Ruheständler bereithielt.

Die erste Laudatio hielt Oberbürgermeister Dieter Gummer, der wenige Tage zuvor ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet wurde, in einer seiner letzten Amtshandlungen. Mit ihm als Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung des Rings hatte Georg Seiler 15 Jahre lang eng zusammengearbeitet. Gummer lobte die Fähigkeit des 67-Jährigen, das Unternehmen stets gekonnt auch durch schwierige Zeiten manövriert zu haben, und dass er wesentlich dazu beigetragen habe, dass der Ring heute ein wirtschaftlich stabiles und auf die Zukunft ausgerichtete Unternehmen sei.

Besondere Ehrungen wurden Georg Seiler durch den Deutschen Motorsport Bund e. V. und den Badischen Motorsport Club e. V. zuteil. Wilhelm A. Weidlich, Präsident des DMV, und Jörg Bensemann, Präsident des BMC, verliehen ihm die Ehrenmitgliedschaft beider Vereine. Somit ist Seiler der

Dritte, nach Wilhelm Herz und Harald Roth, der sich über diese Auszeichnung des BMC freuen durfte.

Alle großen Events am Hockenheimring fanden unter Seilers Regie statt, der seit 1991 die Position des Geschäftsführers innehatte. In Anlehnung an die vier Jahrzehnte seines Wirkens war das Bühnenprogramm in vier spezielle Themen unterteilt, um die sich Seiler in seiner Karriere besonders verdient gemacht hat – nämlich Motorradsport, Drag Racing, Open-Air-Konzerte und Formel 1. Jedem dieser Blöcke war ein Einspieler vorangestellt, der die Gäste in das jeweilige Thema eintauchen ließ und einen historischen Zusammenhang herstellte. Wegbegleiter ließen es sich nicht nehmen, auf der Bühne die eine oder andere Anekdote über die Zusammenarbeit mit Charakterkopf Seiler zu erzählen.

Hanns-Martin Fraas und Dieter Braun, zweimaliger Weltmeister, erinnerten sich im Plausch mit der Moderatorin an die Glanzzeiten der Motorradrennen im voll besetzten Motodrom und an die kuriose Fahrt von Altbundeskanzler Helmut Kohl auf dem Sozius von Toni Mang im Jahr 1989. Rico Anthes und Jerry Lackey, zwei der Initiatoren der NitrOlympX, mittlerweile Europas größte Drag-Racing-Veranstaltung, nutzten die Gelegenheit, sich bei ihrem Mitstreiter der ersten Stunde zu bedanken. Georg Seiler habe 1986 ein großes Risiko auf sich genommen, ein Dragster-Rennen an den Hockenheimring zu holen. Doch sein Mut habe sich ausgezahlt: Die NitrOlympX sind heute eine der erfolgreichsten Veranstaltungen auf dem Ring.

Stellvertretend für die vielen Konzertveranstalter, die seit dem ersten Konzert von Michael Jackson im Jahr 1988 mit Seiler



zusammengearbeitet haben, hielt der Geschäftsführer von Wizard Promotions, Ossi Hoppe, eine launige Rede auf Seiler, der sich als zäher Verhandlungspartner mit vertrauenswürdigem „Dackelblick“ erwiesen habe. Hoppe war besonders stolz, gemeinsam Musikgeschichte mit mehreren ausverkauften Böhse-Onkelz-Konzerten und insgesamt über 650.000 Fans geschrieben zu haben. Die vier Bandmitglieder der Böhse Onkelz schickten ein persönliches Grußvideo, genauso wie Andreas Gabalier, der sich darin bereits auf sein nächstes Bierchen mit Seiler freute.

Die Formel 1 lag dem Ring-Chef immer besonders am Herzen. Bereits bei der ersten Austragung der Motorsport-Königsklasse in Hockenheim im Jahr 1970 war er mit dem Hockenhaimer Fanfarenzug als Teil des Rahmenprogramms auf der Strecke unterwegs – umjubelt von Zehntausenden Rennfans. Dem gebürtigen Hockenhaimer ist es maßgeblich zu verdanken, dass die Formel 1 in seinem Abschiedsjahr 2019 bereits zum 37. Mal auf der badischen Rennstrecke gastierte. Vor allem seiner langjährigen und noch währenden freundschaftlichen Beziehung zu Bernie Ecclestone, aber auch seinem Verhandlungsgeschick in unzähligen Meetings war es geschuldet, dass der Formel-1-Boss auch nach dem großen Schumi-Boom am Großen Preis von

Deutschland in Hockenheim festhielt und die vertraglichen Konditionen zum Wohle der Traditionsstrecke mehrfach anpasste. In seiner Rolle als Generalsekretär des Automobilclubs von Deutschland e. V., dem jahrelangen sportlichen Ausrichter des Großen Preises von Deutschland, fand Lutz Leif Linden herzliche Worte für die Zusammenarbeit mit Seiler und erinnerte sich beim Gespräch mit Eve Scheer an das erste Treffen mit ihm vor gut 40 Jahren, als er mit seinem Vater das erste Mal den Ring besuchte.

Wegen des F1-Grand-Prix in Spa verhindert, gab es zahlreiche Grüße aus dem F1-Rennzirkus per Videobotschaft. Kai Ebel, Heiko Waßer, Florian König und Timo Glock richteten persönliche Worte an Georg Seiler und auch weltmeisterliche Grüße von Nico Rosberg und Sebastian Vettel sowie der F1-Chefs Sean Bratches, Ross Brawn und Chase Carey erreichten den Ehrengast des Abends.

Georg Seiler wählte eine ganz besondere Art, selbst „Danke“ zu sagen: Sichtlich bewegt nahm er zu den Klängen des Klassikers „My Way“ in einem Sessel auf der Bühne Platz und genoss eine seiner zum Markenzeichen gewordenen Zigarillos mit einem Campari, während sein Dankesext über die Leinwände eingeblendet wurde. „Ich hoffe, Sie haben Verständnis dafür,

dass ich meine Dankesworte nicht verbal ausdrücke. Andernfalls hätten meine Emotionen sonst dazu geführt, dass ich nach jedem Wort eine Minute geheult hätte – mein Abschied zu lange und das Essen kalt geworden wäre“, sagte er im Anschluss. Er betonte, wie sehr er seine Mitarbeiter vermissen werde, aber auch die Arbeit mit den Partnern.

„Der Abschied fällt mir schwer, weil der Ring ein Teil meines Lebens war und ist.“

Dass er den Ring auch nach seinem Weggang noch oft besuchen werde, daran ließ Seiler keinen Zweifel. Vielleicht auch mit seinem neuen Elektrofahrrad, das ihm von Thomas Reister, CEO emodrom group, im Namen der Firmengruppe übergeben wurde. Langanhaltender Jubel, Standing Ovations und Konfetti begleiteten Georg Seiler bei seinem Abschiedsgruß als Geschäftsführer an den Ring: „Glück auf, Hockenheimring, macht weiter so!“ Der bewegende Abend war ein adäquates Farewell für den Mann, der den badischen Traditionskurs über 41 Jahre im Rennen gehalten hat und ein beeindruckendes Lebenswerk hinterlässt.

PORSCHE EXPERIENCE CENTER HOCKENHEIMRING



// FEIERLICHE ÜBERGABE DURCH DIE EMODROM GROUP

Foto: emodrom / K. Chaparro



Der Sportwagenhersteller Porsche hat im Rahmen des Festivals „Sports-car Together Day“ am 12. und 13. Oktober 2019 sein weltweit siebtes Porsche Experience Center (PEC) am Hockenheimring eröffnet. Das rund 170.000 m² große Areal im Herzen der Rennstrecke beherbergt ein Kundenerlebniszentrum, eine Handlungstrecke, Fahrdynamikflächen sowie einen Offroad-Parcours. Am Eröffnungswochenende nahmen rund 70.000 Besucher teil, von denen rund 9.000 mit dem eigenen Porsche aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland anreisten.

„Als ich das Konzept Porsche Experience Center unserem damaligen Oberbürgermeister Gummer, meinem Kollegen Georg Seiler und dem Gemeinderat vorstellte, hatte ich das Ziel, einen führenden Premiumhersteller für unsere Idee zu begeistern. Dass sich Porsche als mein Wunschpartner mit seinem international erfolgreichen PEC-Konzept bei uns am renommierten Traditionsstandort Hockenheimring ansiedelt, ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den städtischen Gremien zeigt heute, was möglich ist, wenn man gemeinsam an einem Ziel arbeitet. Für die Stadt und die prosperierende Metropolregion Rhein-Neckar betreiben wir als Investor Wirtschaftsförderung im besten Sinne und bieten unserem Ankermieter Porsche eine einzigartige Location“, freut sich Thomas Reister, CEO der emodrom group.

18 Monaten nach der Vertragsunterzeichnung und 12 Monate nach der Grundstein-

legung war es endlich so weit: Das erste Großprojekt der emodrom group an der Traditionsrennstrecke Hockenheimring wurde durch den Pächter Porsche mit einem tollen Rahmenprogramm und vielen Live-Acts eröffnet.

„Mein Wunschpartner für dieses erste Projekt war Porsche, weil die DNA der Marke einfach für uns passt und es ein toller Erfolg ist, den besten Sportwagenbauer künftig auch hier in Nordbaden mit einem solchen Engagement als Partner vor Ort zu haben. Wir bedanken uns bei der Hockenheim-Ring GmbH, den Vertretern der Stadt Hockenheim und den Entscheidern der Firma Porsche für das meinem Team und mir entgegengebrachte Vertrauen. Nur mit dem richtigen Spirit, der notwendigen Weitsicht und Ausdauer, können solche Projekte erfolgreich ans Ziel gebracht werden. Für mich persönlich war und ist es von Anfang an ein einmaliges Privileg und tägliche Motivation, die Ideen an einem solchen Traditionsstandort mit meinen

Kollegen, unserem gesamten Team und den Mitarbeitern der Hockenheim-Ring GmbH gemeinsam umsetzen zu können. Deshalb freue ich mich auf die weiteren Schritte hier am Ring und die weitere Zusammenarbeit mit Oberbürgermeister Marcus Zeitler und dem Gemeinderat“, erklärt CEO Thomas Reister. „Ich danke unserem gesamten Team, das hier mit sehr viel Engagement und Herzblut sein Bestes gibt und sich freut, an der Gestaltung und Neuausrichtung dieser traditionsreichen Rennstrecke mitwirken zu können“, ergänzt sein Kollege, CFO Tim Brauer.

In der Bauphase wurden durch Firmen aus ganz Europa rund 50.000 m³ Erde bewegt, 35 km Stromkabel verlegt, 1.300 Tonnen Baustahl eingebaut und 30.000 m² Asphalt gegossen. Das neue multifunktionale Porsche Experience Center überzeugt mit einer modernen Architektur und tollen fahraktiven Angeboten inmitten des Hockenheimrings.

EMODROM GROUP AM HOCKENHEIMRING

Bereits 2012 gründete die emodrom group um den Initiator und geschäftsführenden Gesellschafter Thomas Reister mit Zustimmung des Gemeinderats und der Hockenheim-Ring GmbH die emodrom GmbH. Sie verantwortet seitdem in Zusammenarbeit mit der Hockenheim-Ring GmbH die strategische Weiterentwicklung des Hockenheimring Baden-Württemberg zu einem modernen Mobilitätszentrum.

Zwischen 2008 und 2011 hat Thomas Reister mehrere Optionen untersucht und das Konzept der emodrom GmbH entwickelt. Dabei identifizierte man den Hockenheimring als idealen Standort. Die wesentlichen Gründe resultierten aus einer sozioökonomischen Analyse und der geografischen Lage in einem wirtschaftlich international

bedeutenden Umfeld. Unter zusätzlicher Berücksichtigung der vorhandenen Gesellschafts- und Infrastruktur mit den Strecken-, Flächen- und Facility-Potenzialen gibt es keine vergleichbaren Standortwettbewerber.

Durch seine langjährige Erfahrung im internationalen Motorsport und im Automobilgeschäft hatte Reister die Weitsicht, dass sich sowohl der Motorsport als auch die Mobilität nachhaltig ändern würden. Einfluss hatte ein gemeinsames Projekt mit seinem früheren Mandanten und Formel-1-Fahrer Heinz-Harald Frentzen. Sie brachten 2008 den ersten Hochleistungs-Hybrid-Rennwagen beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring an den Start. Durch seine qualifizierten Netzwerke und Geschäftspartner sowie den Firmensitz am Ring verfügt die Firmengruppe, in enger Abstimmung mit der Hockenheim-Ring GmbH,

über den direkten Zugang zu den verantwortlichen Gremien, Behörden, zu Industrie, Hochschulen und Entscheidungsträgern der Stadt und der Region.

Die emodrom group agiert in den neuen Geschäftsfeldern als Dienstleister, Consultant, Betreiber, Promotor und zeichnet verantwortlich für Planung, Organisation, Umsetzung, Vermarktung und Betrieb. Ein innovatives Standort- und Betreiberkonzept für medien- und publikumswirksame Eventkonzepte bietet den Partnern und Kunden Alleinstellungen und damit gewinnbringende Wettbewerbsvorteile.



www.emodrom.com

HOME OF SPEED BY DÖRR GROUP IM MOTOR-SPORT-MUSEUM

Das Motor-Sport-Museum am Hockenheimring hat sich im vergangenen Jahr grundlegend verändert. Neben den Ausstellungsflächen für diverse Exponate aus verschiedensten Jahrzehnten findet sich dort nun auch das „Home of Speed“ der Dörr Group wieder.

Die Dörr Group mit ihrem Hauptsitz in Frankfurt ist bekannt für neue Supersportwagen der Marken McLaren, Lamborghini, Lotus, Bugatti und Pagani an den Standorten Frankfurt, Stuttgart und München. Zudem gilt die Dörr Group als Ansprechpartner für Gebrauchtwagen der besonderen Art. Das Home of Speed am Hockenheimring bietet hierfür die perfekten Rahmenbedingungen, um interessierten Gebrauchtwagenkäufern ein breites Spektrum an tollen Sportwagen anzubieten.

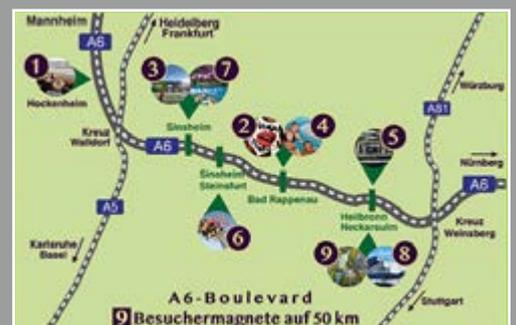


www.doerrgroup.com/home-of-speed

GRÜNDUNG DES A6-BOULEVARDS

„Neun Besuchermagnete auf 50 km“ ist der Slogan des A6-Boulevards. Erstklassige Tourismusziele haben sich im vergangenen Jahr zu einer Marketing-Gemeinschaft zusammengeschlossen und damit den A6-Boulevard ins Leben gerufen. Neben dem Hockenheimring Baden-Württemberg zählen das BikiniARTmuseum, RappSoDie, die KLIMA ARENA, Salzbergwerk Bad Friedrichshall, der Erlebnispark Tripsdrill, die THERMEN & BADEWELT SINSHEIM, experimenta Heilbronn und NECKARMEILE zu den Gründungsmitgliedern.

Die neun Besuchermagnete der Marketing-Gemeinschaft schnüren dabei ein einmaliges Erlebnispaket aus den Bereichen Wissenschaft, Geschichte, Naturerlebnis, Naturverständnis, Gesundheit, Erholung, Freizeitspaß, Motorsport, Musik, Festivals und Erlebnisgastronomie. Ein Angebot, das in seiner Vielfalt und Intensität für jede Urlaubsplanung höchst attraktiv ist sowie die besondere Attraktivität der Region widerspiegelt.



www.a6-boulevard.de

SUPERHELDEN DER RENNSTRECKE

MOTORSPORT
HAUTNAH!

WERDE JETZT
SPORTWART DER
STRECKENSICHERUNG
BEIM

INFOS UNTER
WWW.BMC-HOCKENHEIM.DE



SEINE HEIMSTRECKE LIEGT IHM AM HERZEN

// RENNFAHRER UND BMC-MITGLIED
PATRICK ASSENHEIMER IM PORTRÄT

Foto: Patrick Assenheimer



Für viele fängt die Motorsportkarriere schon sehr früh, mit fünf oder sechs Jahren, im Kartsport an. Und nur wenige davon finden sich an der Spitze des internationalen Motorsports wieder. Wer später anfängt, hat meist nur wenige Chancen, im Motorsport erfolgreich unterwegs zu sein. Doch genau das hat Patrick Assenheimer geschafft.

Erst im „fortgeschrittenen“ Alter von 18 Jahren begann Patrick Assenheimer 2011 mit dem Motorsport. Von Beginn an war sein Weg mit Erfolgen gekrönt. Das spricht für das Ausnahmetalent des gebürtigen Heilbronner Rennfahrers. Nach drei Jahren im ADAC GT Masters fuhr er 2019 auf einem Mercedes AMG SLS GT3 mit dem Speed-

Trophäenmeister auf der Nordschleife des Nürburgrings, dem inoffiziellen Meistertitel in der Königsklasse SP9 Pro der VLN Langstreckenmeisterschaft, sowie vier Gesamtsiegen seine bisher größten Erfolge ein. Darüber hinaus wurde er auch noch Vizemeister im Silver Cup der Blancpain Endurance Series 2019.

Patrick Assenheimer ist seit Jahren Mitglied des Badischen Motorsport Club e. V. Hockenheim im DMV, einer der größten und ältesten Motorsport Clubs Deutschlands, und gibt seine Erfahrungen gerne an die jungen Nachwuchsfahrer des Vereins weiter. Außerdem ist er Gesellschafter der emodrom group am Hockenheimring, die sich für die Zukunft des Hockenheimrings als Standort für alternative Antriebstechnologien einsetzt. Da Patrick aus einer erfolgreichen Unternehmerfamilie entstammt, liegt ihm nicht nur das Rennfahren, er kennt auch die Schritte, ein Unternehmen über die Jahre erfolgreich zu lenken: „Die Zukunft des Hockenheimrings ist mir besonders wichtig. Es ist meine Heimstrecke und es ist immer eine Freude, vor heimischen Fans und Freunden zu fahren. Und sportlich gesehen macht es mir sehr viel Spaß, auf dem Hockenheimring zu fahren. Auch kann ich die Erfahrungen, die ich an den Rennstrecken auf der ganzen Welt sammeln konnte, bei meiner Arbeit für die emodrom group und für die Zukunft des

Rings einbringen. Wir leben heute in einer Zeit des Umbruchs, was die Mobilität des Menschen angeht. Den Wandel in der Automobilindustrie bezüglich alternativen Antriebstechnologien spürt man auch im Motorsport. Für viele Fans und auch für mich schlägt das Herz für den herkömmlichen Motorsport, doch es gilt nun auch unter politischen Aspekten, weitere Möglichkeiten und neue Technologien zu finden, um die Zukunft des Motorsports weltweit und am Hockenheimring weiter zu sichern.“

Auch sportlich gesehen geht es für Patrick Assenheimer weiter bergauf. So stehen nach dem erfolgreichen Bathurst 12-Stunden-Rennen in Australien, wo er den zweiten Platz in seiner Klasse belegte, noch weitere große Projekte und Chancen für den BMC-Repräsentanten auf internationaler Bühne in weltbekannteren Rennserien und mit namenhaften Partnern für 2020 an. „Ich freue mich auf die neuen Chancen im internationalen Motorsport und darauf mit neuen Erfolgen sportlich weiter zu wachsen. Besonders würde es mich freuen, wenn sich die Möglichkeiten ergeben würden, in passenden Rennserien auf dem Hockenheimring als Gaststarter vor heimischen Fans starten zu dürfen.“

www.patrick-assenheimer.de

JETZT BMC-MITGLIED WERDEN

Der im Jahr 1946 gegründete Badische Motorsport Club e. V. (BMC) Hockenheim im DMV führt das Erbe und die sportliche Tradition seines im Jahr 1931 gegründeten Vorgängers, des Motorfahrer-Clubs Hockenheim, bis heute fort. Der BMC ist einer der ältesten und größten Motorsportclubs in Deutschland. Seine Mitglieder sind in allen Bereichen des Motorsports aktiv: angefangen vom Rennfahrer auf zwei und vier Rädern bis zum Sportwart der Streckensicherung. Der BMC ist als sportlicher Ausrichter bei zahlreichen Veranstaltungen auf dem Hockenheimring tätig und seine Mitglieder werden aktiv in die Organisation eingebunden.

Werden Sie Mitglied im Badischen Motorsport Club e. V. Hockenheim, und erleben Sie den Motorsport hautnah am Hockenheimring.

MIT DEM BMC MOBIL AM HOCKENHEIMRING

In der Saison 2020 bietet der Badische Motorsport Club e. V. Hockenheim Teams, Fahrern und Presse, die Möglichkeit mobil am Hockenheimring unterwegs zu sein. So können sich Interessierte direkt beim BMC 50-ccm-Scooter ausleihen, um damit innerhalb des Fahrerlagers oder für kurze Einkäufe in der Stadt Hockenheim zu fahren. Kleiner Tipp: Die Scooter bieten eine gute Alternative für die Presse, schnell um die Strecke herumzukommen und so die besten Fotos zu schießen.

Badischer Motorsport Club e. V.
Tel.: +49 6205 950-170
E-Mail: bmc@hockenheimring.de

www.bmc-hockenheim.de



MIT KOPF UND BAUCH FÜR DEN HOCKENHEIMRING

// DIE NEUE DOPPELSPITZE STELLT SICH VOR

Seit September 2019 bilden sie als Geschäftsführerduo die Unternehmensspitze des Hockenheimrings: Jochen Nerpel und Jorn Teske. Zwei ganz unterschiedliche Typen mit der klaren gemeinsamen Vision, die badische Traditionsstrecke in eine sichere und erfolgreiche Zukunft zu führen. Wie die beiden ticken, haben sie in unserem Frage-Antwort-Spiel bei einer lockeren Partie Darts verraten.



Start-Ziel-Sieg oder Aufholjagd?

Jorn: Ganz klar, ich ziehe die klassische Aufholjagd einem langweiligen Start-Ziel-Sieg vor. Sie birgt einfach mehr Spannung, aufregende Momente und Nervenkitzel.

Jochen: Start-Ziel-Sieg, weil man dann im Qualifying schon alles richtig gemacht hat.

Rennsitz oder Bürostuhl?

Jorn: Bürostuhl. Leider kann ich keine große Rennfahrerkarriere vorweisen. Früher war ich leidenschaftlicher Motorradfahrer, auch manchmal auf Rennstrecken unterwegs, doch das ist Jahrzehnte her. Deshalb muss ich leider

sagen, bei mir ist es wohl eher der Bürostuhl.

Jochen: Rennsitz. Er bringt mehr Spaß. (lacht)

Allein gewinnen oder gemeinsam verlieren?

Jorn: Gemeinsam gewinnen natürlich. (mit einem Augenzwinkern) Der ganze Job gelingt nur im Team, allein würde man definitiv verlieren. Nur im Team kann man gewinnen.

Jochen: Gemeinsam verlieren. Erfolg und Misserfolg steht und fällt mit dem Team, Höhen und Tiefen macht man gemeinsam durch.

Parabolika oder Sachs-Kurve?

Jorn: Sachs-Kurve, weil sie stellvertretend für

das Motodrom steht und dieses wiederum charakteristisch für den Hockenheimring ist. Es unterscheidet uns von den anderen Rennstrecken. Dort kommt die großartige Stimmung her, für die der Hockenheimring berühmt ist.

Jochen: Sachs-Kurve. Da haben wir schon so einige Erlebnisse gehabt. (lacht)

Nico Rosberg oder Sebastian Vettel?

Jorn: Sebastian Vettel. Da ich weiß, dass die Nähe von Sebastian und seiner Familie zum Hockenheimring besonders groß ist und sie sich auch außerhalb der Rennen hier hin und wieder blicken lassen.

Jochen: Sebastian Vettel. Weil ich ihn einfach gern hab, den Seb.

Champagnerdusche oder Weinschorle?

Jorn: Da ich selten auf dem Podium stehe, begnüge ich mich mit meiner Weinschorle am Wochenende.

Jochen: Weinschorle. Apropos ... (lacht) Von einer Weinschorle hat man einfach mehr als von einer Champagnerdusche.

Touren- oder Formelwagen?

Jorn: Beides, wenn der Rennsport stimmt. Beide Kategorien können großartigen Rennsport erzeugen und eigentlich ist es wichtiger, wie eng die Kämpfe, wie spektakulär die Überholmanöver sind und wie gleich das Fahrerfeld ist. Dann kann das Auto ein Dach haben oder auch nicht.

Jochen: Formelwagen, da ich diese aus alten Tagen gut bewerten kann.

FC St. Pauli oder TSG Hoffenheim?

Jorn: Als altes Nordlicht und ehemaliger Dauerkartenbesitzer ganz klar St. Pauli.

Jochen: TSG Hoffenheim! Das andere habe ich nicht verstanden. Wie heißt der Verein? (lacht)

AC/DC oder Ed Sheeran?

Jorn: Ich kann mit beiden ganz gut leben, habe von beiden Songs in meiner Playlist. Und bei beiden Konzerten am Hockenheimring war die Stimmung großartig und die Kulisse atemberaubend.

Jochen: AC/DC entspricht mehr meinem Geschmack.

Loge oder Tribünensitz?

Jorn: Im Fußballstadion bin ich lieber auf klassischen Stehplätzen, weil man dort die Stimmung noch besser mitbekommt. Doch ich werde auch nicht jünger und muss sagen, dass ich auch ab und zu den Komfort einer Loge genieße. (lacht)

Jochen: Beides hat etwas für sich, obwohl ich finde, dass das Live-Erlebnis eigentlich besser auf einem normalen Tribünensitz rüberkommt.

Rennstart oder Zieleinfahrt?

Jorn: Der Start ist immer ein ganz spezieller Moment und die Aufregung an der Startampel besonders groß. Oft weiß man leider schon weit vor der Zieleinfahrt, wer das Rennen am Ende machen wird. Deshalb ist für mich der Rennstart der spannendere Part.

Jochen: Zieleinfahrt, weil man danach seinen Erfolg genießen kann oder auch nicht. Man weiß dann, wo man steht.

Gaspedal oder Bremse?

Jorn: Gaspedal natürlich. Wir haben viel zu bewegen, viel vor uns und wir müssen und wollen Gas geben, und zwar gemeinsam mit unserem Team.

Jochen: Immer Gaspedal, um Dinge zu beschleunigen.

Elektroroller oder Motorrad?

Jorn: Ein klassisches Motorrad ist mir durchaus lieber. Auch wenn es nicht ganz im Sinne der Nachhaltigkeit ist, bin ich an dieser Stelle Purist.

Jochen: Motorrad ist eher mein Ding als Elektroantrieb.

Oldtimer oder Hybrid?

Jorn: Da setze ich tatsächlich eher auf Hybrid. Ich halte es für eine recht intelligente und zeitgemäße Lösung. Außerdem bin ich kein ausgesprochener Oldtimer-Freak, schaue mir die Autos aber gerne an.

Jochen: Ganz klar Oldtimer, sozusagen Altbewährtes. Hybrid bringt mit Sicherheit Vorteile, wenn es um die Versteuerung geht.

Isle of Man oder Route 66?

Jorn: Als ehemals leidenschaftlicher Motorradfahrer natürlich Isle of Man. Dort gibt es die spektakulärsten Rennen überhaupt, wenn auch leider sehr gefährlich.

Jochen: Isle of Man. Das muss ich mir unbedingt mal anschauen.

Zugspitze oder Karibik?

Jorn: Karibik, ich bin Sommerurlauber.

Jochen: Zugspitze, ich mag tatsächlich lieber Berglandschaften als Meer-Flair.

Camping- oder Wellness-Urlaub?

Jorn: Ich kann mir mit meinen Kindern eher einen Camping-Urlaub vorstellen.

Jochen: Gerne Wellness-Urlaub in den Bergen.

Selbst schrauben oder Werkstatt?

Jorn: Werkstatt. Bei den Fahrzeugen, die ich zurzeit fahre, kann man kaum noch selbst schrauben. Ich habe zwar keine zwei linken Hände und früher auch an meinen Motorrädern rumgebastelt, doch mittlerweile vertraue ich eher auf die Werkstatt.

Jochen: Selbst schrauben in der Werkstatt. Definitiv beides.

Darts oder Billard?

Jorn: Darts, ohne jedes Talent.

Jochen: Darts. Es ist geselliger, schneller und bringt mehr Spaß als Billard. Und Darts beherrsche ich zumindest ein bisschen.

Kopf oder Bauch?

Jorn: Kopf. Ich halte mich schon eher für einen rationalen Typen. Ganz ohne Bauch geht es nicht, aber ich denke, ich bin schon eher analytisch, strukturiert und strategisch, mit dem Blick in die Zukunft gerichtet.

Jochen: Bauch. Ich entscheide viele Dinge einfach aus dem Bauch heraus. Das war bei mir schon immer so.



NAME: JORN TESKE
ALTER: 52 JAHRE

NAME: JOCHEN NERPEL
ALTER: 36 JAHRE

Jorn Teske war 14 Jahre Leiter der Marketingabteilung und seit 2017 Prokurist der Hockenheim-Ring GmbH und besitzt explizite Unternehmenskenntnisse, weitreichendes Branchenwissen. Mit seiner Expertise in Sport-Marketing, Sponsoring und Vermarktung auf Veranstalter- und Unternehmensseite zeichnet sich der gebürtige Celler, der viele Jahre in Hamburg gelebt und gearbeitet hat, unter anderem für die positive Markenentwicklung des Hockenheimrings und seiner Events verantwortlich und engagiert sich für eine proaktive Repräsentation des Unternehmens in Motorsportszene, Region und Medien. Jorn Teske hat die Geschäftsführung im Bereich Verwaltung inne.

Jochen Nerpel leitete seit 2016 den Bereich Technik und Betrieb der Hockenheim-Ring GmbH und verantwortet diesen Bereich nun als Geschäftsführer. Der Ingenieur verantwortet und koordiniert alle infrastrukturellen, baulichen und technischen Projekte innerhalb des Unternehmens sowie die Streckenvermietung. Ferner kennt er den Motorsport auch von der anderen Seite, nämlich als aktiver Sportler: In seiner Jugend fuhr der gebürtige Sinsheimer erfolgreich in diversen Kart- und Formelklassen.

Mein Einkauf bei Globus

Ihr Einkaufsmarkt der Vielfalt

VON HAND MIT HERZ GLOBUS

- Eigene Metzgereiproduktion
- Eigene Gastronomie
- Eigene Bäckereiproduktion
- Frischfisch & Käse in Bedienung

Gewerbegebiet Talhaus • Speyerer Straße 1 • 68766 Hockenheim
 Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8.00–21.00 Uhr

SIEGFRIED LABAN & FRIEDRICH BAUER
 STEUERBERATER-SOZIJETÄT

Dipl. Betriebswirte (FH)
 SIEGFRIED LABAN
 FRIEDRICH BAUER
 Steuerberater

Albert-Einstein-Straße 38 | 68766 Hockenheim
 Telefon (06205) 9457-0 | Telefax (06205) 9457-17
 e-mail: info@laban-bauer.de

OFFICIAL PARTNER
PORSCHE
 MOTORSPORT
 FORMULA E TEAM

#BreakBoundaries

Wir freuen uns, dass wir der offizielle Kommunikationspartner des TAG Heuer Porsche Formula E Teams sind, der die Grenzen des Machbaren mit Elektromotoren und Connected Mobility ausreizt.

The future is exciting.
Ready?

vodafone business

TREFFPUNKT HOCKENHEIMRING

// STELLDICHEIN FÜR FAHRZEUGLIEBHABER, AUTOMOBIL- UND MOTORRADCLUBS

Club-Treffen für Automobilclubs willkommen! Im Rahmen unserer zahlreichen Veranstaltungen (Bosch Hockenheim Historic, Hockenheim Classics und American Fan Fest) bietet der Hockenheimring eine Plattform für Automobil- und Motorradclubs, Interessengemeinschaften und Stammische von Oldtimern, Youngtimern sowie Sportwagen aller Art und Baujahre. Fahrzeugliebhaber können hier ihre Fahrzeuge präsentieren und sich untereinander austauschen. Aber auch außerhalb unserer Veranstaltungen organisieren wir Ihr unvergessliches Club-Treffen direkt bei uns am Ring. Viele Aktivitäten und individuelle Möglichkeiten machen den Hockenheimring als Treffpunkt für Markenclubs aller Art attraktiv. Egal, ob Sie geführte Runden auf der Strecke, exklusive Insider-Führungen durch das legendäre Motodrom oder ein individuelles Catering wünschen – wir beraten Sie gerne!

- Exklusive Insider-Tour
- Individuelle Ticketangebote
- Motor-Sport-Museum
- Restaurant und Catering
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Vermittlung von Freizeitangeboten in Hockenheim



**Gutes Klima.
Gutes Gefühl!**

Mit Klimasystemen von Toshiba haben Sie immer eine saubere und angenehme Raumluft!

Genießen Sie bestes Klima auch zu Hause!

Informieren Sie sich jetzt!

**Kälte- & Klimatechnik
Jochen Wegerich GmbH**

Am Pfaffensee 12 | 67376 Harthausen
Tel.: 06344/508 590 | Fax: 06344/508 588
www.klimatechnik-wegerich.de
info@klimatechnik-wegerich.de

Wir tragen Verantwortung!

Fachpartner von Toshiba:
Klimageräte und
Wärmepumpen

TOSHIBA
Leading Innovation >>>

Tel.: +49 6205 950-222
E-Mail: club-treffen@hockenheimring.de

www.hockenheimring.de



ADRENALINKICK AUF IDEALLINIE

// FAHRERLEBNISSE
AUF DEM HOCKENHEIMRING

ADRENALINKICK ZU GEWINNEN!

Wir verlosen eine Teilnahme bei Race'n'Roll Light.
Unser Gewinnspiel finden Sie auf Seite 50.

Ob beim Renntaxi, bei Race'n'Roll oder Race'n'Roll Light – der ultimative Adrenalinkick ist garantiert! Ob Ihren besten Kunden, Ihren geschätzten Mitarbeitern oder Ihren Liebsten – Schenken Sie ein unvergessliches Abenteuer am Hockenheimring!

DAS RENTAXI – DER NAME IST PROGRAMM!

Hier erreichen Sie das physikalische Limit entweder im Porsche GT3, Audi R8, Ferrari 488 Challenge oder im Mercedes AMG. Sie lernen die beeindruckenden Fahrkünste der Rennsportprofis kennen und obendrein spüren Sie unglaubliche Beschleunigung und atemberaubende Fliehkräfte. Es ist eben ein Taxi der speziellen Art!

LEISTUNGEN UND ECKDATEN

- / 3 Runden auf dem Hockenheimring Grand-Prix-Kurs
- / Bereitstellung der Renntaxis entsprechend der Buchung
- / Bereitstellung von Helmen und Sturmhauben

RACE'N'ROLL – (ER-)FAHREN DER EXTRAKLASSE!

Sind Sie schon mal einen Lamborghini, Porsche 911 oder Ferrari 488 auf einer unvergleichbaren Rennstrecke wie dem Hockenheimring gefahren und gleichzeitig Beifahrer eines professionellen Fahrers gewesen? Nein? Dann wird es höchste Zeit!

Selbstverständlich erhalten Sie zuvor eine ausführliche Unterweisung zu den Fahrzeugen sowie den Verhaltensregeln, ziehen per Los einen der Traumwagen und steigen dann gemeinsam mit dem erfahrenen Trainer ein und stellen Ihre Fahrkünste unter Beweis. Anschließend heißt es Fahrzeug tauschen und drei Runden Renntaxi fahren. Die Fahrt auf der Ideallinie, das perfekte Anbremsen von Kurven und den dazugehörigen Adrenalinkick werden Sie nie vergessen!

LEISTUNGEN UND ECKDATEN

- / 3 Runden zum selbst Fahren und 3 Runden als Beifahrer auf dem Hockenheimring
- / Bereitstellung der Fahrzeuge (Lamborghini, Porsche 911, Ferrari 488 – über die Fahrzeugzuordnung entscheidet das Los vor Ort)
- / Bereitstellung von Helmen und Sturmhauben
- / Erinnerungsurkunde



TERMINE 2020

RENNTAXI

DI, 21. APRIL
MO, 11. MAI
MI, 3. JUNI
DI, 23. JUNI
MI, 15. JULI
MI 9. SEPTEMBER
DI, 22. SEPTEMBER
MI, 7. OKTOBER

Termine jeweils
von 09:00 – 16:00 Uhr.
Vorbehaltlich Änderungen.

RACE'N'ROLL & RACE'N'ROLL LIGHT

DI, 21. APRIL
DI, 12. MAI
DI, 2. JUNI
DI, 23. JUNI
MI, 15. JULI
DI, 8. SEPTEMBER
DI, 22. SEPTEMBER

Termine jeweils
von 17:00 – 20:00 Uhr.
Vorbehaltlich Änderungen.

RACE'N'ROLL LIGHT – (ER-)FAHREN SIE SELBST!

Sie selbst steuern einen Porsche Cayman auf einer der bekanntesten Rennstrecken der Welt. Vorab gibt es eine technische Unterweisung durch unsere erfahrenen Instrukteure. Danach geht es für Sie direkt hinter das Steuer. Nach drei aufregenden Runden als Pilot wechseln Sie auf den Beifahrersitz im Porsche GT3 oder GT4 und ein Rennprofi zeigt Ihnen im Renntaxi, was er so aus dem Fahrzeug holen kann – den Unterschied werden Sie fühlen!

LEISTUNGEN UND ECKDATEN

- / 3 Runden zum selbst Fahren und 2 Runden als Beifahrer auf dem Hockenheimring
- / Bereitstellung der Fahrzeuge (Porsche Cayman zum selbst Fahren und Porsche GT3/GT4 als Renntaxi)
- / Bereitstellung von Helmen und Sturmhauben
- / Erinnerungsurkunde

Tel.: +49 6205 950-222
E-Mail: fahrprogramme@hockenheimring.de

www.hockenheimring.de

FIRMENKUNDEN

Wie wäre es, eines dieser besonderen Erlebnisse mit einer exklusiven Boxenanmietung und eventuellem Catering zu kombinieren und als eigenständige Firmenveranstaltung oder im Anschluss an Ihre Tagung stattfinden zu lassen? Bis zu einer Gruppengröße von 40 Personen kann die Umsetzung Ihrer Veranstaltung an den vorgegebenen Terminen problemlos integriert werden. Bei einer höheren Teilnehmerzahl prüfen wir ebenfalls gerne Ihre Anfrage.

Sie planen eine Veranstaltung? Sprechen Sie uns einfach an. Selbstverständlich können noch weitere individuelle Eventmodule hinzugebucht werden. Gerne erstellen wir Ihnen ein persönliches Angebot – wir geben Gas für Sie!

Tel.: +49 6205 950-189
E-Mail: incentives@hockenheimring.de

www.hockenheimring.de



HOCKENHEIMRING

HOTEL MOTODROM



ONLINE BUCHEN & 5% SPAREN!

www.hotel-motodrom.de

Buchungscode: motodrom70



WIR LIEBEN UND LEBEN DIE INTERNATIONALE GASTLICHKEIT

Unser Team besteht aus 30 Festangestellten sowie ca. 20 Aushilfen aus 12 verschiedenen Nationen, jeder von uns ist anders, und trotzdem haben wir ein gemeinsames Ziel. **WIR SIND GASTGEBER.** Und genau darauf sind wir stolz. Und so individuell wie wir sind, sind auch unsere Kunden und Gäste, genauso facettenreich sind auch unsere Veranstaltungen und Caterings, die wir für Sie planen.

Wir bieten Ihnen hochwertige und abwechslungsreiche Angebote speziell auf Ihre Ansprüche zugeschnitten. Ob bei uns im Hotel, in der Boxengasse, den zahlreichen Außenlocations sowie in und um Hockenheim. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Richard Damian & das Team vom Hotel Motodrom

www.hotel-motodrom.de

LOCATIONS AM RING FÜR TAGUNGEN UND INCENTIVES

// ADRENALINGELADENE EVENTKOMBIS FÜR FIRMENKUNDEN

Eine Insider-Tour nach dem Lunch-Break zum Auflockern mit Blick in die Race Control, ein Rennen auf der hauseigenen Elektro-Kartbahn, eine Fahrt in der Gondel des Panoramakrans auf 70 m Höhe? Wo ist das möglich, wenn nicht am Hockenheimring?



Der Hockenheimring verfügt über 15 Top-Locations, die meisten mit exzellentem Blick auf die Rennstrecke und weite Teile der Rennstrecke. Im Vergleich zu traditionellen Tagungsstätten können die Firmenkunden nicht nur ihre Veranstaltung mit eingebautem Mehrwert umsetzen, wie zum Beispiel eine Tagung, einen Workshop, eine Produktpräsentation oder ein Festbankett. Sondern die Verbindung mit einem Erlebnis an oder auf der Rennstrecke macht den Unterschied!

Mit viel Feingefühl gehen die Eventspezialisten des Hockenheimrings ans Werk. Zuhören ist gefragt, Pläne werden entwickelt und justiert, so lange bis es passt. Anhand der Anforderungen wird die passende Location ausgewählt, mit der gewünschten Bestuhlung, Tagungstechnik und Catering. Auf jedes Detail wird geachtet: Sind genügend Parkplätze vorhanden, welche Events kann man für den Firmenkunden umsetzen, welche Location passt zum geplanten Abendessen?

So sind die Räume im futuristisch wirkenden Baden-Württemberg Center auf den beiden Veranstaltungsebenen für die meisten Veranstaltungsarten konzipiert. Die Südtribüne bietet zwei große Säle, eine herrliche Panoramaterrasse sowie fünf kleinere VIP-Logen für Workshops. Der Kongresspavillon mit seinen 1.000 m² ist hervorragend für große Tagungen und Ausstellungen geeignet. Die VIP-Lounge in der Osttribüne ist eine phantastische Location für Produktpräsentationen und Abendveranstaltungen, mit Blick auf die Spitzkehre und die Einfahrt zur Osttribüne. Zahlreiche andere Locations ergänzen das umfangreiche Location-Portfolio.

Die Firmenkunden können ihre Veranstaltung mit den Angeboten des Hockenheimrings kombinieren, die es im ausgeklügelten Baukastensystem gibt. Beliebt sind neben den erwähnten Führungen und der Elektro-Kartbahn zum Beispiel die Formel-1-Pitstop-Station, eine Race Room Challenge, aber auch fahraktive Bausteine sind im Programm. Safemaster, Schlüsselauto, Drift- oder Renntaxi sind Beispiele für Eventmomente, die noch lange nachwirken und bei den Teilnehmern in positiver Erinnerung mit der Veranstaltung bleiben. Ist das nicht der Traum eines jeden Kunden?

Doch der Effekt „Hockenheimring“ beginnt schon viel früher. In der Einladung zur Firmenveranstaltung wird unter anderem mit hochwertigen Bildern auf die weltbekannte Rennstrecke hingewiesen und schon beginnt das Kopfkino beim Leser. Volle Aufmerksamkeit, Neugier, Spannung – da will ich hin, da will ich dabei sein! Für die Bewerbung der eigenen Veranstaltung ist der hohe Bekanntheitsgrad des Hockenheimrings ein Riesenvorteil.

Und ist man erst einmal hier, erliegen alle der Atmosphäre des Motodroms. Das Donnern der V8-Motoren, Benzingeruch liegt in der Luft, man sieht den Teams zu, wie sie hektisch an den Autos schrauben. Man ist nicht nur Zuschauer, man wird Teil dieser Riesenmaschinerie des Rennzirkus, die nach wie vor so viele Fans hat und die Herzen höherschlagen lässt.

Lassen auch Sie sich von der gewinnenden Vielfalt überzeugen, kommen Sie mit uns auf die Pole Position!

Marco Corbari, Tel.: +49 6205 950-184
E-Mail: locations@hockenheimring.de

www.hockenheimring.de



FIRST CLASS ERLEBNISSE

VIP & HOSPITALITY



EXKLUSIV AM RING

Auf dem Hockenheimring können Sie unvergessliche Erlebnisse buchen: Ganz gezielt zu ausgewählten Events – mit professionellem Service, exquisitem Catering und einzigartigem Ambiente. Sicher finden auch Sie das passende Paket für sich, Ihre Kunden und Geschäftsfreunde.

IHR ANSPRECHPARTNER

Frau Jutta Halter

Tel.: +49 (0)6205 950-113

hospitality@hockenheimring.de

www.hockenheimring.de/vip-hospitality

INSIDE MOTODROM



INSIDER-TOUR

Der Blick hinter die Kulissen des Hockenheimrings – nicht nur für Motorsportfans ein besonderes Highlight. Während der ca. 90-minütigen Führung erleben Sie den Hockenheimring hautnah. Schon allein der Blick von der Südtribüne Richtung Fahrerlager lässt den Mythos Motodrom erwachen. Unsere versierten Guides besuchen mit Ihnen die VIP-Bereiche, die Osttribüne und erkunden mit Ihnen zusammen das Fahrerlager mit Boxenanlage und Race Control. Sie wollen wissen, wie es sich anfühlt, als Sieger auf dem Podium zu stehen? Testen Sie es und verewigen Sie Ihren Besuch bei uns mit einem Erinnerungsfoto auf dem Siegerpodest!

Die wahrscheinlich „verrückteste“ Besuchergruppe im letzten Jahr waren die Teilnehmer der „Travel Trade Crusade“ (Bild untere Reihe rechts). Auf ihrem dreitägigen Kreuzzug durch Europa, um Spenden für karitative Zwecke zu sammeln, machten die rund 80 Teilnehmer mit ihren extravaganten Autos und in ausgefallenen Kostümen Zwischenstopp am Hockenheimring. Nach den obligatorischen Selfies auf der Start-Ziel-Geraden enterten sie zum Abschluss ihrer Führung die Grand-Prix-Strecke. Die Teilnehmer hatten sichtlich Spaß – und wir auch!

AUFRUF ZUR FOTO-CHALLENGE

In diesem Jahr starten wir unsere Foto-Challenge „RingKlick“: Senden Sie dazu Ihr absolutes Lieblingsfoto, das während der Insider-Tour entstanden ist, per E-Mail an fuehrungen@hockenheimring.de und erklären Sie in einem Satz, warum Ihnen gerade dieses Foto so gut gefällt. Die originellsten Fotos werden in der nächstjährigen MOTODROM INSIGHT veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Schnappschüsse!

Tourstart ab 6. April bis 1. November täglich um 11 Uhr* – ohne Voranmeldung! Dauer: ca. 90 Minuten

PREIS:

12,00 Euro / Erwachsener; 7,00 Euro / Kind von 7 bis einschl. 16 Jahre; Kinder bis einschl. 6 Jahre kostenfrei; 29,00 Euro / Familienkarte (2 Erwachsene + 2 Kinder) – alle Tour-Tickets beinhalten den Eintritt ins Motor-Sport-Museum.

Für Gruppen arrangieren wir individuelle Führungen zu den gewünschten Zeiten.

E-Mail: fuehrungen@hockenheimring.de

*außer bei Großveranstaltungen: z. B. DTM oder Konzerte

www.hockenheimring.de

MOTOR-SPORT-MUSEUM

Das Motor-Sport-Museum am Hockenheimring präsentiert auf 1.400 m² Ausstellungsfläche viele exklusive Exponate aus allen Epochen des Motorsports. Das 1986 eröffnete Museum wurde 2019 modernisiert und neu gestaltet. Neben historischen Rennwagen und Motorrädern sind ebenso Formelfahrzeuge aus der jüngsten Motorsportgeschichte, aktuelle Rennmotorräder und Tourenwagen vertreten. So befinden sich Fahrzeuge von Zakspeed, Jordan oder auch BMW in der Ausstellung. Weitere Highlights sind ein Top Fuel Dragsster sowie die Sonderausstellung Horex und Rennmotorräder aus den 80er- und 90er-Jahren.

Öffnungszeiten während der Hauptsaison (April – Ende November): Montag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

PREIS:

3,00 Euro / Erwachsener; 1,50 Euro / ermäßigt (Rollstuhlfahrer, Kinder von 7 bis einschl. 16 Jahre); Kinder bis einschl. 6 Jahre sind kostenfrei

Tel.: +49 6205 950-171

E-Mail: museum@hockenheimring.de

WIR SIND MOTORSPORT!



Der AvD ist der traditionsreichste Automobilclub Deutschlands.

Weltweite Pannenhilfe und weltweiter Krankenrücktransport

Sportlicher Ausrichter des „GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND“ – Lauf zur Formel-1-Weltmeisterschaft auf dem Hockenheimring

AvD-Oldtimer-Grand-Prix, AvD-Histo-Tour, Rallye Monte-Carlo Historique, AvD-Histo-Monte, AvD Rund um Berlin-Classic, AvD-Sachsen-Rallye

Jetzt einsteigen: www.avd.de

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

SEHR GUT

Automobilclubs

TEST Aug. 2019
9 Automobilclubs
2x sehr gut, 3x gut, 3x bef., 1x ausf.

www.dinng.de
Prüfverfahren des Instituts

ntv

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Leistungen

Automobilclubs

Teilkatgorie im TEST Aug. 2019
9 Automobilclubs
2x 1. PLATZ

www.dinng.de
Prüfverfahren des Instituts

ntv

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

TOP

Konditionen Preis/Leistung

Automobilclubs

Teilkatgorie im TEST Aug. 2019
9 Automobilclubs
Auszeichnung für Platz 1-3

www.dinng.de
Prüfverfahren des Instituts

ntv

Automobilclub von Deutschland

AUTOMOBILCLUB VON DEUTSCHLAND

// MOTORSPORT IST ZENTRALER TEIL DER DNA



Schon kurz nachdem er 1899 in Berlin als erster deutschlandweiter Automobilclub gegründet wurde, hat der Automobilclub von Deutschland (AvD) seine Fußabdrücke in der Geschichte des Automobils hinterlassen. Bereits 1900 veranstaltete der AvD vor den Toren Frankfurts das erste Bahnrennen. Als die Austragung des Gordon-Bennett-Rennens, der größten internationalen Motorsportveranstaltung zu Beginn des 20. Jahrhunderts, nach dem Sieg von 1903 an das Deutsche Reich ging, war es der AvD, der sich 1904 um Organisation und Durchführung des Rennens in Bad Homburg und im angrenzenden Taunus kümmerte.

Die Erfahrungen, die man bei dieser wie auch bei weiteren Rennveranstaltungen, die allesamt auf mehr oder weniger abgesperrten, zumeist unbefestigten öffentlichen Straßen ausgetragen wurden, sowie die Entwicklungen in anderen Nationen, veranlassten den AvD, den Bau der AVUS in Berlin zu initiieren, an deren Finanzierung sich der Automobilclub maßgeblich beteiligte. 1926 veranstaltete der AvD dort den ersten „Großen Preis von Deutschland“. Zunächst als Wettbewerb für Sportwagen, zählt das Rennen seit 1934 als Lauf zum offiziellen Topchampionat des Motorsports. Die spektakulären Einsitzer der Silberpfeil-Ära rangen fortan beim Großen Preis von Deutschland um Punkte für die vom internationalen Automobilsportverband AIACR ausgeschriebene Grand-Prix-Europameisterschaft.

Von 1951 an zählte das Rennen dann zur Formel-1-Weltmeisterschaft des Motorsport-Weltverbandes FIA, zu dessen Gründungsmitgliedern der AvD auch zählt. Als zuverlässiger, konstanter Faktor garantierte der AvD bis heute stets die präzise Organisation der Rahmenbedingungen und die regelkonforme Austragung der Formel-1-Rennen. Und auch wenn in den 93 Jahren seit dem ersten Großen Preis von Deutschland nicht in jedem Jahr ein deutscher Grand Prix stattfinden konnte, zählt dieser – zusammen mit dem Großen Preis von Frankreich und dem Großen Preis von Italien – immer noch zu den am häufigsten ausgetragenen Rennen in der Formel-1-WM-Geschichte.

Im Jahr 1970 war der Hockenheimring und ab 1977 regelmäßig Schauplatz des deutschen Formel-1-Laufs. Die 78. Austragung des Großen Preis von Deutschland auf dem Hockenheimring im vergangenen Jahr war jedoch vorerst die letzte. In diesem Jahr wird die Königsklasse des Motorsports – wie schon in einigen zurückliegenden Jahren – weder am Hockenheimring noch auf einer anderen deutschen Rennstrecke gastieren. Damit das kein Dauerzustand wird, arbeiten die Verantwortlichen des AvD abseits der öffentlichen Wahrnehmung nach Kräften an einer baldigen Rückkehr und werden alle zu Gebote stehenden Mittel einsetzen, damit schon bald wieder der „Große Preis von Deutschland“ im Kalender der FIA-Formel-1-Weltmeisterschaft erscheint. Denn der AvD ist über-

zeugt, dass die Königsklasse des Motorsports ohne jeden Zweifel zur Autonation Deutschland gehört.



Fotos: Automobilclub von Deutschland e. V.



Automobilclub
von Deutschland

www.avd.de

DER HOCKENHEIMRING BEDANKT SICH BEI SEINEN PARTNERN UND SPONSOREN



ATEMBERAUBEND. EMISSIONSFREI. SCHNELL.

Foto: emodrom / K. Chaparro

// EMODROM E-KART – DIE ELEKTRISCHE KARTBAHN AUF DEM HOCKENHEIMRING

Mit hochmodernen e-Karts möchte die emodrom event + services GmbH die e-Mobilität und deren Faszination erfahrbar machen. Am Puls des Rennsports vermittelt die e-Kartbahn am Hockenheimring Emotionen und ein einzigartiges Rennsport-Feeling.

Ja, auch das Kart gibt es mittlerweile seit einigen Jahren in „e“. Und es kommt mit vielen Vorteilen: Das e-Kart hat dem Benziner in Sachen Fahrverhalten einiges voraus. Enormer Spaß ist garantiert, denn es beschleunigt schneller und hat ein vereinfachtes Handling. Einen weiteren Vorteil bringt es in Sachen Sicherheit mit. Die e-Karts bieten ein Erlebnis für Klein und Groß, da sie auch aus der Distanz und einfach mit nur einem Knopfdruck gedrosselt werden können. Im Anschluss an ein nervenaufreibendes Rennen kann man endlich guten Gewissens tief durchatmen. Beim e-Kart-Fahren entstehen nämlich keinerlei schädliche Abgase.

Neben den Karts und der Technik vor Ort ist auch eine mobile Einheit vorhanden. Damit können die e-Flitzer auch außerhalb der stationären Bahn angeboten werden. So können Firmen beispielsweise zu Jubiläen oder anderen besonderen Anlässen die mobile Einheit mieten, die mit acht Karts, Streckenbegrenzung, Zeitnahme, Overalls und Helmen zu den Kunden kommt. Nutzer müssen sich nur noch in die Karts setzen und losfahren. Die mobile Einheit könne aber auch für Firmenevents direkt am Ring, im Fahrerlager oder auf dem Boxendach gebucht werden, erklären die emodrom-e-Kart-Projektleiter Lukas Krämer und Benjamin Engl.

www.ekart.emodrom-group.com



www.sfc-group.de | info@sfc-group.de | 07261 40 77 6 - 0

⚡ Elektrotechnik

💧 Sanitär Heizung

❄️ Klima Lüftung

🕒 Prüfservice

🔥 Brandschutz

🏢 Facility Management





SAFETY FIRST ***ELEKTRONISCHE FLAGGENSIGNALLE*** ***UND INTERVENTION CARS FÜR NOCH*** ***MEHR SICHERHEIT AUF DER RENN-*** ***STRECKE***

Mit Beginn der Motorsportsaison 2020 werden die Streckenmarshals des Hockenheimrings durch neun fest installierte Displays für elektronische Flaggensignale entlang des GP-Kurses unterstützt. Die rund 1 m² großen und beidseitig einsehbaren Lightflags zeichnen sich besonders durch ihre optimale Sichtbarkeit aus, d. h. sie bieten hohe, witterungsunabhängige Helligkeit, ohne die Fahrer zu blenden, und sorgen somit für noch mehr Sicherheit auf der Rennstrecke. Bedient werden die Flaggensignale per Fernsteuerung durch die Race Control oder von den Marshals auf ihren Positionen, die zusätzlich auch weiterhin die bewährten Handflaggen einsetzen.

Vor den rund dreimonatigen Umbauarbeiten wurden in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Motor Sport Bund e. V. (DMSB) die optimalen, dem F1-Standard entsprechenden Standorte der Panels definiert. Anschließend wurde das Glasfasernetzwerk rund um die Strecke auf 25 km ausgebaut und die Panels auf rund 2 m Höhe an Gelenkarmen entlang des Kurses angebracht. Das Unternehmen wige SOLUTIONS, einer der weltweit führenden Spezialisten für Medien- und Veranstaltungstechnik, konzeptionierte das Projekt gemeinsam mit der Hockenheim-Ring GmbH und stellt die passgenaue Softwarelösung für Streckenkameras und Lightpanels zur Verfügung. So können die Displays nicht nur als Flaggensignale, sondern auch als Leitsystem (z. B. bei Konzerten) genutzt werden. In naher Zukunft wird es sogar möglich sein, dass die zugrunde liegende künstliche Intelligenz durch Transponder in den Rennfahrzeugen vorab Gefahren erkennt und Handlungsempfehlungen an die Race Control gibt.

Im Zuge der Modernisierungsarbeiten wurden auch Zeitanzeigen und die Ampelanlagen auf der Start-Ziel-Geraden und in der Ausfahrt der Boxengasse erneuert und auf den neusten Technikstand gebracht.



ZWEI NEUE INTERVENTION CARS

Im täglichen Streckenbetrieb am Hockenheimring stehen ab diesem Jahr permanent zwei Intervention Cars zur Verfügung. Die Audi-Kombis sind mit



Berge- und Räumgerät sowie DMSB-zertifizierter Ausrüstung (Warnlichter, Feuerlöscher, Werkzeuge etc.) bestückt, um im Ernstfall am Unfallort schnell Hilfe leisten zu können. Positioniert an der Osttribüne und/oder dem Contikreisel ist das Erreichen jeglicher Unfallstelle innerhalb kürzester Zeit möglich. Bei Rennen nach DMSB-Protokoll können die beiden Autos als Medical Car oder Safety Car zum Einsatz kommen.

FANSERVICE SCHNELL UND BARGELDLOS ZAHLEN MIT S-PAYMENT



Mittlerweile gehört die bargeld- oder gar kontaktlose Zahlung zum guten Besucherservice in allen großen Sportarenen. Auch am Hockenheimring wird diese Zahlungsweise seit

letzter Saison in Zusammenarbeit mit dem Provider S-Payment der Sparkassen-Finanzgruppe an allen öffentlichen Verkaufsstellen angeboten. Ob beim Public Catering, im Fan-Shop, im Ticketing oder auf den Campingplätzen, die Besucher können bequem, schnell und kontaktlos hygienisch mit Kredit-, Giro- oder Gutscheinkarte zahlen. Mehr als 70 Kassen auf dem erweiterten Rennstreckenareal sind mit entsprechenden Terminals ausgestattet. S-Payment ergänzt das ebenfalls im vergangenen Jahr am Hockenheimring neu implementierte Kassensystem der Firma simply-X. Das Unternehmen stellt Hard- und Software für das cloudbasierte, on- und offline-funktionsfähige System zur Verfügung, das einheitlich in allen Verkaufsabteilungen der Hockenheim-Ring GmbH genutzt wird und eine exakte Warensteuerung und vereinfachte Abrechnung ermöglicht. So ist denkbar, dass man zukünftig beispielsweise seine Catering-Bestellung über eine Preorder-App direkt von seinem Tribünenplatz aus aufgibt.

BOSCH SCHLIESSYSTEM OPTIMIERT ABLÄUFE UND VERBESSERT KONTROLLE



Am Hockenheimring wird der dicke Schlüsselbund gegen einen kleinen Chip getauscht. In den vergangenen drei Jahren wurden die Sicherheitssysteme des Hockenheimrings und

der dazugehörigen Gebäude völlig überarbeitet: Der erste Schritt war die Installation eines gut ausgebauten Netzes an Videoüberwachungskameras auf dem gesamten Gelände. Im zweiten Schritt wurde ein Schließsystem der Firma Bosch an den Toren und Türen im Außenbereich sowie an und in den Gebäuden angebracht. Ein programmierbarer, nummerierter Chip dient nun als Türöffner. In den hinterlegten Daten jedes einzelnen Chips kann genau festgelegt werden, welche Bereiche in einem bestimmten Zeitraum betreten werden dürfen. Bei Verlust des Chips kann dieser sofort gesperrt werden. Das komplexe Schließsystem erleichtert nicht nur die Kontrolle und erhöht das Maß an Sicherheit, sondern macht auch die Herausgabe von Zutrittsberechtigungen an Rennteams, Partner und Dienstleister effizienter und schneller.



Foto: ChromeCars

CHROME CARS PREMIUMPARTNER DER BOSCH HOCKENHEIM HISTORIC

Das Jenaer Unternehmen ChromeCars ist seit diesem Jahr Premiumpartner der Bosch Hockenheim Historic. ChromeCars weitet damit sein noch junges Engagement im historischen Motorsport aus. 2019 schickte Unternehmenschef Kai Nieklauson erstmals das eigene ChromeCars-Racing-Team bei verschiedenen Klassikerrennen an den Start. Die diesjährige Bosch Hockenheim Historic (24. – 26.04.2020) wird ChromeCars nicht nur mit allen Kräften unterstützen, es wird auch eigene Fahrzeuge in diversen Renn- und Präsentationsläufen einsetzen. Pilotiert werden Klassiker wie der Lotus 49 oder der Lotus 30 von Rennlegende Marco Werner, der seit vergangenem Jahr das ChromeCars-Team als Ambassador begleitet.

Neben den Rennaktivitäten wird ChromeCars mit einer Präsentation mehrerer einzigartiger Fahrzeuge aus seinem Inventar das Rahmenprogramm des Events bereichern. Zu den Highlights zählen dabei sicher der wohl berühmteste Renntreiber der 60er- und 70er-Jahre, der Fiat Bartoletti (Shelby Cobra), und der Ferrari-Teambus, der nachweislich von Rennikone Michael Schumacher zwischen 2001 und 2005 als sein „zweites Wohnzimmer“ genutzt wurde.

Darüber hinaus zeigt ChromeCars einige Autos aus seiner exklusiven Movie-Car-Collection. Außerdem werden einige Klassiker der Renngeschichte, wie Jim Clarks Lotus 49 oder Jochen Rindts Lotus 59 F2, für Begeisterung unter den Besuchern am Hockenheimring sorgen.

www.chromecars.de

TICKETPREISE 2020

GESCHENKVERPACKUNG FÜR TICKETS

Setzen Sie Ihr Geschenk perfekt in Szene! Mit der Geschenkverpackung im Hockenheimring-Design wird Ihr Geschenk zum Hingucker. Auf Wunsch einfach mitbestellen!

JETZT TICKETS SICHERN!

Ticket-Hotline: +49 6205 950-222
www.hockenheimring.de/tickets

VIP-ANGEBOTE JETZT SICHERN!

VIP-Hotline: +49 6205 950-195
www.hockenheimring.de/
vip-hospitality

WICHTIGE INFORMATIONEN

Alle Ticketpreise inkl. 19% MwSt. und zzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 3% pro Ticket. Beim Kauf im Onlineshop zzgl. einer Onlinegebühr in Höhe von 2,9% pro Ticket. Versandgebühren: 5,00 Euro national/8,00 Euro international/2,00 Euro Hinterlegung vor Ort/2,00 Euro Print@home. Inhaber von ermäßigten Tickets müssen eine gültige Berechtigung zur Ermäßigung beim ersten Einlass nachweisen. Tickets sind auch bei allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen und an der Tageskasse erhältlich. Preise können von oben stehender Übersicht abweichen. Es gelten die allgemeinen Ticket-Geschäftsbedingungen und die Hausordnung der Hockenheim-Ring GmbH, einsehbar unter www.hockenheimring.de. Alle Informationen vorbehaltlich Änderung und Irrtum.

PREIS DER STADT STUTTGART



Auftakt: 27. – 29. März
17. – 19. April

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Fr frei | Sa/So 10 Euro | Wochenende 18 Euro
Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

1000 KM HOCKENHEIM



11. April

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Sa 10 Euro
Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 15 Jahren haben freien Eintritt.

BOSCH HOCKENHEIM HISTORIC – DAS JIM CLARK REVIVAL



24. – 26. April

VIP

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Fr 10 Euro | Sa/So 30 Euro | Wochenende 45 Euro

Personen mit einer Behinderung (mind. 50% GdB) und deren Begleitpersonen („B“ im Behindertenausweis) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50%. Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

PORSCHE SPORTS CUP



Auftakt: 8. – 10. Mai
Finale: 9. – 11. Okt.

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Fr frei | Sa/So 10 Euro | Wochenende 18 Euro

Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt.
Porsche-Fahrer und Porsche-Club-Mitglieder haben ebenfalls freien Eintritt!

MAI-POKAL-REVIVAL



29. – 31. Mai

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Fr frei | Sa/So 15 Euro | Wochenende 25 Euro

Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

PASSIONE FERRARI – FERRARI DAYS FOR OWNERS & FANS



20. – 21. Juni

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Sa/So 15 Euro / Wochenende 25 Euro

Personen mit einer Behinderung (mind. 50% GdB) und deren Begleitpersonen („B“ im Behindertenausweis) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50%. Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

INTERNATIONAL GT OPEN



26. – 28. Juni

Freie Platzwahl auf der Mercedes-Tribüne inkl. Fahrerlagerzugang
Fr 10 Euro | Sa/So 25 Euro | Wochenende 35 Euro

Personen mit einer Behinderung (mind. 50% GdB) und deren Begleitpersonen („B“ im Behindertenausweis) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50%. Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

PORSCHE CLUB DAYS



24. – 26. Juli

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Fr frei | Sa/So 10 Euro | Wochenende 18 Euro

Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt.
Porsche-Fahrer und Porsche-Club-Mitglieder haben ebenfalls freien Eintritt!

PUBLIC RACE DAYS



22. – 23. August

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Sa/So 12 Euro | Wochenende 20 Euro

Lauf über die Quartermile: 7 Euro (nur Tageskasse)

Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

HOCKENHEIM CLASSICS



11. – 13. September

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Fr 8 Euro | Sa/So 15 Euro | Wochenende 25 Euro

Personen mit einer Behinderung (mind. 50% GdB) und deren Begleitpersonen („B“ im Behindertenausweis) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50%. Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

ADAC GT MASTERS



18. – 20. September

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Fr 10 Euro | Sa/So 25 Euro | Wochenende 40 Euro

Personen mit einer Behinderung (mind. 50% GdB) und deren Begleitpersonen („B“ im Behindertenausweis) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50%. Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 13 Jahren haben freien Eintritt.

INT. DEUTSCHE MOTORRAD- MEISTERSCHAFT



Finale: 25. – 27. September

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Fr frei | Sa 19 Euro | So 25 Euro | Wochenende 35 Euro

Personen mit einer Behinderung (mind. 50% GdB) und deren Begleitpersonen („B“ im Behindertenausweis) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50%. Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.

AMERICAN FAN FEST – NASCAR WHELEN EURO SERIES



16. – 18. Oktober

Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen inkl. Fahrerlagerzugang
Fr 10 Euro | Sa/So 25 Euro | Wochenende 40 Euro
Gridwalk-Ticket (Startaufstellung NASCAR): Sa/So 10 Euro

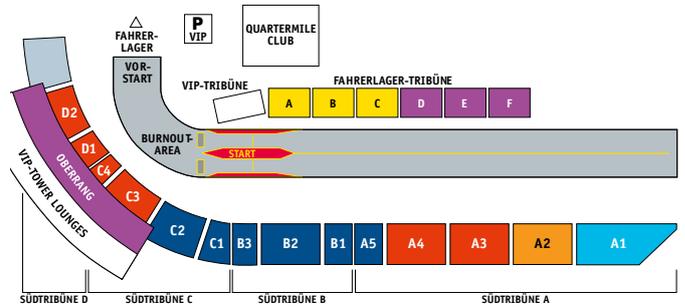
Personen mit einer Behinderung (mind. 50% GdB) und deren Begleitpersonen („B“ im Behindertenausweis) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50%. Rollstuhlfahrer und Kinder/Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt. Gridwalk-Tickets sind nur in Verbindung mit Tribünettickets gültig.

NITROLYMPX



28. – 30. August

	KATEGORIE	ERWACHSENE	KINDER (UNTER 16 J.)
FREITAG	Freie Platzwahl auf geöffneten Tribünen	25,00 €	Freier Eintritt
SAMSTAG	2	119,00 €	40,00 €
	3	109,00 €	40,00 €
	4	99,00 €	30,00 €
	5	79,00 €	30,00 €
SONNTAG	2	69,00 €	20,00 €
	3	59,00 €	20,00 €
	4	49,00 €	20,00 €
	5	39,00 €	10,00 €
WOCHENENDE	1	149,00 €	50,00 €
	2	139,00 €	50,00 €
	3	129,00 €	40,00 €
	4	119,00 €	40,00 €
	5	99,00 €	30,00 €
	6 (freie Platzwahl)	69,00 €	20,00 €



VIP

- Alle Tickets inkl. Fahrerlagerzugang.
- Alle Samstag- und Wochendtickets inkl. Nightshow.
- Freitags besteht freie Platzwahl auf den geöffneten Tribünen.
- Kinder unter 16 Jahren erhalten eine Ermäßigung. Eintritt nur mit Altersnachweis und geeignetem Gehörschutz.
- Personen mit einer Behinderung (mind. 50 % GdB) und deren Begleitpersonen („B“ im Behindertenausweis) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50 %.
- Rollstuhlfahrer haben freien Eintritt, benötigen aber trotzdem ein Ticket. Die Rollstuhlfahrer- und die dazugehörigen Begleitpersonenplätze befinden sich auf der Südtribüne C/D und sind nur über die Ticket-Hotline +49 6205 950-222 erhältlich.
- Wochendtickets für die Fahrerlagertribüne inkl. Parkplätze im Innenbereich (Verhältnis 4 Tickets/1 Parkschein). Die Übernachtung im Innenbereich ist nicht gestattet!
- Wochendtickets für den Oberrang inkl. Parkplätze an der Südtribüne (nur für die ersten 100 Besteller, Verhältnis 4 Tickets/1 Parkschein).
- Skizze nicht maßstabsgetreu.



NEU: Tickets für die „Hot Seats“ bereits im Vorverkauf erhältlich! Weitere Informationen finden Sie unter www.nitrolympx.de

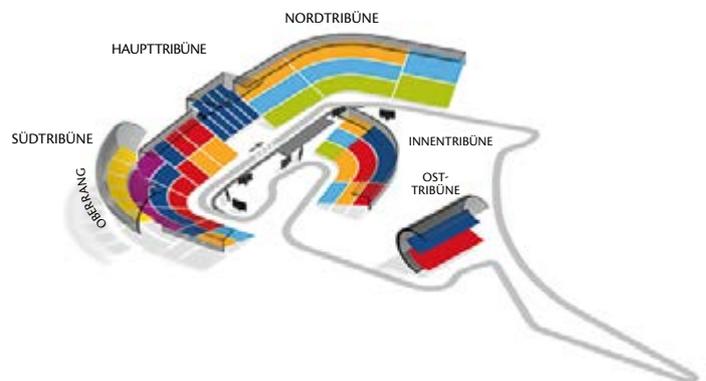
DEUTSCHE TOURENWAGEN MASTERS

DTM

Finale: 2. – 4. Oktober

KATEGORIE	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	WOCHENENDE
1	10,00 €	89,00 €	94,00 €	104,00 €
2	10,00 €	79,00 €	84,00 €	94,00 €
3	10,00 €	69,00 €	74,00 €	84,00 €
4	10,00 €	59,00 €	64,00 €	74,00 €
5	10,00 €	49,00 €	54,00 €	64,00 €
6	10,00 €	39,00 €	44,00 €	54,00 €
7	10,00 €	29,00 €	34,00 €	44,00 €

- Fahrerlager inklusive, solange der Vorrat reicht.
- Am Freitag besteht freie Platzwahl auf allen geöffneten Tribünen. Am Samstag und Sonntag gelten die gebuchten Plätze.
- Kategorie 1-5: Kinder unter 7 Jahren haben in Begleitung eines Vollzahlers freien Eintritt ohne Sitzplatzanspruch. Kinder/Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 50%.
- Kategorie 6-7: Kinder/Jugendliche unter 15 Jahren haben in Begleitung eines Vollzahlers (bis max. 3 Kinder/Jugendliche) freien Eintritt mit Sitzplatz.
- Schwerbehinderte Personen ab 50% GdB erhalten eine Ermäßigung von 50%. Begleitpersonen zahlen den Normalpreis.
- Rollstuhlfahrer haben freien Eintritt. Begleitpersonen zahlen den Normalpreis.
- Skizze nicht maßstabsgetreu.



VIP

CAMPING

Sie wollen Ihr Zelt in unmittelbarer Nähe zur Rennstrecke aufschlagen, abends ein Bierchen mit Freunden trinken und vor dem Start des Rennens noch gemütlich grillen? Kein Problem, denn wir bieten Ihnen bei allen Großveranstaltungen die Möglichkeit, am Hockenheimring zu übernachten. Die hierfür eingerichteten provisorischen Campingplätze verfügen über Stromaggregate, Wasserentnahmestellen und provisorische sanitäre Anlagen (Dusch-/Toilettenwagen sowie Dixi-Häuschen). Ihren persönlichen Stellplatz erhalten Sie bei der Anreise nach dem Bestplatzverfahren, also je nach Eintreffen auf dem entsprechenden Campingplatz. Die Gebühren für Ihren Aufenthalt richten sich nach der jeweiligen Veranstaltung.



Tel.: +49 6205 950-211
E-Mail: camping@hockenheimring.de

www.hockenheimring.de

PERFEKTE LÖSUNGEN FÜR JEDE STRECKE



TOI TOI & DIXI ist mehr als Sie erwarten. Als führender Dienstleister im Bereich mobiler Sanitärlösungen bieten wir Ihnen Produkte für jeden Anlass. Von der kompetenten Beratung und Planung bis zur fach- und umweltgerechten Entsorgung – alles aus einer Hand.

TOI TOI & DIXI
SANITÄRSYSTEME GmbH



Tel. 0721 - 464 7260 • vertrieb.karlsruhe@toitoidixi.de • www.toitoidixi.de

ZAHLEN UND FAKTEN

Eröffnung der Rennstrecke

29. Mai 1932

Gesellschafter der Rennstrecke

Stadt Hockenheim (94 %),
Badischer Motorsport Club e. V. (BMC) (6 %)

Betreiber der Rennstrecke

Hockenheim-Ring GmbH

Geschäftsführer

Jochen Nerpel und Jorn Teske

Veranstaltungen pro Jahr

320 Eventtage im Jahr

Motorsportveranstaltungen mit professionellen Rennserien

(z. B. DTM, IDM, NitrOlympX, NASCAR Whelen Euro Series)
40 Eventtage im Jahr

Sonstige Motorsportveranstaltungen

110 Eventtage im Jahr

Sonstige Veranstaltungen

(z. B. Konzerte, Touristenfahrten, Firmenincentives, Renttaxi, Messen)
170 Eventtage im Jahr

Zuschauerkapazität

(fest installiert/temporär)
– 65.000 (feste Tribünen)
– 120.000 (inkl. temporärer Tribünen)
– 105.000 (Kapazität bei Konzerten im Motodrom)

Zuschauer pro Jahr

Etwa 800.000 Besucher im Jahr

Größe des Hospitality-Bereichs

3 VIP-Bereiche bei Großveranstaltungen, d. h. 1.510 VIP-Plätze pro Veranstaltungstag auf 2.500 m²

Länge der Rennstrecke

GP-Kurs	4.574,00 m
Ostkurs	3.084,00 m
Dragster-Strecke/ Viertelmeile	402,33 m

Asphaltbreite

Mindestens 8,50 m, maximal 18,50 m

Randstreifen

Mindestens 8 m und bis zu 100 m in den Außenkurvenbereichen

Streckenprofil

6 Linkskurven, 11 Rechtskurven, 6 Geraden

Sturzräume

– In den Kurven überwiegend asphaltiert
– Reifenstapel vor 3-fach-Leitplanken, dahinter verstärkter Schutzzaun (4,20 m hoch)
– An der übrigen Strecke Betonelemente, Leitplanken und Schutzzaun

Höchstgeschwindigkeit Formel 1

330 km/h am Ende der Parabolika

Formel-1-Rundenrekord

1:13,780 min = 223,182 km/h,
2004, Kimi Räikkönen, McLaren MP4

DTM-Rundenrekord

1:30,401 min
2019, Pietro Fittipaldi,
WRT Team Audi Sport

Top Fuel Dragster

E.T.: 3,879 s, Anita Mäkelä/FI (2019)
Top Speed: 507,38 km/h, Anita Mäkelä/FI (2019)

Top Fuel Bike

E.T.: 5,918 s, Rikard Gustafsson/SWE (2018)
Top Speed: 400,70 km/h, Rikard Gustafsson/SWE (2018)

Pro Stock Bike

E.T.: 7,059 s, Fredrik Fredlund/FI (2017)
Top Speed: 308,25 km/h, Fredrik Fredlund/FI (2017)

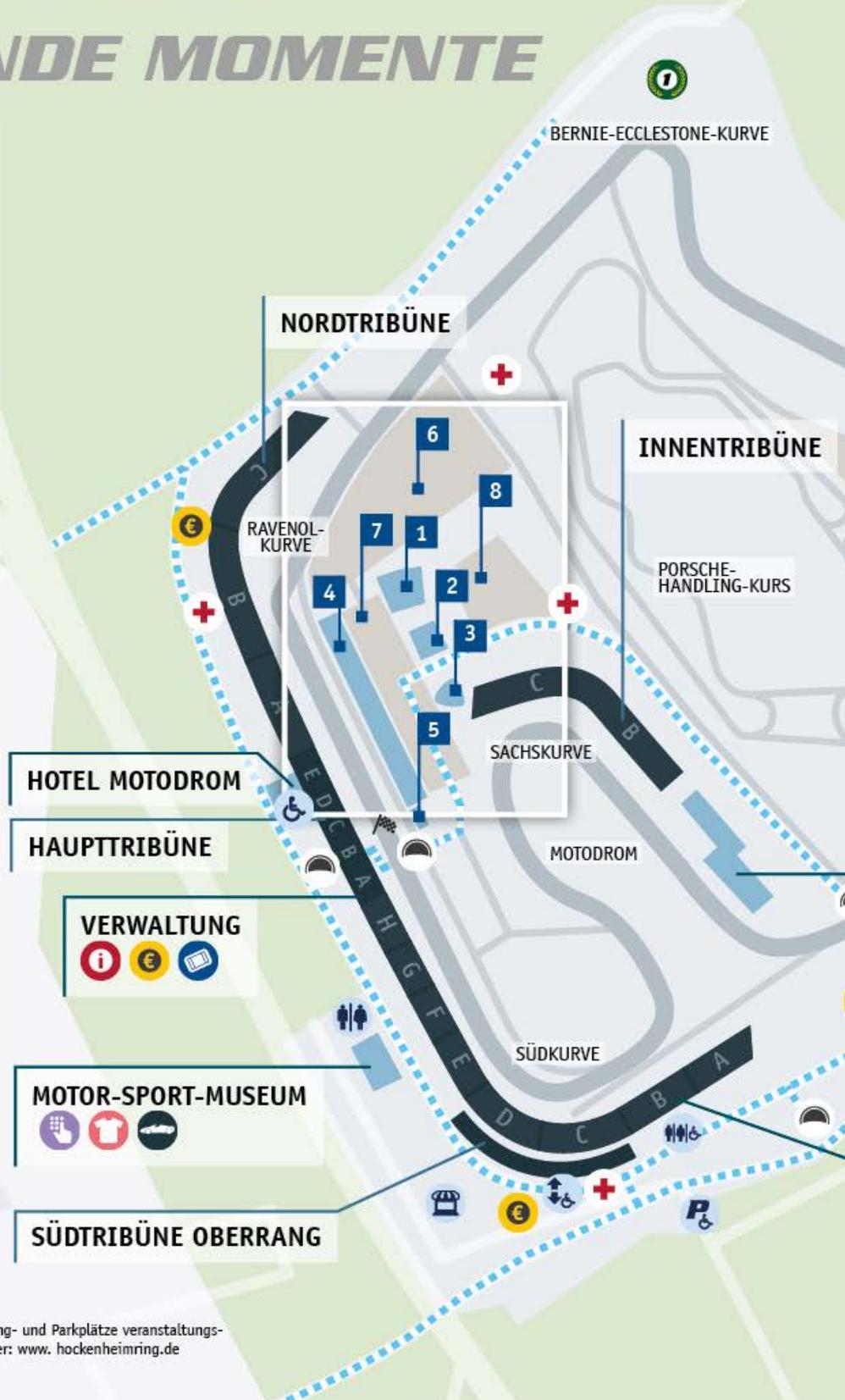
Navigationsinformationen zur Anfahrt zum Veranstaltungsgelände

Hockenheim/Hockenheimring oder Am Motodrom oder Continentalstraße/GPS-Koordinaten: 49° 19' 20,1" N/008° 33' 44,1" O

STRECKENPLAN HOCKENHEIMRING

RING FREI FÜR PACKENDE MOMENTE

-  Unterführung
-  Information
-  Erste Hilfe
-  WC barrierefrei
-  WC
(Zusätzlich an den Tribünenaufgängen)
-  Kasse
-  Ticket-Shop
-  Fan-Shop
-  Jim Clark Memorial
-  emodrom Verwaltung
-  emodrom e-Kart
-  Geldautomat
-  Home of Speed
by Dörr Group
-  Parkplatz barrierefrei
-  Zugang barrierefrei
-  Aktionsfläche
-  Laufwege



Einrichtungen, Kassen, Tribünen sowie Camping- und Parkplätze veranstaltungsabhängig in Betrieb. Mehr Informationen unter: www.hockenheimring.de

- | | | | |
|---|--------------------------|---|---------------|
| 1 | Kongress-Pavillon | 5 | RAVENOL-Haus |
| 2 | Sachs-Haus | 6 | Fahrerlager 1 |
| 3 | Baden-Württemberg Center | 7 | Fahrerlager 2 |
| 4 | Boxenanlage | 8 | Fahrerlager 3 |



HOSPITALITY-PAVILLON

OSTTRIBÜNE



PARABOLIKA

SPITZKEHRE

PORSCHE EXPERIENCE CENTER

SÜDTRIBÜNE

DETAIL FAHRERLAGER





Ed Sheeran begeisterte mit seinen Konzerten am 22. und 23. Juni 2019
insgesamt 200.000 Menschen am Hockenheimring.

MORE THAN RACING

A man with a beard and dark hair is shown in profile, drinking from a large, white Bitburger mug. He has his eyes closed, suggesting he is savoring the taste. The background is a warm, dimly lit bar with shelves of bottles. In the foreground, two more large Bitburger mugs are visible, filled with beer and topped with a thick head of foam. The overall atmosphere is cozy and inviting.

So gut kann
Bier schmecken.

Bitte ein Bit



i-Sint



ENI SCHMIERSTOFFE

High Performance ohne Schikanen



i-Sint Motoröle für mehr Fahrvergnügen.

Dank sorgfältiger Auswahl und der perfekten Abstimmung aller Komponenten erfüllen Eni i-Sint-Schmierstoffe die härtesten Tests und die neuesten strengsten Vorgaben der Automobilindustrie und Kraftfahrzeughersteller. Für zuverlässige High Performance auf dem Hockenheimring und auf Ihren privaten Runden.



eni.com/de

Eni Deutschland GmbH